9. 34. Jahrgang. Einzelpreis 20 ₰ Dienstag, den 7. Dezember 1920. Morgen-Ausgabe.

General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark.)

Elberfeld
Geschäftsstelle u. Redaktion Kaiserstr. 50.
Fernspr. Nr. 4600, 4601, 4602, 4603 und 678.

Barmen
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Neuerweg 57.
Fernspr. für Geschäftsstelle u. Redaktion Nr. 714 u. 4997.

Für Aufnahmen von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen, für telephon. Aufträge sowie für Aufbewahrung von Manuskript wird keine Gewähr übernommen. Wir behalten uns vor, die Größe der Anzeigen für die Dauer der Papierknappheit erforderlichenfalls zu verringern.

Bericht Scheers über die Schlacht am Skagerrak.

Neuyork, 6. Dez. (Drahtb.) „Chicago [illegible] beginnt mit der Veröffentlichung des [illegible]chen Berichtes des Admirals [illegible]n den Kaiser über die Schlacht [illegible]gerrak. Das Exemplar, aus dem [illegible]entlichung erfolgt, soll eine Kopie des [illegible]richts sein. Eine weitere Kopie soll sich [illegible] im Besitz der englischen Admiralität be[illegible]dem Bericht wurde ein von Admiral von [illegible]zeichneter Plan beigefügt, der die Posi[illegible] Flotte darlegt. In dem Berichte selbst

[illegible]sichts meiner verzweifelten [illegible]n in der Hoffnung, die deutsche Flotte zu [illegible]richte ich die Torpedobootsflottille vor. [illegible]rehte ab. Hätte er an diesem [illegible]nkt angegriffen, er hätte die [illegible]en Kriegsschiffe eins nach dem [illegible]erledigen können, denn die [illegible]mationen und wahrscheinlich die ganze [illegible]Flotte wären zerstreut worden. Um 4,49 [illegible]scher Zeit griff der Feind mit Torpedo[illegible]n und zwang die deutsche Vorhut, nach [illegible]n abzubiegen, während das Gros der [illegible] Flotte gezwungen war, nach Osten zu [illegible]. Die Führer, welche den Ernst der Lage [illegible], gingen jetzt zum Angriff über und wur[illegible] den zahlreichen englischen Kriegsschiffen [illegible]euer genommen. Und hier, so meint „Chi[illegible]Tribune", lag der Hauptfehler von Scheer, [illegible] Flotte des Admirals Beatty für das [illegible] der englischen Flotte hielt. Nach [illegible], so fährt der Bericht des Admirals von [illegible]fort, hatten sich die Flotten von Jellicoe [illegible]Beatty vereinigt. Um ungleichen [illegible]mpf zu vermeiden, waren unsere armier[illegible]Kreuzer genötigt, so weit auszuweichen, daß ich [illegible]notwendigerweise gezwungen war, die Geschwader [illegible]nach Westen zu ziehen. Es war aber zu spät, denn [illegible]die Nacht brach herein. Der Feind hätte [illegible]sonst, ehe es dunkel wurde, gestellt und uns dann [illegible]die Freiheit der Entschließung genommen, ferner [illegible]aber den Weg zu der deutschen Küste blockiert. Es [illegible]blieb nur ein Mittel, ein tollkühner Angriff, [illegible]der dem Feinde einen überraschenden Stoß mit [illegible]Teile unserer Torpedoboote zufügte und der den [illegible]Feind vollständig überrumpelte und [illegible]Absichten stören mußte, und wenn er erfolg[illegible]durchgeführt wurde, die Loslösung von der [illegible]chen Flotte in der Nacht möglich machte. [illegible]dem Stand der Schlacht zu diesem Zeitpunkte, [illegible]ge, ist dem Bericht eine Skizze zugefügt. [illegible] bespricht dann die Lehren, die diese [illegible] erteilt habe, und setzt dem Kaiser auseinander, daß keine Seeschlacht von größe[illegible]Ausdehnung die Herbeiführung [illegible]Friedens beschleunigen könne [illegible]fordert die Durchführung des Unter[illegible]Seekrieges in schärfster Form. [illegible]Schließlich erklärt von Scheer, daß der [illegible]Dreadnoughttyp das Rückgrat der [illegible]Flotte darstelle.

•

[illegible]amtlich wurde von der deutschen Regierung [illegible]Veröffentlichung des Originalberichts angekün[illegible]digt. Wir halten deshalb mit unserem Urteil zu[illegible]rück, bis dieser amtliche Bericht vorliegt.

Deutschen Werke im Hauptausschuß.

Berlin, 6. Dez. (Eig. Drahtb.) Der [illegible]Ausschuß des Reichstages begann heute die [illegible]ungen des Etats des Reichsschatzmini[illegible]ums. Beraten wurde zunächst nach Ablehnung eines Vertagungsantrages der Sozialdemokraten die Angelegenheit der Deutschen Werke. [illegible]Reichsschatzminister Raumer: Nach dem Verkaufen die Deutschen Werke sämtliche frei[illegible]enden Werkzeugmaschinen und Spezialmaschi[illegible]n, Kriegsgerät kommissionsweise an einen [illegible]Kommissionär namens Richard Kahn. Dem [illegible]ag war ein Objekt von schätzungsweise [illegible]0 Werkzeugmaschinen zugrunde ge[illegible]. Die Verrechnungsbasis beruht bei Maschi[illegible], die als solche verkauft werden, auf der [illegible]Grundlage des doppelten Schrottpreises und der Teilung des beim Weiterverkauf erzielten Preises zur Hälfte nach Abzug einer Provision von 5½—12½ Prozent für [illegible]. Der Schrottpreis ist für das erste Quartal [illegible]1050 Mark pro Tonne festgesetzt worden. Nach [illegible]Erkundigungen der Eisenzentrale wurde der Gußschrottpreis bereits am 10. November mit 1250 [illegible]1350 Mark notiert. Der Vertrag ist am 16. Sep[illegible]ember abgeschlossen. Da die Schrottpreise inzwi[illegible]schen auf 1500 bis 1700 Mark pro Tonne gestiegen [illegible], verdient Kahn allein beim Schrottverkauf Millionen. Dies ist um so verständlicher, als Schrott ohne weiteres ohne Kommission zum Tagespreis verkauft werden kann. [illegible]Noch größere Gewinne erzielt Kahn [illegible]beim Weiterverkauf der Werkzeugmaschinen. Der Verkaufswert der noch gebrauchsfertigen Werkzeugmaschinen wird von den Sachverständigen auf 6000 bis 8000 Mark pro [illegible] geschätzt, so daß sich für das laufende [illegible]Quartal ein Überpreis von etwa 4000 bis 6000 Mark pro Tonne ergibt. Bei einem Verkauf von [illegible]20 000 Tonnen Werkzeugmaschinen zum Durchschnittspreis von 7500 Mark würde sich bereits ein [illegible]Gewinn für Kahn in Höhe von 31 Millionen Mark ergeben. Der Mindestpreis für die Genehmigung der Ausfuhr beträgt bei leichten Maschinen 8500 Mark pro Tonne. Der Vertrag enthält weiter zahlreiche ungünstige Einzelbestimmungen, aus denen Kahn große Vorteile ziehen kann. Ebensowenig wie das Reichsschatzministerium wurde aber die Reichstreuhandgesellschaft von Kahn verständigt. Infolge der sehr scharfen, geradezu vernichtenden Kritik, die der Kahn-Vertrag erfahren hatte, sind mit Herrn Kahn Verhandlungen eingeleitet worden, die zu einer sogenannten authentischen Interpretation führten, durch welche besonders ungünstige Bestimmungen gemildert werden sollen. Praktisch sind diese Zugeständnisse aber ohne große Bedeutung, da der Vertrag bis zum September 1923 läuft und bis zu diesem Zeitpunkt Kahn das Verwertungsmonopol behält. Der ohne Wissen des Aufsichtsrates, ohne Kenntnis des Reichsschatzministeriums, ohne Information der Reichstreuhandgesellschaft abgeschlossene Vertrag bedeutet für Herrn Kahn, einen Herrn von 29 Jahren, der keine eingetragene Firma besitzt, eine ungeheure Verdienstmöglichkeit. Für die Deutschen Werke enthält er schwere und langfristige Verpflichtungen. Er enthält dabei keinerlei wirksame Sicherung gegen Schiebungen und Korruption. Der Vertrag verletzt die Interessen des Reiches auf das allerschärfste. Die vom Aufsichtsrat bestellten Gutachter kommen zu dem gleichen Urteil. Es gibt kaum einen Vertrag, in dem das Reich so sehr geschädigt wird, wie diesen.

Kloßner (Ztr.): Für Maschinen- und Schrottverkauf war eine Mittelsperson nicht nötig. Der Gewinn der Firma Kahn dürfte in jedem Falle über 30 Millionen Mark betragen. Die Gegenleistung von Herrn Kahn fehlt vollkommen.

Reichsschatzminister von Raumer ergänzte seine vorhergehenden Ausführungen dahin, daß Kahn weiter das Recht habe, in andere Verwertungsverträge der deutschen Werke einzutreten. Danach bekomme Herr Kahn Einsicht in alle Verwertungsgeschäfte der deutschen Werke.

Wichel (Soz.): Kahn ist ein finanziell sehr kräftiger Geschäftsmann. Das Reichsverwertungsamt habe 600 neue Lokomobilen an Kahn verkauft. Es wäre sehr erwünscht gewesen, daß der Kahnvertrag dem Aufsichtsrat vorgelegt worden wäre. Die Deutschen Werke mußten aber befürchten, daß das Reich dann den Vertrag verschlechtert hätte.

Reichsschatzminister von Raumer: Jeder Industrielle weiß, daß bei der Uebereignung von deutschen Werken, die auf etwa eine Milliarde zu schätzen sind, langwierige Verhandlungen notwendig seien.

Heute abend erfolgt eine Aussprache des Ausschusses im Beisein der Direktoren der Deutschen Werke.

Die Weiterberatung des Etats des Reichsschatzministeriums findet morgen statt.

Die Londoner Beschlüsse.

TU. **Paris**, 6. Dez (Drahtb.) Das Ergebnis der Londoner Konferenz ist folgendes:

1. Der Beschluß des finanziellen Boykotts Griechenlands für den Fall, daß Konstantin den Thron besteigt.

2. Die Vorbesprechung des kleinasiatischen Problems, demzufolge Smyrna den Griechen genommen werden dürfte, um unter türkische Oberhoheit zurückzukehren, allerdings unter alliierter Kontrolle.

3. Bezüglich der Wiederaufnahme der wirtschaftlichen Beziehungen mit Rußland hält das offizielle Frankreich entgegen dem Vertragsprojekt Englands an seiner ablehnenden Haltung fest, wird aber dem Handelsverkehr mit Rußland keine Hindernisse in den Weg legen.

4. Bezüglich der Wiedergutmachungsfrage herrscht volle Übereinstimmung zwischen den Alliierten. Am 13. Dezember werden die technischen Delegierten der einzelnen Mächte bestimmt werden, die am 15. Dezember in Brüssel zu einer Konferenz zusammentreten sollen.

Die Einladung nach Brüssel.

WTB. **Berlin**, 6. Dez. (Drahtb.) Vom Vorsitzenden der deutschen Friedensdelegation in Paris ging am 5. Dezember folgende Note ein:

„Ich habe die Ehre, Euer Exzellenz mitzuteilen, daß technische Sachverständige der Verbündeten sich am 13. Dezember, vormittags, in Brüssel zum vorläufigen Studium der Frage der Reparationen vereinigen, die Deutschland nach dem Vertrage von Versailles zu leisten verpflichtet ist. Die Sachverständigen, die der Zahl nach zwei für jedes betreffende Land betragen, werden ihren Regierungen berichten. Das Protokoll der Sitzungen wird der Reparationskommission mitgeteilt. Da die Sachverständigen der deutschen Regierung mit denen der verbündeten Mächte zusammentreten sollen, wäre ich Eurer Exzellenz verpflichtet, wenn Sie mir die Namen der Bevollmächtigten der deutschen Regierung mit der größten Beschleunigung mitteilten."

•

Die französische Anleihe.

UT **Paris**, 4. Dez. „Journal" meldet, daß die französische Anleihe 30 Milliarden Franken ergeben habe.

Der Entente treu!

WTB. **Athen**, 5. Dez. (Drahtb.) Die Regierung hat sich mit der von den Alliierten überreichten Note beschäftigt. Nach einer halbamtlichen Meldung ist die Regierung der Ansicht, daß die Note keiner Antwort bedürfe, doch würden nach einiger Zeit bei den Alliierten Schritte unternommen, um ihnen die Gewißheit auszudrücken, daß eine baldige Zukunft ihnen klarlegen würde, wie erkenntlich das griechische Volk den Alliierten sei für die Unterstützung, die sie jederzeit der griechischen Sache angedeihen ließen, und wie treu es der ententefreundlichen Politik bleibe.

Tritt Leygues zurück?

BB. **Paris**, 4. Dez. (Drahtb.) Die Pariser Presse spricht immer mehr von einem bevorstehenden Rücktritt des Ministerpräsidenten Leygues. Als Nachfolger wird an erster Stelle Viviani genannt.

Unter dem Schutze Frankreichs.

WTB. **Paris**, 6. Dez. (Drahtb.) Nach den letzten Nachrichten aus Südrußland werde die Flotte des Generals Wrangel unter den Schutz Frankreichs gestellt werden. Hauptstützpunkt für Kriegsschiffe ist Biserta, für Handelsschiffe Toulon.

Entwaffnung Balachowitschs.

WTB. **London**, 6. Dez. (Drahtb) Die „Times" melden aus Warschau: Die Streitkräfte Balachowitschs wurden über die polnische Grenze gedrängt und entwaffnet. Belachowitsch befindet sich leicht verwundet in Warschau.

Der Völkerbund in Genf.

GA. **Genf**, 6. Dez. (Eig. Drahtb.) Die heutige Debatte zeigte deutlich zwei Strömungen. Die anscheinend stärkere Strömung geht dahin, der Versammlung gegenüber dem Rat möglichst weitgehende Befugnisse einzuräumen, während die andere, gestützt auf die Tatsache, daß die Versammlung nur einen Monat im Jahre beisammen ist, während der Rat eine ständige Einrichtung darstellt, die Meinung vertrat, daß der Rat in gewissem Sinne der Versammlung übergeordnet sein müsse. Im Laufe der Erörterung wurde betont, daß dann, wenn die Versammlung sich das Recht vorbehalte, in die Entscheidungen des Rates hineinzureden, auch der Rat das Recht haben würde, alle Entschließungen der Versammlung abzuändern. Da eine Einigung trotz stundenlanger Erörterung nicht erreicht werden konnte, wurde der Bericht der Kommission schließlich angenommen unter Ausschaltung dieses einen Punktes, der an die Kommission zurückverwiesen wurde. Bei der Bedeutung, die in den beiden deutschen Noten an den Völkerbund (Eupen und Malmedy und die Frage der Mandate über die Kolonien) auf den Unterschied der Befugnisse zwischen Völkerbundsrat und Versammlung gelegt wird, muß die heutige Aussprache der Völkerbundsversammlung interessieren, da sie deutlich zeigt, wie wenig Klarheit bisher innerhalb der Versammlungen selbst über die Beziehungen zwischen Rat und Versammlung vorhanden war, und zwar fällt diese Unklarheit unmittelbar auf den Völkerbundstag selbst zurück, so daß es einstweilen, bis eine längere Praxis zu bestimmten Ergebnissen geführt haben wird, dabei bleibt, daß der Völkerbund in allen einigermaßen zweifelhaften Fällen auf die Herbeiführung einer Entscheidung zwischen Rat und Versammlung angewiesen ist. Die argentinische Krise ist heute vormittag lang- und klanglos mit der Bestätigung der argentinischen Note durch den Präsidenten von der Verweisung des argentinischen Antrages an die Kommission begraben worden. Unter den Delegationen herrscht mehr und mehr die Überzeugung darüber, daß man dem argentinischen Vorgehen keine weitere Folge geben dürfe, um nicht die Skandinavier und die Portugiesen, die sich mit der Kommissionsberatung ihrer Anträge einverstanden erklärt hatten, zu verstimmen.

•

Der Streit um die Kabel.

WTB. **London**, 6. Dez. (Drahtb.) „Times" erfährt aus Washington: Der Stillstand in den Verhandlungen der Internationalen Kommission, die sich mit der Frage der ehemaligen deutschen Überseekabel befasse, ist hauptsächlich auf den Konflikt zwischen Frankreich und den Vereinigten Staaten bezüglich des deutschen Kabels zurückzuführen, das in Emden endete, von Frankreich aber durchschnitten und nach Brest geleitet wurde. Wie angenommen wird, haben die Vereinigten Staaten abgelehnt, dem Kabel den amerikanischen Landungsvorteil zu gewähren, wenn Frankreich darauf bestehe, die Kabel zu behalten.

Die Preisgabe der Habsburger.

/BB. **Budapest**, 6. Dez. (Drahtb.) Die Regierungspartei hat den definitiven Beschluß gefaßt, die Habsburger Dynastie fallen zu lassen, um prinzipiell für ein unabhängiges nationales Königtum auf der Grundlage der freien Königswahl einzutreten. Es wurde ferner vorgesehen, eine Gesetzesvorlage einzubringen, wonach die Thronfolgebestimmungen der pragmatischen Sanktion von 1723 als erloschen zu betrachten sind. Die Verhandlungen über die Lösung der Regierungskrise haben gestern begonnen. Es ist anzunehmen, daß es gelingen wird, eine Koalitionsregierung zusammenzubringen.

Die Krisen am Weltmarkt.

Unter den jüngsten Ereignissen auf wirtschaftlichem Gebiete befinden sich solche, die einen grundlegenden Szenenwechsel in der wirtschaftlichen Entwicklung und Lage bedeuten. Sie verdienen daher aus diesem Grunde schon die weiteste Beachtung. Aus Rußland kam die Nachricht, daß der Rat der Volkskommissäre mit einem neuen Erlaß hervorgetreten sei, um aus dem dortigen wirtschaftlichen Marasmus einen Ausweg zu finden. Das ausländische Kapital soll eingeladen sein, in Form von Konzessionserwerb sich am Wiederaufbau der russischen Wirtschaft zu beteiligen. Es ist begreiflich, daß diese Einladung noch nicht in der Lage ist, einen roten Heller nach Rußland zu locken. Eine Aufforderung an das Auslandskapital zur wirtschaftlichen Betätigung ist auch von den Machthabern in Rußland schon vor längerer Zeit ergangen, wobei man am Sozialismus noch festhielt und das staatliche Arbeiterheer den neuen Unternehmungen zuweisen wollte. In dieser Form gelang es nicht, Erfolge zu erzielen. Zwar ist die Welt, insbesondere England, bemüht, der erste zu sein, um Handelsbeziehungen mit Rußland sich zu schaffen. Wo aber nicht produziert wird, bleibt auch für den Handel kein Arbeitsfeld. Aus diesem Grunde werden die Anfänge zum Wiederaufbau der russischen Wirtschaft, an dem die Welt aus den gleichen Gründen interessiert ist wie an dem Wiederaufbau der deutschen Wirtschaft, bei der Produktion liegen müssen. Dies erkennen auch Lenin und Trotzki, und aus dieser Erwägung heraus versprechen sie jetzt dem Auslandskapital, daß die neu erworbenen Konzessionen nicht mehr der Konfiskation oder Nationalisierung anheimfallen sollen. Der Wendepunkt in dieser russischen Auffassung ist von grundlegender Bedeutung. Die Einheit der Weltwirtschaft ist so groß, daß keine Gelegenheit versäumt werden darf, um die Wirtschaftskräfte Rußlands wieder zu wecken. Es wäre auch für die deutsche Wirtschaftspolitik wichtig, nicht in die gleichen Fehler zu verfallen, wie sie in der bekannten Verkennung der Zusammenhänge der Weltwirtschaft zutage traten, indem man einem übertriebenen Protektionismus einer vernünftigen Hilfsbereitschaft für die daniederliegenden Staaten den Vorzug gab. Freilich bleibt dabei zu beachten, daß jede Hilfe für Rußland davon abhängig gemacht werden muß, daß die neuen Versprechen gehalten werden, wozu eigentlich der politische Szenenwechsel noch die Voraussetzung ist. Der Erlaß der russischen Volkskommissäre ist aber noch nach einer anderen Seite hin bemerkenswert. Er zeigt, wie tief und gewaltig der wirtschaftliche Zusammenbruch erfolgt ist unter der Flagge des Sozialismus, der proletarischen Volksbeglückung und der Verheißung des kommunistischen Paradieses. Man muß heute das viel bekämpfte Kapital zur Hilfe rufen. Fürwahr — eine Tragik der Entwicklung, die denen zu denken geben sollte, die selbst immer noch auf Rußland als Vorbild hinweisen, um aus unseren eigenen Wirtschaftsnöten herauszukommen.

Wenn wir unter Vorbehalt prinzipiell der wirtschaftlichen Hilfe für Rußland das Wort reden, so liegt die Ursache nicht in Gefühlsmomenten, sondern in der bereits angedeuteten Einheit der Weltwirtschaft. Diese ist und darf nicht durch staatliche Wirtschaftspolitik auf die Dauer mit Füßen getreten werden, weil sonst die eigene Schädigung größer sein wird, als man gemeiniglich annimmt. Dies wird klar bewiesen durch die neue Erfahrung, die sich jetzt aus der augenblicklichen Lage am Weltmarkt ergibt. Auch hier erleben wir eine neue große Wandlung. Die seit einiger Zeit aus Amerika einlaufenden Nachrichten über die dortige Wirtschaftslage zeigen immer mehr, daß ein starker wirtschaftlicher Rückschlag eingetreten ist. Seine Ursachen liegen darin, daß man den Hilfsbedürftigen keine Hilfe gab, obwohl man hätte helfen können. Nach Kriegsende war trotz aller Warnung und Belehrungen, daß die Weltwirtschaft eine Einheit sei und wieder erstehen müsse, dieser oberste Wirtschaftsgrundsatz gerade von den wirtschaftlich stärksten Mächten unbeachtet geblieben. So trat dann der groteske Zustand ein, daß auf der einen Welthalbkugel Hunderte von Millionen Menschen waren, die den dringendsten Bedarf an Lebensmitteln und Rohstoffen und sonstigen Gütern des Weltmarktes hatten, infolge ihrer Not sich aber all diese Güter nicht beschaffen konnten. In dem anderen Weltteil herrschte dafür eine sich steigernde Ueberfülle an Produkten, zunächst zwar eine Hochkonjunktur der Wirtschaft, die aber zusammenbrechen mußte und heute auch tatsächlich zusammengebrochen ist. Die Anstauung der Gütermengen in Amerika und ist den guten Valutaländern Europas ist die Signatur der Lage, die sich gewaltsam einen Ausweg sucht. Das Angebot und die Nachfrage auf dem Weltmarkt konnten wegen der valutarischen Dämme nicht zusammenkommen. So mußte schließlich der Angebotsfaktor erschüttert werden, der sich in Fieberkrisen windet. Die wirtschaftlichen Folgen sind, daß beide Teile geschädigt sind und überall die gleichen oder ähnlich gerichteten Schwierigkeiten sich einstellen, nämlich ungeheure Störungen des Absatzes und der Produktion.

Es ist bezeichnend, daß Deutschland, das bisher ohnmächtige Hilferufe nach Krediten für Lebensmittel und Rohstoffe ausstieß, nun auf einmal vor der merkwürdigen Tatsache steht, daß die tauben Ohren der anderen Seite hellhörig werden. Es mehren sich die Nachrichten, daß eine größere Anzahl von Angeboten auf Valutakredit erfolgt ist. Sie kommen aus Kan-

tika, auch aus den skandinavischen Ländern. Holland hat z. B. auch die gegebene Kreditbasis vergrößert, und selbst Italien genehmigte kürzlich einen Kredit von 300 Millionen Lire für Rohstoffe an Deutschland. Die amerikanischen und afrikanischen Wollproduzenten agitieren für die Finanzierung des Wollabsatzes nach Deutschland; ähnlich liegt es bei Baumwolle und auch bei den Weltgetreideüberschüssen.

Unsere Darlegungen zeigten bereits, daß diese neue Bereitschaft zur Kredithilfe nicht aus Gefühlsgründen erfolgt, sondern aus wirtschaftlicher Zwangsnotwendigkeit. So entsteht die ungeheuer wichtige Frage, wie sich Deutschland gegenüber diesen Kreditangeboten, die unter dem Druck der weltwirtschaftlichen Krisen erfolgen, im Augenblick verhalten soll. In erster Linie müssen dabei auch bei uns die gefühlsmäßigen Gründe völlig ausgeschieden werden, die jetzt uns verleiten könnten, uns aufs hohe Roß zu setzen. Wir brauchen nach wie vor dringend Lebensmittel, um uns zu ernähren und die Übergangszeit zu bestehen, bis unsere eigene Produktion in Nahrungsmitteln wieder auf der Höhe ist. Für Lebensmittelkredite des Auslands wird man daher nach wie vor zugreifen müssen. Etwas anders liegt die Sache schon bei den Rohstoffkrediten. Hier bleibt zu erwägen, daß wir sie nur durch den Absatz der Fertigfabrikate bezahlen können. Dieser ist aber am Weltmarkt schwierig, nach Rußland jedoch nur ein Problem. Der entscheidende Moment für die Annahme eines Rohstoffkredits bleibt daher, ob die Möglichkeit besteht, einen Teil der Fertigfabrikate davon wieder auszuführen. Auf diesen Gedankengang müßte sich das Verhalten einstellen. Dies führt aber von selbst dazu, daß das Entscheidende bei den valutarischen Kreditangeboten in Zukunft bei den Bedingungen liegt. Die Lage hat sich wesentlich zu unseren Gunsten verschoben. Wir wissen heute, daß die Gegenkontrahenten ihre Waren und Rohstoffe absetzen müssen. Dies gibt uns die Möglichkeit, wieder freier die Bedingungen zu prüfen und damit unser großes Ziel der Valutastabilisierung und Valutabesserung auf lange Sicht und die Absatzmöglichkeit nach Rußland damit zu verbinden. Es wird möglich sein, erstens die periodische Wiederholung der jeweils erschöpften Kredite durchzudrücken, ferner soll darauf gesehen werden, daß die Abtragung der Kredite zum festen Valutakurs erfolgt, der natürlich günstiger liegen muß als der heutige Valutastand. Die nächste Etappe wäre die, daß von den Kreditgebern ein fester Kurs, beispielsweise Dollar, gleich 50 Mark, zugestanden wird. Die Folge wäre, daß alle großen und kleinen Geschäfte während des Laufes eines solchen Kreditabkommens um diesen Kurs herumpendeln würden und eine gewisse Stabilisierung der Valuta damit von selbst eintreten müßte. Der letzte Schritt wäre dann der planmäßige Abbau des Valutahochstandes. Auch hierzu dürften heute die Überseeländer bereit sein, um selbst wieder zu gesunden.

Die Darlegungen zeigen, daß sich uns gewisse Chancen bieten, die ausgenützt werden müssen, um aus unserer traurigen Lage herauszukommen. Die internationale Weltkrise erscheint so als gewisser Rettungsanker, wenn wir es verstehen, als kluge Geschäftsleute die Situation auszunützen, ohne in die Fehler zu verfallen, die zur Weltkrise geführt haben. Dies gilt namentlich auch in Hinsicht auf Rußland, wo wir den Augenblick nicht versäumen dürfen, uns Absatzgelegenheiten zu erschließen, da der Weltmarkt noch längere Zeit unter Absatzdruck stehen wird.

A. P.

Braun gegen Hermes.

Deutscher Reichstag.

WTB. Berlin, 6. Dez. (Drahtb.)

Präsident Löbe eröffnete die Sitzung um 2 Uhr 20 Minuten.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärte der Abgeordnete Dr. Hugo (Deutsche Volksp.), er habe keine persönlichen Zuwendungen erhalten. Die Beträge, die ihm zur Verfügung gestellt worden seien, so vom Verbande deutscher Ledergroßhändler, habe er an die Parteileitung abgeführt. Im übrigen habe er vier Prozesse eingeleitet, wobei seinen politischen Gegnern die Möglichkeit gegeben sei, vor dem Richter sich mit ihm über die tatsächliche Unterlage ihrer Beschuldigungen auseinanderzusetzen. Einer dieser Prozesse hat bereits in erster Instanz zur Verurteilung seiner Gegner geführt.

Abg. Simon-Franken (USP.) bemerkte dazu, der Vorredner habe alles bestätigt, was er (Redner) beleuchtet habe. Das genüge ihm.

Die zweite Beratung des Reichshaushalts wurde fortgesetzt beim

Haushalt des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft.

Abg. Többrich (Deutschnat.) berichtete über die Verhandlungen des Ausschusses.

Reichsminister Dr. Hermes.

Der Kampf um alle einschlägigen Fragen hat sich zugespitzt zu einem Kampfe

für oder gegen die Zwangswirtschaft.

Das Ernährungsministerium hat die Verhandlungen über den Abbau der letzteren, welche vom Wirtschaftsministerium eingeleitet waren, fortgesetzt. Bei der Aufhebung der Zwangswirtschaft für Fleisch und Kartoffeln waren Uebergriffe unvermeidlich. Jedenfalls kann der Verbraucher sich jetzt quantitativ besser versorgen, auch billiger, als es durch Schleichhandel und Schwarzschlachtungen möglich war. (Widerspruch links.) Der Preisabbau kann nicht willkürlich bei der Landwirtschaft begonnen werden. Denn diese Preise sind nicht von den Zuständen im Inlande allein abhängig. Wir müssen an der Zwangswirtschaft festhalten für Brot, Milch und Zucker.

Die deutsche Landwirtschaft erlebt heute eine Krise kritischster Art.

Höchstes Verantwortlichkeitsgefühl, sittlicher Ernst müssen bei ihren Vertretern lebendig werden. Das Ministerium will durch eine großzügige Propaganda die Gewissen in diesem Sinne schärfen. Die Preisprüfungsstellen sind weiter abzubauen. Die Brotgetreideernte des laufenden Wirtschaftsjahres ist gegenüber der des Vorjahres um fast 25 Prozent zurückgegangen. Die Ablieferung besonders in den letzten Wochen ist schwach.

Die schrankenlose Freigabe der Deputate hat den Schleichhandel begünstigt. Eine weitreichende Aufklärung über die ungünstige Lage unserer Brotgetreideversorgung und die schlechte Ablieferung sollen einsetzen unter Zuhilfenahme der Geistlichen und der Lehrer. Die Regierung ist entschlossen, die Ernährung der Bevölkerung sicherzustellen. Die weitere Einfuhr von Brotgetreide wird nur möglich sein, wenn wir weiter die Vorschüsse aus dem Spaakkommen erhalten. Eine weitere Erhöhung der Kohlpreise ist jetzt nicht angängig. Demnächst werden Besprechungen darüber stattfinden, welche Maßnahmen für das neue Wirtschaftsjahr 1920-21 zu treffen sind.

Die günstige Futterernte hat zwar den Gesundheitszustand des Viehes gehoben, doch bedürfen wir weiter der Einfuhr von Kraftfutter und Milch. Ich danke hierbei allen hochherzigen Spendern und Gebern im Auslande, die unseren armen Kindern geholfen haben. (Beifall.) Die Schweinemast muß gefördert werden. Die Aufhebung der Zwangswirtschaft für Margarine hat günstig gewirkt.

Abg. Braun-Düsseldorf (Soz.): Wenn die landwirtschaftliche Produktion sich weiter in der bisherigen Richtung bewegt, dann stehen wir vor einer akuten Hungersnot, vor dem Zusammenbruch. Wir müssen unserem Volke die Wahrheit sagen, vor allem den Wahn nehmen, als könnten wir uns durch recht viel Papiergeld ernähren. Die Hauptursache des Rückgangs der Lebensmittelproduktion ist die steigende Verarmung unseres Bodens an Düngemitteln. Alle Bemühungen, unser Wirtschaftsleben aufzubauen, müssen aber mißlingen, wenn die Entwicklung zum extensiven Betrieb der Landwirtschaft weitergeht. Das Risiko des intensiven Betriebes ist gegen früher erheblich gewachsen. Das ist keine Parteifrage, sondern eine Lebensfrage. Es müssen Maßnahmen getroffen werden, um die Landwirtschaft zu intensiverem Betrieb zu veranlassen. Das kann nur durch billigere Düngemittel geschehen, die durch das Reich hergestellt werden müssen. Dadurch könnten wir 30 Milliarden für ausländisches Getreide sparen. Wir würden sogar für unsere Volkswirtschaft vorteilhaft wirken, wenn wir der Landwirtschaft die Düngemittel umsonst zur Verfügung stellen würden. (Hört! Hört!) Wir kommen nie zu gesunden Zuständen in unserer Landwirtschaft, wenn wir mit dem Abbau der Lebensmittelpreise nicht anfangen. Die Ausfuhrpolitik des Ernährungsministers ist durchaus abwegig. Der Redner besprach sodann den Fall Augustin. Hier sei nicht mit der nötigen Energie vorgegangen worden. Die Korruption und Bestechlichkeit ist seit dem Kriege außerordentlich gediehen. (Zuruf rechts: Seit dem 9. November!) Der Redner verlangte eine Untersuchung des Ernährungsministers, besonders über einen Brief Ramms, in dem vermutlich nachträglich Fälschungen vorgenommen worden seien. Dem Minister hätte die ganze Angelegenheit längst bekannt sein müssen.

Reichsernährungsminister Dr. Hermes: Der betreffende Brief des Staatssekretärs Braun an mich ist vom 7. Mai datiert, aber offenbar irrtümlich. Der Brief steht zur Einsichtnahme zur Verfügung. Ich bin darauf zu Ramm gegangen. Dieser hat die Mitteilung gemacht, wonach Lieber die Bestechung Augustins zugegeben hat, aber hinzugefügt habe, bei Hermes habe er ähnliches erst gar nicht versucht. Gegenüber der Sozialisierung der Düngemittelproduktion habe ich Bedenken. Die Ausfuhr von Stickstoff ist sehr wichtig, um deutschen Boden anzuspinnen zu dem Weltverkehr. Der eigentliche Bedarf und die Ausfuhr müssen auf vernünftige Weise verbunden werden.

Abg. Kraun (Soz.) erklärte, die meisten Landwirtschaftsminister, besonders die von Bayern und Mecklenburg, seien für seinen Vorschlag gewesen. Ueber den fraglichen Brief könne leicht ein Schreibsachverständiger entscheiden. Er habe keinen Grund, die Aussagen des Staatssekretärs Braun zu bezweifeln.

Minister Dr. Hermes: Ich will den Minister Braun bei seinem Glauben lassen und den Bericht über die Untersuchung abwarten.

Reichskanzler Fehrenbach: Die Vorgänge in letzter Stunde sind tief bedauerlich. (Zustimmung rechts und in der Mitte.) Ohne auf den sachlichen Inhalt damit einzugehen, muß ich sagen: Wie ist ein einheitliches Zusammenwirken möglich, wenn ein Abgeordneter, der zugleich Minister in einem Lande ist, solche Angriffe provoziert? (Anhaltender Beifall auf der Rechten und im Zentrum.)

Abg. Braun erklärte, er müsse sein Recht als Abgeordneter, die Meinung seiner Partei zum Ausdruck zu bringen, beanspruchen. Im übrigen habe er nur Angriffe auf den Ausschuß abgewehrt. Er glaube, daß gewissen Kreisen daran zu liegen scheine, einen Gegensatz zwischen ihm und dem Reichsminister herzustellen.

Präsident Löbe schlug vor, die Beratungen abzubrechen.

Abg. Heile (USP.) Zur Geschäftsordnung: Ich bedauere die Stellung des Reichstages in dieser Frage.

Nächste Sitzung: Dienstag 12 Uhr.

Tagesordnung: Anfragen, Rayonsteuergesetz usw.

Schluß 6 Uhr.

Preußische Landesversammlung.

WTB Berlin, 6. Dez. (Drahtb.)

Der Gesetzentwurf betreffend Uebertragung richterlicher Geschäfte in Grundbuchsachen auf die Gerichtsschreiber und die Vorsteher der Katasterämter wurde nach kurzer Debatte an den Rechtsausschuß überwiesen.

Es folgte die zweite Beratung des

Etats des Finanzministeriums.

Abg. Bertels (Soz.): Alle Parteien sind sich darin einig, daß gespart werden muß. Dem Finanzminister muß daher eine größere Bewegungsfreiheit und größere Selbständigkeit gegeben werden gegenüber den anderen Ressorts, damit er Ersparnisse machen kann. Ein Kreditabbau ist so lange nicht möglich, so lange die großen und kleinen Kapitalisten für die bittere Not der Massen kein Verständnis haben. Wie soll das Land bestehen, wenn keine Steuern einkommen? Es wird ein großer Teil der Steuern überhaupt nicht mehr einzuziehen sein. Der Minister muß berechtigt sein, sich seine Mitarbeiter und seine Stellvertreter selbst auszusuchen. Die Aussicht auf das Zustandekommen des Grundsteuerentwurfes scheint nicht groß zu sein.

Abg. von Kries (Deutschnat.) kritisierte das Ministerium wegen erfolgreicher Anpassungsfähigkeit seiner Mitarbeiter. Der Resolution über die Erweiterung der Machtbefugnisse des Ministers stimme er grundsätzlich zu, ohne damit eine Vertrauenskundgebung für den Minister zu verbinden.

Abg. Dr. Leidig (Deutsche Volksp.) meinte, man dürfte kein zu großes Resultat von dem großen Sparen erwarten. Die Frage der Beamtengehälter scheint einer dringenden Regelung zu bedürfen. Die wirtschaftliche Politik des Reiches allein kann die Gestaltung unserer Finanzen beeinflussen. Ob der freie Handel das Problem des Preisabbaues lösen kann, muß sich zeigen. Der Stärkung des Machtbereiches des Ministers stimme ich zu, ohne dem Minister damit persönlich mein Vertrauen ausdrücken zu wollen.

Finanzminister Südekum: Meine grundlegenden Pläne für den Wiederaufbau werden den Mitgliedern des Hauses in den nächsten Tagen zugehen. Die Möglichkeit, den Steuereingang vom Reiche zu beschleunigen, ist sehr gering. Der Ausdruck „Anpassungsfähigkeit“ in der Frage der Beamtenentlassungen bezieht sich lediglich auf die demokratischen Einrichtungen der Republik, nicht etwa auf die Partei.

Abg. Krüger (Unabh.): Ein Preisabbau muß von der Rohproduktion ausgehen. Dem Beschluß des Ausschusses, die Stellung des Ministers zu stärken, stimmen wir zu.

Abg. Grebe (Ztr.): Ueberall Unzufriedenheit und Arbeitseinstellungen! Sparsamkeit und Einfachheit müssen aus der Mitte des Volkes herauswachsen. Die Finanzlage erschwert auch die Unterstützung der Beamten. Jedoch ist hier ein rascher Eingriff dringend notwendig.

Finanzministerieller Südekum bemerkte ergänzend, daß die Aussetzung von Belohnungen für Anzeigen von Steuerhinterziehung vom Reichsfinanzministerium ausgehe.

Damit schloß die Besprechung. Der Etat wurde in zweiter Lesung angenommen.

Zur zweiten Beratung des Etats der Staatsschuldenverwaltung betonte Finanzminister Lüdemann, daß die Frage, ob wir, nachdem wir mit den Eisenbahnen unsere Staatsschulden auf das Reich abgegeben haben, noch eine eigene Staatsschuldenverwaltung brauchen, in Ruhe erörtert werden soll.

Der Haushalt wurde genehmigt.

Morgen mittag 1 Uhr: Kleine Anfragen und Fortsetzung der Etatsberatung. Schluß 5 Uhr.

Deutsches Reich.

Weiterer Rückgang der Erwerbslosen.

WTB. Berlin, 6. Dez. Wie aus dem Reichsarbeitsministerium mitgeteilt wird, ist die Gesamtzahl der unterstützten Erwerbslosen im Reiche während der ersten Novemberwoche weiter zurückgegangen. Verursacht wird dieser Rückgang vor allem durch die allgemeine Geschäftsbelebung, auf die das an sich bedauerliche Sinken unserer Valuta nicht ohne Einfluß gewesen ist. Am 15. November betrug die Gesamtzahl der unterstützten Erwerbslosen 349 243. Sie hat sich gegenüber dem Stande vom 1. November um 11 826, und zwar 7037 männliche und 4789 weibliche Erwerbslose, verringert. Die Zahl der Familienangehörigen, die als Zuschlagsempfänger galten, ist von 345 828 auf 334 373 herabgegangen. Demgegenüber ist der Aufwand an Erwerbslosenunterstützung in der Zeit vom 1. bis 15. November von 40 883 843 Mark auf 43 355 436 Mark gestiegen, nachdem am 1. November die Auszahlung der Winterbeihilfen begonnen hat.

Vor einem Streik im Postbetrieb?

Berlin, 6. Dez. Das Reichspostministerium hat an alle Dienststellen ein Telegramm gerichtet, in dem es heißt: Gegen Beamte, die streiken oder ihre Unlust zum Dienst kundgeben, wird das Disziplinarverfahren mit dem Ziel auf Dienstentlassung eröffnet. Hilfskräfte, die sich dieser Bewegung anschließen, werden fristlos entlassen.

Die passive Resistenz in Baden.

GA. Karlsruhe, 6. Dez. (Eig. Meld.) Die Staatsbeamten der badischen Eisenbahnen haben sich der passiven Resistenz der Postbeamten zur Erreichung höherer Gehälter und Teuerungszulagen angeschlossen.

Mittelschulen auf dem Lande.

GA. Berlin, 6. Dez. (Eig. Drahtb.) Im Ausschuß für das Volksschullehrereinkommen wurde einer Anregung zugestimmt, wonach das Beschulungsgeld (Beihilfe des Staates für einzelne Schüler an Gemeinden) auch für Mittelschulen auf dem Lande gewährt werden soll. Wenn mehrere Gemeinden eine Mittelschule unterhalten, soll das Beschulungsgeld dem Schulverbande angerechnet werden, dem der Schüler angehört. Man hob im Ausschuß hervor, daß man das Bildungswesen auf dem Lande unterstützen müsse, da die Landbevölkerung nicht mehr in der Lage sei, ihre Kinder in die Stadtschule zu schicken, wie es vordem der Fall war.

Prozeß Scheidemann-Prinz.

+ Berlin, 6. Dez. Der Prozeß Scheidemann-Prinz, der die Berliner Strafkammer bereits zum zweiten Male in acht Sitzungen beschäftigt hat, ist erneut der Vertagung anheimgefallen, da wegen Erkrankung eines beisitzenden Richters die Kammer am 4. Tage nach dem Zusammenbruch der Verhandlungen nicht wieder zusammentreten konnte.

Pfarrer und Parteitätigkeit.

TU Koblenz, 6. Dez. (Drahtb.) Wie der „Rheinischen Rundschau“ mitgeteilt wird, ist von Angehörigen der katholischen Geistlichkeit des Bistums Trier eine Eingabe an den Bischof von Trier gerichtet worden, worin es als mit den Pflichten des katholischen Geistlichen nicht vereinbar bezeichnet wird, daß Pfarrer Dreber aus Koblenz in den letzten Wochen für die Deutsche Volkspartei grundsätzlich tätig gewesen sei. Die Antwort des Bischofs von Trier ist noch nicht bekannt.

Überfall auf deutsche Bergarbeiter.

WTB Bruchen, 6. Dez. In Pitzendorf tagte gestern der deutsche Bergarbeiterverband. Als nach Beendigung der Sitzung einige Arbeiter noch zusammensaßen, stürzte sich plötzlich eine 60 Mann starke, mit Pistolen und Knüppeln bewaffnete Bande in den Saal und begann ohne Ursache auf die Versammelten einzuschlagen und zu schießen. Die Ueberfallenen waren vollkommen waffenlos und versuchten, so gut es ging, sich zu verteidigen. Der Saal fing Feuer. Die Bande hauste im Saale in der schlimmsten Weise. Soweit festgestellt, ist eine große Anzahl Personen schwer verletzt worden.

59. Rhein. Provinzial-Landtag.

GA. Düsseldorf, 6. Dez. (Eig. Drahtb.)

2. Plenarsitzung.

Die am Montag vormittag abgehaltene zweite Plenarsitzung zeigte recht deutlich die neue Zusammensetzung des Hauses, und sie rechtfertigte auch die schon früher ausgesprochene Befürchtung, daß das Haus, das im allgemeinen nur wirtschaftliche Aufgaben zu erfüllen hat, nunmehr auch zum Tummelplatz politischer Erörterungen werden würde.

Die geschlossene Partei- und Gruppenbildung hat, wie der Präsident bei Eröffnung der Sitzung mitteilte, noch eine Erweiterung erfahren, indem sie die USP. zu einer selbständigen Gruppe vereinigt hat, die 8 Abgeordnete zählt. Da sie der Zahl nach keinen Anspruch auf einen Sitz in den einzelnen Kommissionen erheben kann, wurde ihr zugebilligt, zu allen Ausschußverhandlungen einen Vertreter mit beratender Stimme zu entsenden. Auch die Zahl der Kommissionen wird nach der Geschäftslage eine Erweiterung erfahren müssen. In Aussicht genommen sind bis jetzt ein Ausschuß zur Beratung der Verhältnisse im Kreise Monschau, eine Kommission zur Festsetzung der Einrichtung und des Ortes des Landesarbeitsamtes, endlich eine Kommission, die sich mit der Frage der Ausdehnung der Selbstverwaltung der Provinz beschäftigen soll.

Der Haupthaushaltsplan ohne Deckung.

Den ursprünglichen Haushaltsplan mit seinen neuen Millionenausgaben, für die man noch nicht endgültig weiß, wie man sie decken soll, legte der Landeshauptmann der Rheinprovinz, Dr. von Renvers, vor. Er erstattete zunächst Bericht über den Stand des Vermögens der Provinzialverwaltung, das sich nach Abzug von rund 16,5 Millionen Mark der nur in der Verwaltung der Provinz befindlichen Fonds für Wohlfahrts- und Unterstützungszwecke auf rund 88,2 Millionen Mark stellt. Unter Hinzurechnung des Vermögens der Landesbank und der Provinzial-Feuerversicherung ergibt sich ein Gesamtvermögen von rund 131,1 Millionen Mark. Gegenüber dem Vorjahre ist eine Zunahme von 3,5 Millionen Mark zu verzeichnen. Dem Vermögen steht eine nur mäßig gestiegene Schuldenlast von 40,9 Millionen Mark gegenüber.

Der Haushaltsplan gleicht sich mit [illegible] Vorjahre 91,6 Millionen Mark aus, so daß eine Steigerung um rund 90,6 Millionen Mark zu verzeichnen ist. Für rund 38,9 Millionen Mark [illegible] die Deckung. Dem Provinzialausschuß ist [illegible] dessen gelungen, wesentliche Abstriche an dem Etat vorzunehmen. So hat er sich auf den Standpunkt gestellt, von den allein bei der Straßenbauverwaltung [illegible] ten Mehrkosten von 20,9 Millionen Mark 8 Millionen Mark durch das Reich zurückerstattet werden müssen, die Arbeiten in der Hauptsache auf Anordnung der Besatzungsbehörde auszuführen sind. Weiter hat der Provinzialausschuß die Zuwendung an den Provinzialverband und sonstige Ausgaben gestrichen, so daß rund 12 Millionen abgestrichen sind. Der ursprünglich vorgesehene Steuerbedarf von 80 Millionen Mark ermäßigt sich dadurch auf 80 Millionen Mark.

Mit Rücksicht auf die vollständig ungeklärten Verhältnisse bei den Steuereinnahmen der Provinz müsse anders übrig, als den Provinzialausschuß zu ermächtigen, diesen Betrag nach Maßgabe der gegebenen Stimmungen zu decken. Es ist also mit anderen Worten ein Wechsel auf die Zukunft ausgestellt worden.

Wünsche an die Provinzialverwaltung.

Die Beratung des Haushaltsplanes brachte [illegible] von Wünschen, aus der immer wieder die Klage über die schlechten Straßen im Industriegebiet hervorklang und gefordert wurde, die Provinz möge, die die Straßen über Gebühr abnutzen, Vorschußleistungen zu verpflichten. Diese Forderung trat unter anderen der Oberbürgermeister [illegible] Aachen, der auch eine Verminderung des Beamten-Apparates der Provinz forderte.

Oberbürgermeister Dr. Farres-Duisburg [illegible] nächst namens der Arbeitsgemeinschaft eine Erklärung [illegible] um deren Bestehen zu rechtfertigen. Er betonte, [illegible] die Vertreter der politischen Parteien sowie die [illegible] Partei angehörenden Abgeordneten dieser Gemeinschaft angeschlossen hätten, da es wünschenswert sei, [illegible] Parlament, das nur wirtschaftliche Fragen zu [illegible] habe, keine politische Färbung habe. Er bezeichnete [illegible] als dringende Pflicht der Provinzialverwaltung, [illegible] schlechten Straßen im Industriegebiet zu beseitigen. [illegible] Ansicht der Sachverständigen sei der Kohlentransport auf andere Weise auszuführen. Ungeeignete Fahrzeuge müßten verboten werden. [illegible] Demobilmachungskommissar sei zwar anderer Ansicht, aber nach seiner Ansicht sei die Zuständigkeit [illegible] Demobilmachungskommissars in dieser Frage erloschen, [illegible] auch ohne einen Zuständigkeitskonflikt hervorzurufen werde es der Provinz wohl möglich sein, zu einer [illegible] lung zu kommen. In großzügiger Weise [illegible] Redner dann zu der Aufstellung des Haushaltsplanes, der leider keinen anderen Ausweg zulasse, als die [illegible] durch die staatliche Regelung zu erwarten. [illegible] warnte er nochmals eindringlich vor einer Politisierung des Provinziallandtags. Jetzt hätten die beteiligten [illegible] den und Kreise wenigstens noch einigermaßen Gelegenheit, ihre Ansichten in die Wagschale zu werfen. Wenn der Landtag lediglich nach politischen Gesichtspunkten zusammengesetzt werde, würden sie nichts mehr zu sagen haben, sondern nur noch die Kosten tragen müssen, ohne irgendwelchen Einfluß auf die Gestaltung dieser nehmen zu können.

Abg. Haas-Köln (Soz.) kritisierte die [illegible] Landtage und betonte, daß die Zukunft den [illegible] Parteien gehöre. Gebilde wie die jetzige Arbeitsgemeinschaft würden dann unmöglich sein.

Die Verhandlung mußte schließlich unterbrochen werden, um am Nachmittag fortgesetzt zu werden.

Im Laufe der

Nachmittagssitzung

sprach zuerst der Abgeordnete Zöllig (USP.) [illegible] als einstündigen Ausführungen über die politische [illegible] wobei er forderte, daß die Provinz die Privatwirtschaft mehr ausschließe und die Arbeiten in eigener [illegible] führen lassen möge. Eingehend betonte er, daß [illegible] der Finanzlage des Reiches wohl nicht damit zu rechnen sei, daß der Fehlbetrag in der Provinzrechnung durch Reichsmitteln gedeckt werden könnte. Das waren [illegible] sich die einzigen Ausführungen, die sich mit der [illegible] wichtigen Frage für die Haushaltsplanberatung befaßten. Alles andere, was vorgebracht wurde, [illegible] ausschließlich neben der Sache, die viel einfacher [illegible] sicher in den Kommissionen erledigt werden könne.

Die Aussprache war schließlich so stark [illegible] sche Fahrwasser gedrängt worden, daß [illegible] mehr wußte, ob man der Tagung des Provinziallandtages oder einer aus agitatorischen Gründen [illegible] Volksversammlung beiwohne. Sachlage nutzte ein rednerisch sehr gewandter [illegible] neter dazu aus, verschiedene in die Debatte [illegible] Fragen aufzuwerfen, so daß schließlich sogar [illegible] Rednern, die diese Fragen aufgerollt hatten, erstaunt gefragt wurde, was denn das mit dem Haushaltsplan der Provinz zu tun hätte. Prompt kam unter [illegible] Gelächter die Antwort, das hätte er auch gestern [illegible] Schließlich wurde der Ton dieser politischen Zwischenrufe ganz unparlamentarisch, [illegible] klärt wurde, diese Rede hätte auf [illegible] Fastnachtshütte heraus gehört werden müssen usw. Scharfe Formen [illegible] nahm eine Aussprache an, als der Gewerkschaftler Orlopp-Essen (USP) zu der häufig behandelten Frage der Arbeitszeit der Pflegerinnen an den Provinzialanstalten das Wort [illegible] Der Achtstundentag für das Pflegepersonal war als Unfug bezeichnet worden, unter dem die Kranken [illegible] müßten. Der auf Verlangen eines Teiles des [illegible] personals in einzelnen Anstalten erzwungene [illegible] die Dienstbereitschaft auf zwölf Stunden zu [illegible] dafür aber freie Tage zu gewähren, habe dazu [illegible] daß das Pflegepersonal 140 [illegible] Tage habe. Abgeordneter Orlopp bemerkte zu [illegible] Frage, daß das Personal sich seine Rechte [illegible] werde mit Hilfe der Besatzungsbehörde. [illegible] Worte riefen einen wahren Tumult hervor. Die anhaltenden Pfuirufe hinderten den Redner längere Zeit, seine Ausführungen weiterzuführen. Als er dann davon sprach, man sei früher auch immer [illegible] pöbelt worden, erteilte ihm der Präsident einen Ordnungsruf. Das ist wohl der erste, der bisher im Provinziallandtag erteilt worden ist.

Der Haushaltsplan wurde dann, wie beantragt, [illegible] den Ausschuß verwiesen.

Nächste Sitzung: Dienstag vormittag 11 Uhr.

Umgegend und Nachbargebiete.

Die Sammlungen für Burg.

(:) Burg, 6. Dez. Zum Wiederaufbau von [illegible] Burg sind bisher über 800 000 Mark gesammelt [illegible] tet und bewilligt worden.

Wie Gauner arbeiten.

MTB. Köln, 5. Dez. In einem Kindesmordprozeß hatten die Geschworenen beschlossen, ein Gnadengesuch an den Reichspräsidenten einzureichen. Daraufhin griff ein Gauner die Sache auf, begab sich zum [illegible] schen Wohnsitz der Eltern des Mädchens und trug [illegible] vor, daß die Geschworenen die Einreichung des Gnadengesuches von einer Zahlung von 400 Mark abhängig gemacht hätten. Die alten Leutchen [illegible] schließlich die Summe zusammen, übergaben sie dem Manne und erfuhren erst später, daß sie [illegible] worden waren.

...bahn Lüttringhausen-Wermelskirchen.
...scheid, 5. Dez. Die Westdeutsche Eisenbahn-
... Köln wollte, wie bekannt, die Kleinbahnen
...üttringhausen—Lennep—Remscheid—Wermels-
... Remscheider Talsperre—Burg am 1. ds. M.
...s unwirtschaftlichen Betriebes stilllegen. Diese
...nn, soweit die Strecken Lüttringhausen—Len-
...scheid und Talsperre—Burg in Betracht kom-
...m 1. April nächsten Jahres abgewandt, da
...ten Gemeinden Remscheid, Lennep, Solingen,
...usen und Burg sich zur Zahlung der von der
...sellschaft geforderten Zuschüsse bereiterklärt
...scheid zahlt 21 000, Lennep 14 500, Lüttring-
..., Solingen und Burg je 1581 Mk. Die Stadt-
...versammlung von Wermelskirchen hat die Ge-
...es Zuschusses, der 17 181 Mark betragen soll.
Infolgedessen wird, wenn Wermelskirchen
...nende Haltung aufrecht erhält, die Strecke
...skirchen—Remscheid stillgelegt
...dasselbe Schicksal wird der Strecke Hasbach
...ghausen widerfahren, da Lüttringhausen
Zuschuß für diese Linie nicht bewilligen will.
...Strecke Lüttringhausen—Lennep—
...d soll Einstundenverkehr eing...
...en, während auf der Strecke Talsperre—
... Früh- und ein Spätwagen für Arbeiter und
... verkehren soll. Der Güterverkehr, der keine
...rfordert, bleibt im vollen Umfang bestehen.
...t bis zum 1. April nächsten Jahres sollen die
... sich über den Anlauf der Kleinbahnen schlüssig
...eine flüchtige Prüfung nach dieser Richtung
... sehr ungünstiges Ergebnis gehabt. Die Ver-
...r Bahn sind außerordentlich schwierig und

Ein folgenschwerer Scherz.

...orn, 5. Dez. Auf der August Thyssen-Hütte
...eiter aus Schabernack einen Türdrücker mit
...chen Leitung verbunden. Obwohl der Strom
...spannung von 220 Volt hatte, wurde der Ar-
...ost, als er beim Betreten der Umkleideraume
...ücker berührte, auf der Stelle getötet.

Wuppertaler Theaterfrage.

...den bisherigen theoretischen Erörterungen
...wir unseren Lesern heute einige Zahlen
...f Grund deren man die Lage der Wup-
...Bühnen besser übersehen und praktischen
...gsvorschlägen nähertreten kann. Die Zif-
...en wir auf unser Ersuchen von amt-
...Seite erhalten mit dem Bemerken, daß sie
...ahrend richtig seien, was für unsere
...wer vollkommen genügt.

Gesamtausgaben für Ver...
...e Theater, einschl. Orchester;
...1919-20 3 700 000 Mark; Etat 1920-21
...Mk.; Etat 1921-22 5 800 000 Mark. (Die
...aben für Theater und Orchester lassen sich
...trennen, da sie eins ohne das andere nicht
...eren können.) Die städtischen Zu...
...sse betragen: Etat 1919-20 rund
...000 Mark für jede Stadt; Etat 1920-21
...1 400 000 Mark für jede Stadt; Etat
...1-22 rund 1 400 000 Mark für jede Stadt.

Gesamteinnahmen, einschl. Orche...
...er und einschl. Bilettsteuer: 1919-20 2 200 000
Mark; 1920-21 3 000 000 Mark.

Größe der Theater: Das Barmer Theater hat 1200 Plätze, das Elberfelder Theater 1050 Plätze, wovon mindestens 100 auf der Galerie sehr schlecht sind.

Einnahmen der einzelnen Häuser: Bei hohen Preisen bringt ein ausverkauftes ... in Barmen 12 000 Mark, in Elber... 11 000 Mark, 2. bei mittleren Preisen in ...rmen 8000 Mark, in Elberfeld ... Mark, 3. bei gewöhnlichen Preisen in Bar... 6000 Mark, in Elberfeld 5000 Mark.

Soviel müßte jeder Platz kosten, ... die Häuser die ganze Spielzeit mit 235 ...gen hindurch voll besetzt wären und auf ...eise die Gesamtausgaben ohne ...chen Zuschuß gedeckt werden

...er Spieltag kostet uns für ...2 für beide Theater etwa 25 000 Mark. ...ürden also zusetzen bei hohen ...sen in jedem Theater zu einer Vorstel... 2000 Mark, für beide Theater insge... 000 Mark im Spieljahre, bei mittleren ...öhnlichen Preisen entsprechend mehr.

...diesen Zahlen ersehen wir also, daß der ... Zuschuß für die Vereinigten Theater sich ...en Grenzen halten könnte (470 000 Mark ...0 000 Mark), wenn die Theater Abend für ... „hohen Preisen" ausverkauft wären. ...ären wir mit einem Schlage aus aller ...ot. Diese Summe würden wohl sämt... ...adtverordneten anstandslos bewilligen, ... die jetzt verlangten Ziffern manchem, ...Gesamtlasten der städtischen Etats betrach... ...ere Bedenken verursachen wird, und dies ...mehr, als der mitgeteilte Theateretat für ...emlich in der Luft schwebt und weitere ...gen durchaus nicht ausgeschlossen sind. ... nun ganz unmöglich, die ausverkauften ...u den angegebenen Preisen für die ganze ... zu erzielen? Wir glauben nicht. Zu... ...üssen wir uns klar machen, daß die hohen ... für eine große und anscheinend fortwäh... ...gende Zahl von Vorstellungen bereits ...en werden, für jede Oper und Operette ... für manches zugkräftige Schauspiel. Daß ...Preise gegenüber den Sätzen für andere ...ungen nicht unangemessen sind, unterliegt ...wohl keinem Zweifel. Wir müssen uns ...wöhnen, den Theaterbesuch mit demjenigen ...stabe zu messen, den wir für andere Ver...gen anlegen. Daß dies unwillkürlich im ... mehr und mehr schon geschieht, daß man ...ch zu der Ueberzeugung kommt, daß der bis ...m noch als kaum erschwinglich verschrieene ...esuch nicht so teuer ist wie manches an... ...as man sich einen Abend lang leistet, ohne ...enwert einen solchen Genuß zu haben, wie ... gute Theateraufführung liefert, beweist der ...ährend steigende Andrang ...heater. Wir sind in diesem Jahre so ...ommen, daß es sehr viele Menschen gibt, ...während bedauern, keine Bil... ...r den Theaterbesuch erhalten zu kön... ...e Abonnement hatte einen solchen Zu... ...aß längst nicht alle befriedigt werden ... Allgemein bricht sich die Ueberzeugung ...aß die Preise unserer Theater längst nicht ...sondern im Gegenteil zu niedrig sind. ...halten es für ganz selbstverständlich, daß ...altung den Fehler dieses Jahres nicht ...len und die Abonnements so billig fort... ...ird. Wir haben neulich schon den Vor... ...macht, eine Art Theatergemeinde ..., wie das in verschiedenen Städten pro... jektiert ist, die das ganze Theater aus... abonniert. Die Bedenken, die der Aus... führung dieses Vorschlages hier entgegenstehen, verkennen wir nicht. Insbesondere fehlt ein Haus mit annähernd gleichwertigen Plätzen wie etwa in Bayreuth. Wenn man aber auch dieser Form nicht beistimmen und das bisherige System beibehalten will, so könnte eine finanzielle Gesundung unserer Theater unserer Ansicht nach doch nur auf der Basis erfolgen, daß weitere Abonnements... abende eingerichtet werden, soviel wie nur möglich. Außer dem Sonntag und einem oder zwei Tagen im Monat für billige Volksvorstellungen — die sozialen Gesichtspunkte dürfen überhaupt nicht außer acht gelassen werden, worauf wir aber im Rahmen dieser Ausführungen nicht eingehen können — brauchte man eigentlich keinen Abend abonnementsfrei zu lassen. (Vor allem nicht einen Abend in der Woche die Theater ganz schließen, wie das jetzt merkwürdigerweise geschieht. Dann würden sich auch die Kosten noch verringern.) Allerdings müßte an jedem Abend eine Reihe von Plätzen besonders für auswärtige Besucher freibleiben, denn was nützt beispielsweise der jetzt immer angeführte Grund für die Beibehaltung der Theater, sie zögen Fremde nach hier, wenn die Fremden, wie es jetzt leider der Fall ist, an den meisten Abenden keinen Einlaß finden? In den beiden Abonnements-Vorstellungen der Woche gibt es keine guten Plätze mehr, und die übrigen Tage werden in immer steigendem Maße von Vereinsvorstellungen mit Beschlag belegt. Diese Gesamtvermietung der Theatervorstellungen an Vereine usw., die einen viel zu billigen Preis bezahlen, müßte möglichst ganz abgeschafft werden. Den Hauptteil wandt, den man immer gegen eine Vermehrung der Abonnementsabende macht, kennen wir wohl: das Orchester stände infolge der Mitwirkung in Konzerten (die der Stadt einen anständigen Zuschuß zu den Einnahmen bringt) nicht immer zur Verfügung. Von fachmännischer Seite wird uns versichert, daß sich dies, von ganz wenigen Fällen abgesehen, doch erreichen läßt, denn ein Orchester in der vollen Stärke des unserigen wird längst nicht für jedes Konzert verlangt. Zum mindesten lassen sich die notwendigen 32 Mann für die Operette fast immer freimachen.

Wenn man meint, das Publikum würde nicht im gewünschten Maß abonnieren, so käme das ja auf den Versuch an. Das Publikum ist in diesem Jahre direkt theaterhungrig geworden, hat eingesehen, welchen Mehrwert der Theatergenuß gleich teuren anderen Vergnügen gegenüber bietet, und bedauert außerordentlich, nicht so häufig ins Theater gehen zu können, wie es möchte. Wenn für die nächste Saison in geschickter Weise Reklame gemacht und besonders auch betont wird, daß das Publikum durch eine geringe Mehrausgabe, die bei den Gesamteinnahmen heutzutage ja kaum ins Gewicht fällt, den Wuppertädten Millionen ersparen kann, die zu notwendigeren Zwecken dann frei werden, können wir uns nicht denken, daß dieser Appell nicht die gewünschte Wirkung haben wird. Man versuche es mit einem entsprechenden Aufruf.

Diese Ausführungen passen sowohl für den Fall, daß die Vereinigung bestehen bleibt, als auch, wenn sie auseinandergehen sollte. Wir haben s. Zt. unsere Bedenken gegen einen Zusammenschluß der Theater nicht verhehlt, die auch zum größten Teil nicht zerstreut worden sind, aber gegenüber der Tatsache, daß wir sparen müssen, aufs äußerste sparen, stellen wir diese Bedenken zurück. Die notwendige Einschränkung ist bisher nicht immer geschehen oder an solcher Stelle, wie wir von Anfang an befürchteten, aber unter dem schweren Druck der Zeit wird man gezwungen sein, damit Ernst zu machen. Dann lassen sich die Kosten bei einem gemeinsamen Betrieb erheblich verringern, besonders wenn man den allein Hunderttausende kostenden Pendelbetrieb aufgibt, der auch künstlerische Nachteile im Gefolge hat. Die „Barmer Ztg.", früher eine Gegnerin der Vereinigung, tritt jetzt ebenfalls dafür ein.

Allerdings müßte, wenn die Sache Zug haben und andauernde Befriedigung auslösen sollte, an manche Einrichtung die bessernde Hand gelegt werden. Was hat man uns beispielsweise von dem zukünftigen Heldentenor der Vereinigten Bühnen vorgeschwärmt. Er sollte eine ganz neue Aera im Theaterleben des Wuppertals einleiten. Besonders starke Optimisten wollten sogar Düsseldorf und Köln übertreffen. Wir haben nichts davon gesehen. In beiden Spielzeiten war das allerwichtigste Fach — wenn die Anziehungskraft des Theaters in Betracht kommt — mangelhaft besetzt. Nun bot sich kürzlich Gelegenheit, diesen Fehler wenigstens für die nächste Saison wieder gutzumachen. Böttgen, den es nach seiner engeren Heimat zog, war zu haben. Über die künstlerische Verwendbarkeit Böttgens brauchen wir ebensowenig ein Wort zu verlieren wie über seine allgemeine Beliebtheit gerade in unserer Gegend. Was aber geschieht? Man lehnt sein Angebot ab, worauf sich Düsseldorf durch schnellen Zugriff diesen hervorragenden Sänger sichert. Und warum verzichtet man? Wie es heißt weil man seine Forderung von 50 000 Mark für das Jahr zu hoch fand. Ist das wirklich so viel für diese Kraft unter den jetzigen Wertverhältnissen des Geldes? Sparsamkeit am falschen Ende! An verschiedenen Stellen ist im Schauspiel eine Lücke offen, die sich mit einigen braunen Lappen ebenfalls leicht schließen ließe. Der von manchem gewünschte häufigere Wechsel im Spielplan ließe sich ohne Vergrößerung der Zahl der Neueinstudierungen dadurch erreichen, daß man nicht das Stück die üblichen 6mal im Verlauf einiger Wochen abrollen ließe, sondern die Vorstellungen auf längere Zeit verteilte.

Also: umsichtig disponiert und ein wenig Vertrauen in die Einsicht des kunstfreundlichen Publikums — wir glauben, dann wird uns das Theater erhalten bleiben können, dessen Verlust wir in kulturellem Interesse tief beklagen müßten.

Lokales.

Elberfeld, 7. Dezember.

c.— **Werbung für die Fremdenlegion.** In letzter Zeit sind mehrere Anzeigen bei der Kriminalpolizei erstattet worden über die Werbetätigkeit unbekannter Agenten für die Fremdenlegion. Tatsache ist, daß junge Leute von hier, die von ihren Angehörigen als vermißt gemeldet wurden, einige Zeit später aus Frankreich bezw. Afrika Lebenszeichen von sich gaben. Die amtlicherseits eingesehenen Briefe enthielten zahlreiches Klagen und Jammern über das selbst heraufbeschworene Schicksal. In einem Falle wurde die Ehefrau eines derartigen jungen Mannes flehentlich gebeten, beim französischen Kriegsministerium die schleunige Entlassung zu bewirken. Derartige Schritte sind natürlich nutzlos. Es kann als feststehend gelten, daß nach dem Verlassen des deutschen Bodens eine baldige Rückkehr ausgeschlossen ist. Die Strapazen und Leiden, die einen jungen Legionär im afrikanischen Wüstensande erwarten, sind so hinreichend bekannt, daß ihre Aufzählung sich vollständig erübrigt. Um aber eine wirksame Bekämpfung der Anwerbungen zu ermöglichen, ist es dringend erforderlich, daß die Oeffentlichkeit von dem Auftreten solcher Agenten umgehend der Kriminalpolizei Mitteilung macht. Bisher ist es nicht gelungen, auch nur eine einzige derartige Person zu ermitteln. Es scheint, als ob die jungen Leute, von Abenteuerlust getrieben, sich von selbst auf die Reise nach den französischen Garnisonen begeben.

e.— **Der Mittelstandsausschuß** des Deutschen Volkspartei des Landesverbandes Düsseldorf-Ost sprach sich in einer hier abgehaltenen Tagung gegen die mittelstandsfeindliche Grundsteuer in Preußen, gegen ein Reichsmietengesetz im Sinne des Regierungsentwurfes und gegen den Stegerwald-Erlaß bezüglich der Mieteinigungsämter aus. Der Mittelstand müßte, wenn er existenzfähig bleiben sollte, entlastet, und den kleinen Rentnern, welche heute kaum noch ihr Dasein fristen könnten, müßte geholfen werden. Der Ausschuß tritt daher für eine Befreiung der Einkommen bis zu 10 000 Mark von der Kapitalertragsteuer ein und wünscht bei den großen Vermögensabgaben eine eigentliche Erhöhung der abgabefreien Sätze. Die Banken (mit Ausnahme der Reichsbank und Sparkassen) seien dagegen zur Kapitalertragsteuer heranzuziehen. Eine Verdoppelung der Reichsstempelsteuer auf Wertpapiere (Börsenstempelsteuer), eine gestaffelte Dividendensteuer sowie Devisenumsatzsteuer seien zur steuerlichen Entlastung des Mittelstandes und zur Eindämmung der wilden Börsenspekulation einzuführen. Die traurige Lage des Haus- und Grundbesitzers könne zum großen Teil auch dadurch gebessert werden, daß der Mietpreis dem Einkommen und der Vermögenslage des Mieters angepaßt würde. Der Ausschuß ersuchte daher die Abgeordneten der D. V. P., für die Durchführung der vorstehenden Vorschläge einzutreten und die Annahme der Denkschrift des Dr. Jörissen in Köln über die Lage des Haus- und Grundbesitzers zu befürworten.

e.— **Der Volksbund zum Schutze der deutschen Kriegs- und Zivilgefangenen** hält am 9. Dezember, 7½ Uhr abends, in der Aula des Gymnasiums seine letzte Mitgliederversammlung ab. (Siehe auch die Anzeige.)

e.— **Vereinigte Stadttheater.** Die Intendanz teilt mit: Als nächste Neueinstudierung der Oper wird „Der fliegende Holländer" von Richard Wagner vorbereitet. Die ersten Aufführungen sind für Sonntag, den 12., und Dienstag, den 14. Dezember, im Stadttheater Elberfeld, die erste Aufführung in Barmen für Sonntag, den 19. Dezember vorgesehen. Das Schauspiel bereitet als Sondervorstellung für den Barmer Theaterverein im Barmer Stadttheater für Freitag, den 10. Dezember, die Erstaufführung des Dramas „Godiva" von Hans Franck vor, der der Dichter beiwohnen wird.

e.— **Der Schreckschuß des Ehemannes.** In der Hochstraße spielte sich in der vergangenen Nacht ein aufregender Vorfall ab. Hier hatte in einem Hause eine Frau aus Kleve, die mit ihrem Manne Streitigkeiten gehabt hatte, bei ihren Eltern Zuflucht gesucht. Gestern abend versuchte nun der Ehemann seine Frau zu bewegen, wieder zu ihm zurückzukehren, und da alles Bitten und Drohen vergeblich war, versuchte er die Frau durch Schüsse zu erschrecken. Damit der unvorsichtige Schütze kein weiteres Unheil anrichtete, wurde er von der Polizei einstweilen in Haft genommen.

Barmen, 7. Dezember.

b.— **Stadtverordneten-Versammlung.** Unser Stadtverordneten-Parlament wird morgen, Mittwoch, nachmittag wieder zu einer Sitzung zusammentreten, um über eine Anzahl äußerst wichtiger Vorlagen zu beraten. Es wird vor allem die Theaterfrage Gegenstand einer eingehenden Beratung bilden. Anträge des Verschönerungsvereins auf Bewilligung von Sonderzuschüssen, des St. Petruskrankenhauses auf Bewilligung eines städtischen Zuschusses von 76 000 Mark, Anträge auf Schließung des Ehrenfriedhofs und auf Tariferhöhung der Barmer Straßenbahnen für den Personenverkehr stehen weiterhin auf der Tagesordnung. Die wirtschaftliche Lage der Barmer Straßenbahnen wird ferner eingehende Erörterung finden.

b.— **Große Unterschlagungen.** Die Verkäuferin Helene S., welche seit einer Reihe von Jahren bei einem hiesigen Kolonialwarenhändler in Stellung war, hat diesem nach und nach 38—40 000 Mk. unterschlagen. Da die Verkäuferin in der nächsten Zeit zu heiraten gedachte, hatte sie für den veruntreuten Betrag eine vollständige Aussteuereinrichtung gekauft. Diese wurde von dem Kolonialwarenhändler in Besitz genommen, so daß ihm ein Schade nicht entstanden ist.

b.— **Ermittelte Diebe.** Innerhalb der letzten Monate wurden aus einer hiesigen Bäckerei für mehrere tausend Mark Backwaren mittels Einsteigens während der Nachtzeit gestohlen. Der Barmer Kriminalpolizei gelang es, die Diebe zu ermitteln und festzunehmen. Es kommen in Frage der 18jährige Hans H., die Hilfsarbeiter Paul Bl., Hugo L. und Artur P. Den Genannten konnte noch ein weiterer Diebstahl in einem Lebensmittelgeschäft nachgewiesen werden.

b.— **Einbruch.** In einer Oberbarmer Knopffabrik ist in der Nacht zum 6. d. Mts. mittels Einbruchs eine größere Partie Steinnußknöpfe in hohem Werte gestohlen worden.

Kunst und Wissenschaft.

Gemischte Chöre in Wülfrath und Mettmann.

Die zu einem Körper vereinigten gemischten Chöre in Mettmann und Wülfrath, die vor nicht langer Zeit im Wuppertal sich vorteilhaft bemerkbar gemacht haben bei Gelegenheit einer Aufführung der „Kreuzfahrer" von Niels W. Gade durch den Chor des Barmer Männer-Gesang-Vereins, haben im Südlerschen Saale in Hahnerfurth ein Konzert, dessen Bedeutung über das übliche musikalische Maß wesentlich hinausging. Sowohl in der Programmwahl als in der durch und durch künstlerischen Durchführung unter der Leitung des Elberfelder Chormeisters Gen Balzer, des Dirigenten zugleich des genannten Barmer Chors. Das Programm. Wir nennen die Eingangschöre, und der musikalische Leser wird ohne weiteres im Bilde sein. Aus der geistlichen Musik, Blüten des A cappella-Gesanges breiter Epochen, diese musikalisch bezeichnende charakteristische Werke, und zwar Palästrinas klassisch-strenges „O bone Jesu", Mozarts überirdisches „Ave verum" und Bligs mystisch-inbrünstiges „Ave Maria". Dann aus Bruchstücke der oratorischen Leistung zwei der schönsten achtstimmigen Gesänge Robert Schumanns, die, und das kennzeichnet die gründliche Schulung sowohl, wie die musikalische Bedeutung des Chores, glatt überwältigt wurden. Das Material, das Balzer zur Verfügung steht, ist in den Frauenstimmen ungemein schön. Auch Tenöre und Bässe sind gut in Form, wenn auch den ersteren noch etwas mehr Glanz, den letzteren tiefere Gründigkeit zum weiteren Vorteil gereichen dürfte. Aber vor allem: die Stimmen fügen sich gut zueinander ein, und was Ausdruck in Wort und Ton anlangt, bleiben kaum Wünsche offen. Besondere Anerkennung der Wiedergabe der Mendelssohnlieder: „Entflieh mit mir . . ." und den in ihrer sinnigen poetischen Wirkung gleichfalls bestens gerateten Lieder im Volkston, darunter „In einem kühlen Grunde". Beltzers hier angeschlagenes „Scheiden" bekundet Empfindung und feinen Sinn und ist als durchaus wertvolle Liedpartie anzusprechen.

Zur Verinnerlichung der Stimmung trugen die Gaben des aus den Künstlern Bornemann, Karweg, Paasch und Groie bestehenden Wuppertaler Streichquartetts wesentlich bei. Beethovens Streichquartett in G-dur — Werk 18 — haben wir in seiner trefflichen Ausführung bereits beim jüngsten Elberfelder Kammermusikabend des Quartetts gewürdigt, und auch die übrigen Stücke — von Tschaikowsky, Haydn und Boccherini — wurden meisterhaft gespielt. Wir möchten hier nicht versehlen, die Musikfreunde auf den heute stattfindenden zweiten Kammermusikabend aufmerksam zu machen, da der Besuch des ersten noch manchen Wunsch offen ließ. Es ist sehr bedauerlich, daß die Veranstalter für ihren musikalischen Idealismus aus eigenen Taschen noch Geld zulegen müssen!! K.—

Letzte Telegramme.

Die Kredithilfe für Oesterreich.

WTB. **Wien**, 6. Dez. (Drahtb.) Zu der Londoner Meldung eines Wiener Blattes, nach der der Plan, Oesterreich durch eine einmalige große Kredithilfe den Wiederaufbau zu ermöglichen, endgültig gescheitert sei, erfährt eine Korrespondenz aus unterrichteter Quelle, daß in den Verhandlungen noch keine Entscheidung gefallen sei.

Frankreich und der Völkerbund.

WTB. **Genf**, 6. Dez. (Drahtb.) Der französische Delegierte Viviani führte gegenüber Vertretern der Presse u. a. aus, daß Frankreich stets Anhänger eines Völkerbundes auf gemeinsamer Interessengrundlage gewesen sei. Auch sei Frankreich kein Gegner der Aufnahme aller Staaten. Es verlange nur Garantien, daß diese Staaten ihre internationalen Verpflichtungen erfüllen werden.

Ueberstunden für den deutschen Sieg.

HTB. **Zittau**, 6. Dez. (Funkspruch.) In einer Reihe von Betrieben in Zittau und Umgebung sind zugunsten der deutschen Abstimmung in Oberschlesien Ueberschichten und Ueberstunden gemacht worden und beabsichtigt. Allein bei einer Textilfirma wurden auf diese Weise 20 000 Mark eingebracht.

Maskierte Räuber.

WTB. **Hamburg**, 5. Dez. (Drahtb.) Dem Boten der Firma Niemeyer in Hamburg wurden durch maskierte Männer 250 000 Mark Hartgeld entrissen. Die Räuber wurden verhaftet.

Handels-Gerichten.

GA. **Stadttheater Düsseldorf.** Auf den 30. Dezember ist eine außerordentliche Hauptversammlung zwecks Erhöhung des Aktienkapitals um 700 000 Mark auf 1 400 000 Mark einberufen.

Ein neues Elektrizitätswerk im Braunkohlenbezirk. Bekanntlich war die Errichtung eines großen Elektrizitätswerks im Braunkohlenbezirk durch die der Rheinischen A.-G. für Braunkohlenbergbau und Brikettfabrikation in Köln nahestehenden A.-G. Rheinisches Elektrizitätswerk im Braunkohlenrevier zu Köln geplant. Die Gesellschaft hat inzwischen von einer zunächst mit 120 Millionen Mark vorgesehenen 5proz., zu 102 Prozent rückzahlbaren Anleihe 100 Millionen Mark an die der Rheinischen A.-G. nahestehenden Bankengruppe (Deutsche Bank, Sal. Oppenheim jr. & Co., A. Levy, Jacquier & Securius) begeben. Ferner ist der Bau eines neuen Elektrizitätswerkes auf Grube Fortuna samt der elektrischen Einrichtung an die Siemens-Schuckert-Werke jetzt übertragen worden. Der elektrische Teil allein erfordert 60 Millionen Mark, der gesamte Bauaufwand, jedoch ohne das Leitungsnetz, kann auf 150 bis 200 Millionen Mark geschätzt werden. Die Anlage soll mit der Stromlieferung spätestens am 1. Oktober 1922 beginnen.

Neue Aktiengesellschaften. Am 4. Dezember ist die Rheinische Automobilbau-A.-G. mit dem Sitz in Düsseldorf mit 2 500 000 Mark Aktienkapital zur Fortführung der bisherigen Autoabteilung der Gebr. Junke, A.-G. zu Düsseldorf, gegründet worden. — Die Deutsche Film-A.-G. wurde mit 5 Mill. Mark Kapital gegründet. Zweck ist der Zusammenschluß einer Reihe bereits bestehender Firmen.

Die Deutsche Erdöl-A.-G. in Berlin gibt jetzt Einzelheiten über die Kapitalerhöhung bekannt. In der Hauptversammlung vom 22. Dezember sollen die Aktionäre über die Erhöhung des Grundkapitals um 69 250 000 Mark auf 100 Millionen Mark Beschluß fassen. Die durch die Kapitalerhöhung gewonnenen Mittel sollen dem Ausbau der deutschen Interessen der Gesellschaft auf dem Gebiet der Braunkohlenindustrie und der Lösung der mit der Oelgewinnung aus der Kohle verknüpften Aufgaben dienen. Des weiteren soll der Anschluß an das internationale Petroleumgeschäft wieder hergestellt werden. Als Ausgabekurs für die jungen Aktien ist ein solcher von 200 Prozent in Aussicht genommen.

(Fortsetzung dieser Rubrik in der 1. Beilage.)

Diese Nummer umfaßt 12 Seiten.

Hauptschriftleiter: W. H. Tölke.

Verantwortliche Redakteure: Für den politischen Teil: W. H. Tölke; für das Feuilleton: Otto Klein; für den lokalen Teil: Karl Otz; für Umgegend und Nachbargebiete: Wolfgang Mülzer; für den Anzeigenteil: Karl Weber; sämtlich in Elberfeld. Eigene Berliner Schriftleitung Unter den Linden 59 a. — Druck und Verlag von W. Girardet in Elberfeld.





Unser großer

Weihnachts-Verkauf

hat begonnen und bietet die beste Gelegenheit zum Einkauf von Fest-Geschenken.

Was schenke ich?

Um diese Frage zu lösen, haben wir im I. Stock zur Erleichterung der Auswahl und des Einkaufs eine

geschmackvolle Ausstellung

eleganter Weihnachts-Geschenke

eröffnet,

Reichhalt. Sortimente in allen Abteilungen geben uns die Möglichkeit, selbst in den billigeren Preislagen Qualitätsware zu bringen.

Benutzen Sie für den Einkauf einen Sammelbon!

Leonhard Tietz

A.-G. — Elberfeld.

Besuchen Sie unsere **Spielwaren-Ausstellung.**

Handels - Nachrichten.

[illegible] An der Essener Börse machte die Abschwä[chung] der letzten Tage weitere Fortschritte. Das Ge[schäft] war außerordentlich schleppend. Auf dem Koh[le]nmarkt waren nur Helene und Amalie, [K]onstantin der Große, König Ludwig, Fröhliche [M]orgensonne und Adler konnten ihren Kurs behaupten, [wäh]rend die übrigen Werte durchweg nachgaben. Von [...]sten wurden Lothringer Aktien zu anziehenden [Kursen] umgesetzt. Der Braunkohlenkuxenmarkt [war ge]schäftslos. Besonders starke Rückgänge waren auf dem [Kali]kuxenmarkt zu verzeichnen auf die Meldung, [daß die] Verhandlungen mit Amerika keinen günstigen [Verlauf] genommen hätten.

[—] Auf dem rheinisch-westfälischen Devisenmarkt ent[wickelte] sich gestern ein sehr lebhaftes Geschäft zu stark [steigen]den Preisen für ausländische Zahlungsmittel. [Die] Nachfrage zogen an den westdeutschen Plätzen [...] die Auslandsdevisen noch über die Berliner [Not]ierungen hinaus an. Holländische Gulden [wurden] zum Schluß mit 2300, englische Pfund mit 260 ge[handelt]. Der Markkurs im Auslande hat eine erhebliche [Besse]rung erfahren. In Holland war die Mark [heute] nachmittag mit 4,35 bis 4,40 angeboten. An der [Pariser] Börse notierten englische Noten mit 259, französische mit 444 bis 450, belgische mit 471 holländische mit 2275 bis 2297½, amerikanische [...] bis 74⅛.

[—] Gesamtverband der deutschen Werkzeugindustrie. [Re]mscheid, 5. Dez. Der Bergische Fabrikanten[verein] Remscheid soll zu einem Gesamtverband der [deutschen] Werkzeugindustrie umgebildet werden, um [einen sch]affen Zusammenschluß in großen, umfassenden [Verbänden] zu schaffen. Der Gesamtverband ist [schon] in der Bildung begriffen; er verfolgt das Ziel, [im S]pitzenverband sämtliche Gruppen [und U]nterverbände der deutschen Werk[zeugin]dustrie zusammenzuschließen. Als [Bindu]ngsglied zwischen ihm und dem Spitzenver[band der] deutschen Industrie, dem Reichsverband, soll [der Eisen]- und Stahlwarenindustriebund in Elberfeld [gelten], so daß der Gesamtverband der deutschen Werk[zeugind]ustrie als eine diesem angeschlossene Untergruppe [zu betra]chten ist. Mit dem großzügigen Organisations[plan be]schäftigte sich eine Versammlung des Bergischen [Fabrika]ntenvereins, an der auch zahlreiche Vertreter der [übr]igen Werkzeugindustrie teilnahmen. Dr. Beer[...] von der Geschäftsleitung des Bergischen Fabri[kanten]vereins schilderte die Zusammenschlußbe[wegu]ng in der deutschen Montan-Eisenindustrie [(Kohl]enkonzern usw.), wobei er insbesondere die [große] Bedeutung der vertikalen Trust[bild]ung für die Fertigindustrie betonte. [Die] vertikale Trustbildung verfolgt bekanntlich das Ziel, [den] Produktionsprozeß in der Weise zu vertiefen und [zu ver]binden, daß eine möglichst weitgehende Stufung [vom] Rohstoff bis zum Fertigerzeugnis in einer Hand zusammengefaßt wird, während die horizontale Trustbildung in der Aneinanderreihung gleichartiger Produktionen, also in einer Verbreiterung der Produktionsgrundlage besteht. Hinsichtlich der Angliederung von Verfeinerungsbetrieben an die Montan-Konzerne bezeichnete der Redner es als ausschlaggebend wichtig, daß unsere Stellung auf dem Weltmarkt künftig nicht mehr wie früher durch die Ausfuhr von Roh- und Halbfabrikaten, sondern durch die Ausfuhr von hochwertigen, auf Qualitätsarbeit sich stützenden Fertigerzeugnisse gestärkt und befestigt werde. Der Geschäftsführer des Bergischen Fabrikantenvereins, Dr. Segers, hob hervor, daß die Werkzeugindustrie gegen die erwähnten großen Wirtschaftsmächte nur durch den Zusammenschluß in großen, umfassenden Fachverbänden sich behaupten könne. Weiter wies der Redner auf die großen Gefahren hin, die der Werkzeugindustrie dadurch drohen, daß ihre Verbände sich fast ausschließlich mit der Regelung von Preisfragen befassen, also weiter nichts als Preiskonventionen seien. Die Verbände müßten auch andere Fragen, z. B. die Qualitätsfrage, in ihren Arbeitskreis ziehen. Der Fabrikant, der heute schlechte oder minder gute Ware, vielleicht gar noch mit Unterbietung der aus Rücksicht auf die Valuta festgesetzten Auslandspreise verkaufe, begehe geradezu Landesverrat. Andere wichtige Aufgaben des Verbandes lägen auf dem Gebiet der eigentlichen Preispolitik. Dazu kommen: gemeinsame Beschickung der Messen, einheitliche Verhandlungen mit den Lieferwerken und Lieferverbänden, Ausbau der Fachpresse, das Verhältnis zu den Händlern, Kalkulationsfragen usw.

b.) **Die Kohlenförderung im Ruhrrevier im November.** Die Förderung der Zechen des Ruhrbezirks einschließlich der linksrheinischen Zechen wird im November nach vorläufigen Feststellungen sich auf etwa über 8 Millionen Tonnen belaufen oder arbeitstäglich etwa 329 800 Tonnen. Vor dem Kriege stellte sich im November 1913 die Förderung auf 8,93 Millionen Tonnen oder arbeitstäglich 386 261 Tonnen. Die arbeitstägliche Förderung wird mithin voraussichtlich noch um etwa 56 000 Tonnen hinter der Friedensförderung zurückbleiben.

Harkortsche Bergwerke und chemische Fabriken, A.-G. Gotha und Schwelm. Nach dem Bericht erfuhr die Geschäftslage im Laufe des Jahres 1919-20 eine Wendung zum Besseren, obwohl die Siebenbürgener Werke auch im letzten Jahre keine Ausbeute brachten. Die in Haspe und Heinrichshall hergestellten chemischen Erzeugnisse fanden guten Absatz. Zu dem befriedigenden Ergebnis der deutschen Werke habe der außerordentlich niedrige Stand der deutschen Mark viel beigetragen, wodurch sich ansehnliche Kursgewinne ergeben hätten. Einschließlich 71 324 Mark (im Vorjahre 555 949 Mark) Vortrag verbleiben nach 667 199 Mark (473 000 Mark) Abschreibungen (im Vorjahre außerdem 577 185 Mark Kursverlust) 2 497 942 Mark (653 555 Mark) Reingewinn, woraus 16⅔ (6) Prozent Dividende auf die 9 Millionen Mark Stammaktien und 2½ Prozent (für ein halbes Jahr) auf die im März ds. Js. geschaffenen 900 000 Mark achtstimmigen Vorzugsaktien verteilt, 180 000 Mark dem Talonsteuerkonto zugewiesen, 400 000 Mark für Wohlfahrtszwecke verwendet und 126 791 Mark vorgetragen werden.

Neue Interessengemeinschaft in der Maschinenindustrie? TU. Berlin, 4. Dez. (Drahtb.) Die TU. erfährt, daß zwischen der weltbekannten Firma Henschel & Sohn in Kassel hinsichtlich ihrer Erzbergwerke und Hütten und zwei großen Kohlenkonzern, nämlich der Bergbau A.-G. Lothringen in Gerthe i. W. sowie der Essener Steinkohlenbergwerks-A.-G. in Essen kurz vor dem Abschluß stehende Verhandlungen über die Eingehung einer engen Interessengemeinschaft schweben.

Der Interessengemeinschaftsvertrag der Farbstoffwerke ist jetzt auch von den Hauptversammlungen der Farbwerke vorm. Meister, Lucius & Brüning in Höchst a. M., der Chemischen Fabrik Griesheim-Elektron in Frankfurt a. M. und der A.-G. Anilinfabrikation in Berlin-Treptow genehmigt, ebenso die Uebernahme eines Geschäftsanteiles an der zu gründenden Gesellschaft m. b. H. für die Ammoniakwerke Merseburg und Oppau.

Ravensberger Spinnerei, A.-G. in Ravensberg. In der Aufsichtsratssitzung der Gesellschaft wurde festgestellt, daß trotz der schwierigen Verhältnisse für das Geschäftsjahr 1920 ein nicht unbefriedigendes Ergebnis erwartet werden dürfe.

Warenmärkte.

GA. **Bremer Baumwolle-Markt**, Bremen, 6. Dez. (Eig. Drahtb.) Die Bremer Notierungen zogen auf Grund der gebesserten Lage an den amerikanischen Baumwollmärkten zu Ende der Woche etwas an. Die Notierungen vom 27. November bis 4. Dezember bewegten sich von 32 auf 31, 30⅓, 30⅓, 33, 33 und 33 Mark per Kilo für amerikanische Baumwolle fully middling good colour and staple loco. Die Verkäufe am Bremer Markt beschränkten sich bei schleppendem Geschäft nur auf geringe Umsätze. Mit einer erheblichen Aenderung der Lage auf dem Baumwollmarkt ist vor dem Weihnachtsfest kaum zu rechnen. Neu eingeführt wurden dem Bremer Markt in der Berichtswoche 35 311 Ballen gegen 3801 Ballen in der Vorwoche und seit dem 1. August 1920 272 495 Ballen, ausgeführt wurden in der verflossenen Woche 21 235 Ballen gegen 22 463 Ballen in der Vorwoche und seit dem 1. August 257 518 Ballen. Der heutige Bremer Vorrat stellt sich auf 98 193 Ballen gegen 83 216 Ballen am 1. August und 49 323 Ballen am 1. Januar 1920. Die sichtbare Versorgung Bremens an amerikanischer Baumwolle beträgt 221 000 Ballen; davon sind schwimmend 125 000 Ballen.

GA. **Hamburger Warenmärkte.** Auf dem Hamburger Kaffeemarkt kam es im Verkehr mit dem Auslande heute zu verschiedenen Abschlüssen, bei denen jedoch für greifbare Ware noch größeres Aufgeld bewilligt werden mußte. Für Santos superior wurde bis 10,50 Mark bezahlt, auf Abladung erhöhten beschriebenen Superiors 8,10 bis 8,40. Mit Brasilien kam es auf etwas erhöhter Basis zu verschiedentlichen Abschlüssen. Auf dem Getreidemarkt waren die Forderungen für Mais auf Lieferung heute wieder erhöht. Die Käufer bewahrten jedoch Zurückhaltung. Loco notierte 185 bis 186, Dezember 178 bis 180, Januar 169 bis 170, Februar-März 166 bis 167 Mark. Für Buchweizen wurden 280 bis 285 Mark ab Station gefordert.

Hamburg, 6. Dezember. (Drahtbericht.)

Silber prompt	1275/1260	Blei (dopp. raff. ab Lager)	630/540
Silber per Dez.	1275/1260	Zinn Banca Straits	60¾/60
Silber per Jan.	1275/1270	Zinn deutsch. Min.	—
Silber per Febr.	1275/1270	Kupf. greifb. Kath.	24¼/23¾
Zink (Hüttenroh.)	825/800	Kupfer Raffinade	18/17½
Zink per Dez.	825/800	Kupfer Wirebars	23¾/23
Zink per Januar	830/820	Quecksilber	103/98
Zink per Februar	835/825	Antimon	9¼/8¾
Zink ungeschmolz.	560/530	Nickel	—
Blei (Orig.-Hüttenweichblei)	725/685	Aluminium	—
Blei ab Hütte	725/685	Elektrolyt	—

Berlin, 6. Dezember. (Drahtbericht.)

Raffinade Kupfer	1750/1775	Original-Hütten-Alumin. i. Draht	3450/3500
Original-Hüttenweichblei	710/730	Zinn Banca Straits	6000/6200
Original-Hütten-Rohzink (Freiverk.)	810/830	Hüttenzinn	5800/6000
Remalt. Plattenzk.	520/540	Rein Nickel	4500/4600
Original-Hütten-Aluminium	3300/3400	Antimon Regulus	950/975
		Silber	1240/1250

Amtliche Berliner Devisen-Kurse.

Für drahtliche Auszahlungen	4. Dezember Geld Mk.	4. Dezember Brief Mk.	6. Dezember Geld Mk.	6. Dezember Brief Mk.
Holland 100 Gulden	2157.80	2162.20	2230.20	2234.75
Belgien 100 Frk.	462.00	463.00	472.00	473.00
Norwegen 100 Kr.	979.00	981.00	1023.[illegible]	1026.00
Dänemark 100 Kr.	996.50	998.50	1036.40	1038.55
Schweden 100 Kr.	1377.10	1379.90	1428.55	1431.45
Finnland 100 finn. M.	146.10	146.40	157.80	158.20
Italien 100 Lire	255.70	256.30	264.70	265.30
England 1 Pfd. St.	247.75	248.25	257.70	258.30
Amerika 1 Dollar	71.[illegible]	71.[illegible]	75.42	75.58
Frankreich 100 Frk.	426.[illegible]	427.44	442.05	442.95
Schweiz 100 Frk.	1108.[illegible]	1111.15	1161.30	1163.70
Spanien 100 Pes.	921.55	923.45	964.00	966.00
Oesterreich 100 Kr.	—.—	—.—	—.—	—.—
abgestemp. 100 Kr.	22.47	22.53	22.47	22.53
Prag 100 Kr.	84.37½	84.47½	84.60	84.70
Ungarn 100 Kr.	14.98	15.02	15.36½	15.39½

Sanatogen

das altbewährte Kräftigungsmittel für Körper und Nerven in allen Apotheken und Drogerien

wieder vorrätig. e290

Berliner Kassekurse vom 6. Dezember.

	4./12.	6./12.
[illegible]anleihe	77.50	77.50
Bahnen.		
[illegible]bahn	626.00	621.75
Schiffahrt.		
Hamb.-Amerik. Paketf.	192.50	197.75
Hamb.-Südamer. Paketf.	413.00	460.00
Hansa-Dampfschiffahrt	326.50	335.50
Norddeutscher Lloyd	184.25	190.00
Banken.		
Barmer Bankverein	174.00	174.38
Barmer Kreditbank	167.00	166.50
Bergisch-Märk. Ind.	169.75	169.50
Berliner Handels-Ges.	234.00	235.00
Commerz- u. Diskontobank	216.25	217.00
Darmstädter Bank	160.00	160.00
Deutsche Asiat. Bank	531.00	530.00
Deutsche Bank	322.00	323.50
Diskonto-Kommandit	240.50	242.50
Dresdner Bank	218.50	219.25
Elberfelder Bankverein	—.—	—.—
Industrie.		
Aachener Leder	525.00	—.—
Akkumulat.-Fabrik Hagen	412.00	430.00
Adler-Fahrrad-Werke	320.00	329.00
Akt.-Ges. für Anilinfabr.	455.00	459.25
Alexanderwerk	243.50	260.00
Allgemeine Elektr.-Ges.	302.25	309.00
Alsen, Zement	400.00	410.00
Badische Anilin	563.50	570.00
Balcke, Maschinen	530.00	530.00
Bemberg, J. P.	422.00	440.00
Berg. Evoking	412.00	415.00
Bergmann Elektr.	273.25	280.00
Berl.-Gub. Hutfabrik	748.00	768.00
Bismarckhütte	700.00	—.—
Bochumer Gußstahl	501.25	499.50
Böhlerde Walzwerk	443.50	443.00
Baderus	9[illegible].00	949.75
Busch, F. W., Lüdenscheid	3[illegible].00	380.00
Busch, Waggon	510.00	520.00
Chem. Griesheim	330.00	390.00
Chem. Weiler-ter-Meer	344.00	385.00
Chem. Werke Albert	1040.00	1083.00
Concordia	412.00	415.00
Consolidation	735.00	721.00
Daimler Motoren	260.00	254.75
Deutsch-Luxemburg	393.75	368.50
Deutsche Erdöl	2100.00	1940.00
Deutsche Kali	430.00	420.00
Deutsche Waffen u. Mun.	490.00	414.00
Eisengießerei Velbert	708.00	718.00
Elberfelder Farben	465.00	479.00
Eschweiler	354.00	360.00
Essener Steinkohlen	611.00	635.00
Felten & Guilleaume	498.00	500.00
Gasmotoren Deutz	274.50	275.00
Gebhard & Co.	580.00	565.00
Gelsenkirchener Bergw.	324.00	480.25
Gelsenkirchener Gußst.	[illegible]	539.00
Gerresheimer Glas	7[illegible].00	798.00
Goldschmidt, Th.	5[illegible].00	645.00
Gotha, Waggon	393.75	395.00
Harb. Wiener Gummi	421.00	435.00
Harpener Bergbau	542.00	558.00
Hasper Eisen	—.—	—.—
Hilger, Verzink.	590.00	590.00
Hindrichs Auffermann	308.00	315.00
Hirsch Kupfer	409.50	420.00
Höchster Farbwerke	433.00	438.00
Hoesch, Eisen	850.00	902.50
Humboldt	250.00	256.00
Köln-Rottweiler	370.00	375.00
Königsberg	795.00	795.00
Gebr. Körting	265.00	272.00
W. Krefft	345.00	348.00
Kronprinz Metall	784.75	784.00
Laurahütte	378.00	380.00
Lindenberg Stahl	460.00	479.00
Lothr. Hütten- u. Bergw.	439.00	497.00
Lüdenscheider Metall	420.00	422.00
Mannesmann-Röhren	675.00	690.00
Niederl. Kohle	410.00	409.00
Oberschles. Eisenb.-Bed.	325.00	332.00
Oberschles. Eisen-Ind.	300.63	301.75
Oberschles. Koks	526.50	529.00
Oeking Stahlwerk	—.—	—.—
Orenstein & Koppel	550.00	546.00
Phönix Bergbau	572.00	593.00
Reisholz Papier	387.00	360.00
Rhein. Braunkohle	626.00	625.00
Rhein. Metall-V.-A.	314.75	339.00
Rhein. Möbelstoff	520.00	620.00
Rhein.-Nassau	500.00	510.00
Rhein. Stahlwerke	550.00	545.00
Rhein.-Westf. Kalk	610.00	614.75
Rheydt Elektrot.	412.00	418.00
Rombacher	360.00	369.00
Sachsenwerk	439.00	446.00
Schloßfabrik Schulte	—.—	1050.00
Schöndorf, Gebr.	277.00	280.00
Schött, Herm., Rheydt	310.00	315.00
Schubert & Salzer	414.00	440.00
Schwelmer Eisen	405.00	410.00
Siegen-Solingen	375.50	377.00
Siemens & Halske	348.00	367.00
Tietz, Leonhard	[illegible]	186.50
Tuchfabrik Aachen	[illegible]	370.00
Verein. Deutsche Nickelw.	[illegible]	[illegible]
Verein. Glanzstoffabriken	778.00	785.00
Verein. Gotaniawerke	365.00	—.—
Verein. Zypen & Wissen	920.00	920.00
Weser Akt.-Ges.	—.—	[illegible]
Westeregeln Kali	852.00	[illegible]
Westf. Draht-Ind.	301.[illegible]	[illegible]
Westf. Eisen, Langendreer	[illegible]	[illegible]
Westf. Kupfer	[illegible]	[illegible]
Wicking, Portland	[illegible]	361.00
Wicküler-Küpper-Brauerei	[illegible]	—.—
Wittener Glas	760.00	790.00
Wittener Gußstahl	—.—	[illegible]
Zellstoff, Waldhof	436.00	465.00
Otavi-Minen	[illegible]	[illegible]
Deutsche Petroleum	[illegible]	—.—
Weyersberg & Kirschb.	320.00	320.00

Verordnung betr. den Absatz von Margarine, Kunstspeisefett, Speisetalg und Speiseöl.

[A]uf Grund des § 42 und der §§ 25 ff der Be[kannt]machung über Speisefette vom 20. Juli 1916 [(RGBl.] S. 755) in Verbindung mit der Verord[nung] über Kriegsmaßnahmen zur Sicherung der [Volks]ernährung vom 22. Mai 1916 (RGBl. S. 401) [und] vom 18. August 1917 (RGBl. S. 823), sowie [auf G]rund des § 14 der Bekanntmachung über [...] vom 16. März 1916 (RGBl. S. 165) wird [folgen]des bestimmt: 1216

Artikel I.

[Im] § 1 der Bekanntmachung über Speisefette [vom 20.] Juli 1916 werden die Worte „Margarine, [Kunst]speisefett" und die Worte „Speisetalg und [Speiseöl]" gestrichen.

Artikel II.

[Die] Verordnung über die Preise für Margarine [vom ...] September 18 (RGBl. S. 1109 und vom [... Dez]ember 19 (RGBl. S. 1716) und die Be[kanntma]chung über die Preise für Margarine vom [...] 1920, (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 67) [treten au]ßer Kraft.

Artikel III.

[Die] Bekanntmachung über Rohfette vom 16. [März 19]16 (RGBl. S. 165) und die Bekanntma[chung] über die Rohfettübernahmepreise vom [...] 1920 (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 55) [treten au]ßer Kraft.

Artikel IV.

[Diese] Verordnung tritt am 1. August 1920 [in Kraft.]

[Berli]n, den 19. Juli 1920.

[De]r Reichsminister für Ernährung u. Landwirtschaft. gez. Dr. Hermes.

Bekanntmachung.

[Di]e Verordnung wird zur öffentlichen Kennt[nis ge]bracht mit der Maßgabe, daß für den Stadt[kreis El]berfeld die vom Oberbürgermeister erlas[sene V]erordnung über den Butter- und Fettver[kauf v]om 24. Mai 1916 sowie die „Anordnung [über] Speisefette und Milch" für den Reg.-Bez. [Düsseld]orf vom 11. September 1916 und vom 14. [...] 1916, veröffentlicht durch die Bekanntma[chung des] Oberbürgermeisters vom 10. 1. 1917 nur [noch G]ültigkeit haben in Bezug auf Butter.

[Elbe]rfeld, den 6. Dezember 1920.

Der Oberbürgermeister. J. V.: Michaelis.

[D]ie glückliche Geburt eines
Sonntagsjungen
[zeige]n hocherfreut an

Heinrich Recknagel jr. u. Frau
Else geb. Baumeister.

[Elbe]rfeld, Wortmannstraße.
[z. Zt.] Privatklinik Dr. Weitz).

Statt Karten.

Allen Verwandten u. Bekannten zeigen wir die glückliche Geburt eines prächtigen Jungen an.

Paul Gronemeyer u. Frau
Else geb. Hustert.

[...]n i. Westf., den 4. Dezember 1920.

C. E. Artur Auch
Margarete Auch geb. Kötter
geben ihre Vermählung bekannt.

[Bar]men-Wicht. (Herzogstr. 53), 7. Dez. 1920.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, heute abend 5½ Uhr unsern lieben, guten Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, Schwager und Onkel

Herrn Ferdinand Hahn

im Alter von 75 Jahren und 4 Monaten nach kurzem, schwerem Leiden zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Um stille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wolfshahn, Elberfeld, Theishahn, Hohlenscheidt, 4. 12. 1920.

Die Beerdigung findet am Mittwoch den 8. Dezember, nachmittags 2½ Uhr, vom Trauerhause Wolfshahn aus mit Frauenbegleitung nach Cronenberg statt. — Trauerfeier im Hause ½ Stunde vorher.
Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige bekommen haben, so bitten wir, diese als solche zu betrachten.

Statt besonderer Anzeige.

Sonntag vormittag 9½ Uhr entschlief sanft nach schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante

Frau Ww. Gustav Weißbach
Anna geb. Wolf

im Alter von 77 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Richard Weißbach,
Paul Weißbach,
Hermann Weißbach.

Barmen, Düsseldorf, Hamburg, den 5. Dezember 1920.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, 8. Dez., 3½ Uhr nachmittags, von der Kapelle des luth. Friedhofes Barmen, Schillerstraße aus statt. †

Statt Karten.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und die zahlreichen Kranzspenden bei dem Heimgange unserer lieben Tochter und Schwester Else sprechen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, insbesondere aber dem Herrn Pastor Hesse für die trostreichen Worte am Sarge und am Grabe unsern tiefgefühlten Dank aus.

Familie Otto Böttger.

Elberfeld, den 4. Dezember 1920.

Landwirte! Fuhrunternehmer!

Ca. 40 Militär-Schmiedewagen und Feldwagen sowie ca. 100 kleine Deichseln sind noch billigst abzugeben. e422

Carl Stöcker jun., Schwelm i. W.,
Hattingerstraße 9. Telephon Nr. 527.

Pfandverkauf.

Mittwoch den 8. Dezbr. ds. Js., vorm. 10 Uhr, werde ich Mäuerchen 8 hierselbst f1340
1 echten Damen-Pelz-Mantel
gemäß § 1220 B. G. B. meistbietend gegen bare Zahlung versteigern.
Beil, Gerichtsvollzieher, Elberf., Heldestraße 15.

Selbsthilfe-Verkauf.

Mittwoch den 8. Dezbr. 1920, vorm. 10 Uhr, werde ich im Deutschen Hause, Mäuerchen 8, 15 Mille versch. Zigarren, 4 Mille Zigaretten, 1200 Paket Tabak, f1340
alles mit neuen Banderolen, meistbiet. gegen Barzahlung auf Rechnung dessen, den es angeht, versteigern.
Beil, Gerichtsvollzieher.

Verkaufsanzeige.

Mittwoch den 8. Dezbr. 1920, morgens 10 Uhr, versteigere ich beim [...] ten Herrn Heltzr, Aue 54, in Elberfeld, im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts Bergmann, als Prozeßbevollmächtigter, die im Streit befindlichen zwei Kisten, enthaltend 129,1 kg. 90/1 Waco Marcos gegen Barzahlung. Elberfeld, 6. Dez. 1920. Koeppen, gerichtl. beeidigter Sachverständiger für die Gerichte des Landgerichts-Bezirks Elberfeld.

Verkäufe

[...] Prix. Spezialität [...] Best. C.-S.-Etagenhaus mit Brauerei [...] u. Kellerwert [...] verkaufen. Angeb. unter ... 5129 an die Geschst.

Versteigerung
von
Vollgummi-Reifen

Im freiwilligen Auftrage und mit Genehmigung der Preisprüfungsstelle der Stadt Köln versteigere ich wegen Geschäftsaufgabe öffentlich gegen Barzahlung am:

10. Dezember 1920, nachm. 3 Uhr, zu Köln, Deutscher Ring 26, Toreingang, ca. 130 **neue** Vollgummireifen, deutsches Fabrikat (Bo-Reifen), in allen gangbaren Größen für Lastwagen. Die Reifen sind eine Stunde vor der Versteigerung im Versteigerungslokale zu besichtigen.

Seelbach,
b3071 Gerichtsvollzieher in Köln.

Freiwillige Versteigerung

einer hocheleganten, weißlackierten Schlafzimmer-Einrichtung mit Malerei, einer Badeeinrichtung u. sonst. Möbel in Barm.

Am Mittwoch, den 8. Dezember cr., nachmittags 3 Uhr, versteigere ich in einem herrschaftlichen Hause Barmens (Sammelpunkt der Kauflustigen Ecke Berlinerstraße und Schönenstraße von 2¾—3 Uhr) folgende gebrauchte, aber sehr gut erhaltene Schlafzimmer-Einrichtung und mehrere Einzelmöbel meistbietend gegen bar:

1. Weißlackiertes Schlafzimmer mit Malerei: 2 Bettstellen mit Spiralrahmen, Schondecken, und 2 seitlich hochgebaut. Schränkchen mit geschliffenen Glastüren u. einer bespannten Rückwand, 4 Rohrstühle, 1 Tisch, 1 Steil. Waschtoilette für fließendes Wasser mit Kristallspiegel und 2 seitlichen Schränk., 1 breit. Schrank, 2 Met. breit, m. groß., geschliff. Kristallspiegel, 69 Zentim. breit, 1,40 Met. hoch, 1 prachtvolle Ankl.-Toilette, 1,30 Met. breit, mit 3 Spiegeln und 2 Schränkchen nebst 2 seitlich., großen, je 3tür. Garderobeschränken, 1 elektrische Krone und 3 elektr. Wandarme. — Dieses Schlafzimmer ist bestes Fabrikat, sämtl. Schränke sind innen Eiche und die Türen innen Vogelaugenholz. —
2. Badeeinrichtung: 1 gußeiserne, emaillierte Wanne mit Vaillant-Wandgasofen — Geyser.—
3. Einzelmöbel: 1 Kleiderschrank, 2 Plüsch-Sessel, 1 runder Dauerbrandofen mit Rohr und Vorsatz, 1 eich. Flurgarderobe, 1 eis. Kinderbettstelle, 1 ovaler Tisch. 2225

Hermann Grotemann,
gerichtl. vereid. Sachverst. für den Oberlandesgerichtsbez., B., Parlamentstr. 28.

Grundstück

mit aufsteh. Gebäuden, 2400 □-Meter, f. jeden Betrieb geeignet, zu verkaufen. Ang. u. B 403 a. Gesch. B., Neuerweg 57?

[Brill]erviertel. [...] hochf. [...]-Etagenhaus m. Veranden, Vor- und Hintergarten, sch. Saalanlage [...] f. best. Kolonialw.-Gesch. zu verkaufen. Ang. u. E 5130 an Gst.

Im Betriebe befindliche Bäckerei m. Nebenmittelhandel, auch günst. Lage für Konditorei u. Café, zu verkaufen. Angebote unter A K 100 an die Filiale Beyert. e550

Wohn- u. Geschäftshaus

[...] Obstr., mit großen [...] u. Nebengebäuden, 3 Obst- u. Hochgarten, [...] massiv [...] Ang. E 826 Gst. f1328

Freiwillige Versteigerung
von
schweren Kaninchen und Ställen
in Elberfeld, Viehhofstraße 114—16 (alter Viehhof).

Mittwoch den 8. Dezember 1920, morgens 10 Uhr, versteigere ich in den Lagerräumen des früheren städtischen Zentralmarktes in Elberfeld, Viehhofstraße Nr. 114—16 (alter Viehhof) 40 schwere Kaninchen (gute Zucht) und Ställe. Besichtigung am Versteigerungstage ab morgens 8 Uhr.

Josef Wiedenfritt, Auktionator u. Taxator, Elberfeld.
Hofkamp 56 (Neumarkt). Fernsprecher 512.

Herrschaftl. Wohnhaus

m. Garten, in ruh., freier Lage Nähe Rathaus günstig zu verkaufen. Selbstreflektanten belieb. Angebote einzureichen u. E 5128 an Geschäftsst.

2 Einf.-Häuser

mit wunderbar. Aussicht nach dem Villenviertel, am Wald gelegen, preisw. sofort zu verk. Wohnung kann durch Umtausch bezogen werden. Angebote u. E 5210 an d. Geschst.*

Ein im Mittelpunkt der Stadt Schwelm gel. groß.

Wirtschaftsgebäude

mit Inventar zum Preise von 65 Mille zu verk. Angeb. u. S 927 an die Fil. d. Bl. Schwelm. e422

Engroß-Geschäft,

vollst. Kontor, u. Lager-Einricht. nebst Pferd u. Lieferwag. in Barm.-R., krankheitsh. zu verkauf. Vorzügl. Keller- u. Lagerräume pp. sowie Telephon vorh. Angeb. un. E 828 an Gst. f1328

Schloß- und Metallwaren-Fabrik

mit sämtl. Maschinen, Einrichtungen u. Waren pp. vollst. betriebsfähig und mit Aufträgen gut versehen, krankheitshalb. sof. zu verkaufen. Ang. u. E 827 an Gst. f1328

Maschinen

Schüttelmasch. u. Schneidermasch. ganz bill. Elb., Kloppbahn 30, II. Hatiel.*

Gleichstrommotoren, 2, 3, 4,5, 12 u. 30 PS., 220 Volt, 1 PS. 110 V. u. 3 PS. 440 Volt, sof. lieferb. E. Weskott, Nächstebreck, Tel. Barm. 3466.

Neue Drehstrommotoren.
1—50 PS., 1500, 1000 u. 960 Tour., sof. lieferbar. Ernst Weskott, Nächstebreck, Fernsprecher Barmen Nr. 3466.

Motor m. Magnetzünd.,
4—6 PS., sofort billig zu verkauf. E. Kool, Köln-Ehrenfeld. b5079

Weg. Betriebsverände. 1 **20pferd. Dampfmaschine** [...] Mödus Söhne, Cronenberg-Dohr. [...]

Revolverbank,
Fabr. Auerbach, [...] Revolverkopf, Gewindeschneidvorrichtung, geeign. für die Bearbeitung von Armatur, Materialdurchl. 30 mm, kompl. mit allem Zubehör, [...] zu verk. W. [...] Elberf., [...] Telephon 3800.

Sehr gut erhaltene **Leitspindel-Drehbank,**
160×1000 mm. Dreh[...] vorgelege, Planscheibe, Drehbacken u. Wechselräder u. eine mittelschw. **Schlittenpresse** m. [...] preisw. zu verk. [...] Elberf., [...]straße 27.

Leitspindel- u. Revolver-Drehbänke, Shapingbohr-, Schleif- u. Kreissägemaschinen, I mehr Gr.ß. Transmissionen zu verk. Besicht. erb. Carl Kriemann jr., Barmen, [...] Nr 161. Tel. 775. [...]

[...] in all. Größen sofort ab Lager. Carl Friemann jr., Barmen, Alte [...]

[illegible]
[...] 14 qm Heizfläche, 6 Atm. Dr., [...] zu verkaufen. [...] R., Rosenauerstraße [...]

[...]chen Sie
[u]nsere
[...]waren-
[...]tellung.

Gleichstrom-Motor,

5 PS. 220 Volt, 1300 Touren, Fabrikat Titan, Kupferwicklung, neu, vollständig gekapselt, ohne Anlasser, für 3200 Mark zu verkaufen. f386
Fritz März, Ronsdorf, Fernruf Nr. 381.

Schraubenbank,
v. Gebhard-Berlin geb., 50 mm Spindelbohrung, bill. zu verk. Fritz Reinwald, Milspe f417

Shaping-Maschinen, Fraismaschinen, Leitspindel-Drehbänke Bohrmaschinen, Transmissionen in allen Größen
sofort preiswert ab Lager lieferbar. 128d
Carl Friemann jr., Barmen, Allee 161. Telephon 775.

2 kompl. Bandstühle, 52 Gänge, 216 Masch., 18 u. 12 f. Sprung, m. Einschlagip., Haspel, neu, Spulrad u. 3 Lederriem. sof. für 11000 Mk. zu vk. Näh. bei Oskar Stöcklein, Barmen, Hegelstr. 20a, Telephon 1718. +

Gebr., gut erhaltene **Spulmaschine,** 6 Spindel für Einschlag und 2 Kronen bill. zu verkaufen 7015a Baupel & Hellenbeck, Barmen, Allee 231a.

Mehrere sehr gute + **Strangspulmasch.,** 2×18, 1×16 und 2×12 Kronen, für Kunstseide, Baumwolle u. Eisengarn sowie einige **Umhaspelmaschinen** (für 2 leas u. Kreuzhaspel) sof. sehr bill. z. vk. Paul Bica, Barmen-Wichl., Hermannstr. 33.

Sternchen-Maschine, Rolldöcke, Scheerböcke, Bandhaspel zu vk. Wwe. Meinenhagen, Barmen, Berlinerstraße 5. +

Gut erh. Tischmangel u. kl. Grammophon billig. Kölker, E., Kreßberg 4.

Schmidtsche Waschmasch., tadell. erhalt. Stommel, Elbf., Sentilbergstr. 32. *

Waschm., gr. P.-Baden, Zither, Schülergeige mit Kast. u. Notfd. Loos, E., Lärchenstraße 37. *

Erstkl. neue Nähmaschine mit 5 J. Garantie billig abzug. Zuckermann Elb., Roberistraße 4, 2. Etg. *

Bess. Nähmasch. u. Schn.-Nähmasch. bill. Bohne, Elbf., Marienstr. 31. *

Versenkb. Nähmaschine, sehr gut näh., bill. Haftel, Elb., Kluvbahn 30, II. *

Schreibmasch. 1250.—M Jäger, T. 2242, Elb

Kohlenpapier Kart. 35.— Jäger, E., T. 2242. *

Neues Automobil,
8/24 PS, Brennabor, mit Spitzkühler, eleg. Sechssitzer, neue Bereifung, m. allem Zubehör, sof. fahrfertig, preiswert zu vk. Besichtig. erb. M. Wagner, Elberfeld, Mäuerchen 30. *

Auto-Reifen,
neu 820×120 u. Schläuche, 815×105 zu vk. Wagner, Elbf., Mäuerchen 30 *

Gebr. Knabenrad f. 150 M., Fahrrad-Mantel f. Renner 25 Mark, Posten gut. Bilderleisten f. Galerien u. Spiegel geeign., Verr.-Kochöschen, Flamm., gebr. Frauen-Stiefel, Gr. 40, f. 30 M. zu verk. Steinmüller, Elberfeld, Ziegelstraße 13, Nähe Ronsdorferstr. *

Musikinstrumente

Piano u. Harmonium, beide wen. gebr., bill. abzg. B.-Hs. Bongardt, B., Lod 23.

Gutes Piano. Teelen, E., Kampstr. 18*

Piano Nußb., schöner gesangr. Ton, gebe preiswert ab. E. v. Kothen, Musikwerke Elberf., Kölnerstr. 58. *

Neues Piano sehr bill. abz. Menges Pianohaus, E., Bahnhofst. 52. *

Hochfeines Ibach-Piano, guter Ton u. wenig gebraucht, preisw. abzugb. Hamelmann, Barmen, Allee 212, Instr.-Handl. +

G. erh. Tafelklavier bill. abzugeben. Meierei Fischertal. Franz Printer, Teleph. 1518. +

Stutzflügel, neu. Ia Fabr. zu verk. Löwen, E., Viktoriast. 63*

Gutes Harmonium sehr gut im Ton, billig zu verkaufen. + Brinkmann, Barmen-R., Wichlinghauserstr. 31.

Harmonium (Spaethe) g. erh., mit Stuhl und Kunst, prw. … Ronsdorferstraße 30, I. *

Geige m. K. u. Bogen … E., …str. 17, III*

Gebr. Grammoph. m. Pl. Scher, E., Brüningst. 1. *

½ Geige zu verk. Müller, Vohwinkel, Kaiserstraße 25. *

Gute Violine prw. zu vk. Modest, B., Schwerinstr. 9, (a. Nordpark.) +

Harfen-Zither b. Büschgen, Vohw., Kaiserst. 61, II

2 kl. Tromm. bill. Neuber, E., Hochstr. 25, III *

Pass. Weihn.-Geschenk. Gut erh. Konz.-Trommel mit sämtl. Zubehör zu vk. Brunotte, Barmen, Heidterstraße 2. +

Große Spieluhr mit 15 Blatt., Gasheizofen, 1 gr. Globus, Klavierstuhl u. 3 Meccano-Baukasten. + Gevet, B., Hindenburgpl. 7

Mobiliar

Größere Kolonialwaren-**Ladeneinrichtung** spottbillig. M. Steffen, Elbf., Goethestr. 12. *

Vollst. Laden-Einr. für Kolonialwarengesch., besteh. aus Regalen, 2 Theken, Wagen, Geldschrank, Kontroll-Registr.-Kasse, 3 Tischen, Leinenschrank usw. sof. zu verk. Relikt. wollen sich bis zum 8. d. M. melden. Jung, Solingen, Weyerstraße 38. a339

Mahag.-Salon mit silbergrauem Plüschbezug bill. Kirstein, E., Cronenbergerstr. 6. *

Herrenzimmer, Speisezimmer, Schlafzimmer, Küchen, erstklass. Arbeit, zu äußerst billigen Preisen. Westf. Möbelvertrieb, Elberfeld, Bachstr. 46—48.

Gelegenheitskauf! Hochherrsch. neu. Speisezimmer u. Schreibtische weg. Raumm. bill. zu vk. Oppermann, Barm., Unterdörnen 85a, T. 1696. +

Möbel nur Lagerverkauf. **Speisezimmer Herrenzimmer Schlafzimmer Küchen Einzel-Möbel** in guter Verarbeitung noch zu bedeutend herabgesetzten Preisen. * **Otto Bossen,** Elberf., Grünstr. 14—16.

Wir bringen nur langjährig ausprobierte Fabrikate in den Verkauf, daher schriftlich bindende Garantie. 1331 **Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Küchen, Polstermöbel, Einzelmöbel.** Durch große günstige Einkäufe hervorragende Leistungsfähigkeit. Möbelausstellung **S. Adler & Co.,** Elberfeld, Hofaue 53.

Hinterm Thalia. Schwere und einfache **Speisezimmer** komplett in unerreichter Preiswürdigkeit, unt. Garantie für erstklass. Arbeit. Möbelausstattung Neuhaus, E., Gesundheitst. 9. *

Prakt. Weihnachtsgesch.! Ein noch fast neues Wohnz. m. Schreibtisch, Mah., zu vk. A. Vogt, Elb., am Kiesberg 14, alt. Gefangenenlager. * Händler verbeten.

Naturlackierte Küche, Büfett, Anrichte, Tisch und 2 Stühle staunend billig abzugeben Jüdell, Elbf., Karlst. 4, pt., Ecke Bachst., Eing. Karlst. t16

Mod. rundgebaute Küche, elegantes Schlafzimmer in solid. geschmackvoller Ausführ. staun. bill. R. Höfer, E., Kaiserst. 20. *

Für Brautleute! Kompl. Küche, best. aus: Klappschr., Topfschrank, Sofa, Tisch, 2 Stühle, Majolikaherd m. Aufsatz u. sämtl. Zub. vom Scheidt jr., E., Schreinerst. 32. *

Küchen, nat.-lack., schwere, astfreie Ware. + **Schlafzimmer,** gestr., wirkl. billig. Eine Besichtigung überzeugt Sie. Keine teuere Ladenmiete, daher dies. preiswert. Schröder, Barm.-U., Wiesenstr. 46, III.

Verk. 1 eis. Bettstelle m. Matr., sowie eine Gliederpuppe, 50 cm groß, neu, Ledergestell, echtes Haar. E. Kremer, Langenberg (Rhld.), Hauptstraße 54, 1. Etage. f257

Möbel!

Küchen 12443 Schlafzimmer Speisezimmer Herrenzimmer Klubmöbel Einzelmöbel Polstermöbel zu sehr bill. Preisen. Zwanglose Besichtig. m. groß. Ausstellung **in jed. Preislage** unbedingt lohnend. **Möbelfabr. Karl Pasche** Elberfeld, Königstr. 57.

Mod. Schlafzimmer mit 3tür. Spiegelschrank noch zum bill. Preise v. 3200 Mk zu verk. R. Höfer, E. Kaiserstr. 20. *

Eichen-Schlafzimmer in schwer. sol. Ausf. noch z. bill. Preise zu vk. R. Höfer, E., Kaiserst. 20. *

Mod. gut gearb. Schlafz. f. 2700 M., rundgeb. Küche 2400 Mk., geitrich. Küche 1700 Mk., zu vk. R. Höfer Elberf. Kaiserstraße 20. *

Schlafzimmer u. Küchen, Vertiko, Plüsch- u. Led.-Sofa, Sofa- und Ausziehtische, Chaiselong. zu verk. Hügenell, Elberf., Bergstraße 23. f1330

2schl. Bettst. mit Matr., Tisch u. Petr.-Heizof. bill. zu verk. R. Schmitz, E., Ernststr. 7, III. *

1½schl. eis. Bettst. b. Grimm, E., Brüningstr. 2, 1. Et. *

K.-Bett m. g. Mtr. 150, Tersteegen, E., Brunnenst. 12

Oberbett für 225 Mk. zu verk. Clessmann, Elberf., Bachstr. 7, 1. Etage. *

2schl. Bettst. m. M. b. de Jong, E., Marienst. 14, II. +

2 Bettst. m. Matr. Koltshaus, E., Prinzenst. 41, III *

2t. Kleiderschr. u. 1¼schl. Bettst. m. M., O.- u. U.-B. + Brüninghaus, E., Neuenteich 59

1 Kleiderschrank 400,—, 1 Kleiderschrank 525,—, 1 Kleiderschrank 600,—, 1 Kleiderschrank 650,—, 1 Bettst. mit Mtr. 300,—, 1 vollständ. Bett 750,—, Nachtkonsolen und Waschtische sofort zu verkaufen. + Müller, Möbelgeschäft, Barm., gr. Flurstr. 15, Telephon 2230.

Eichen-Büfett für 7000 Mk., Ausziehtisch 2000 Mk., verkauft Maeschig, Barm., Westkotterstraße Nr. 1. +

Küchenschrank, Tisch, Anrichte 400 Mk. Kenzian, Elberf., Tannenstr. 4. *

Sofas, Leder-Klubmöbel, Korbgarnitur, Korbsessel billig. Elberfeld, Hofkamp 35. **J. Brechtmann,** Polsterei. 12423

Sofas, Klubsofas, Sofas und Chaiselong. in nur gut. Ausführg. preiswert zu verk. H. Weritz, Barm., Westkotterstr. 94. *

Chaiselongue, mit verstellb. Kopfteil, Gelegenheitskauf f. 475 Mk zu vk. Jüdell, Elbf., Karlst. 4, pt., Ecke Bachstr., Eing. Karlstr. t16

Ledertuchsofa u. Chaiselong mit Decke, gute, saubere Arbeit, kein Papier, äußerst billig zu verk. + Brinkmann, Barmen-R., Wichlinghauserstr. 31.

Mah. Ecksofa bill. zu vk. Aug. Schmidt & Co., G. m. b. H., Werkstätten für Raumkunst, Elberfeld. *

Sofas in Pl., Led. u. T. sow. Klubsofa prw. R. Höfer, E., Kaiserstr. 20. *

25 gute Sofas in Plüsch, Tuch u. Led., prima Verarb., zu bill. Preisen. Koch, Elberf., Wilhelmstraße Nr. 43. *

Sofas in Plüsch, Moquette, Leder u. Stoff sehr bill. zu verk. Meriens Polsterei Elberfeld, Nordstraße 52. Telephon Nr. 3448. *

Sofas in Plüsch, Stoff u. Led von 375 Mk. an zu verk. Vollberg, Unt.-Barmen, Haspelerschulstr. 19a. *

Sofa u. Chaiselongue mit Decke, schwarz. Samt-Anzug für Kind von 5—6 Jahren zu vk. Eller, E., Wupperstraße Nr. 7. *

Gebr. u. neue Sofas bill. Ellenberger, E., Gesundheitstraße 27. *

Sch. gute Chaiselongues, in Ia. Matr. u. Gobelinsessel bill. zu vk. Loges, E., Obergrünewaldst. 15a. *

Chaiselong., Led.-, Stoff- u. Plüschsofa. Montag, Elberf., Marienstr. 15. *

Verstellb. Schülerpult u. Ring zu vk. + Wäsche, B., Zietenst. 5.

Oval. echt Mah.-Sofatisch zu verk. Schneider, Elberf., Nordstr. 6, III. *

Feiner nußb. Salontisch u. nußb. Trum.-Spiegel zu verk. Besse, Barmen, Schützenstraße 19, II. +

Für Liebhaber! Alt-deutsch. Chaiselong., Mah., auf Roßhaar b. zu vk. Ellenberger, Elb., Gesundheitstr. 27. *

Schreibtische
Schreibmasch.-Tische, Sessel, Drehschemel, Registratur- u. Aktenschrank-Ständer, Kartotheken * preiswert im Fachgeschäft Ernst Spenn, Elberfeld.

Dipl.-Schreibtisch **Aktenschrank, Rollpult** bill. zu verk. Gadau, B.-Wichl., Dörpfeldstr. 8. +

Diplomaten-Schreibtisch, Bücherschrank, Vertiko, Chaiselong., Ausziehtisch zu verk. Hügenell, Elbf., Bergstraße 23. f1330

Rindledersessel, Klub-Sofa und Sessel, Chaiselongues mit Decke, Teppiche u. Läuferst., el. Stores, Dekoration, preiswert. * Armbrust, Elberfeld, Luisenstraße Nr. 59.

Korbmöbel prsw. zu vk. Armbrecht, E., Wirmhof 3. 12459

Schwer. Nußb.-Ausziehtisch zu vk. Wwe. Breuer, Barm., Neuerweg 65, II +

Gr. Schneider- u. Backtisch zu vk. Karl Kerver, Elbf., Höchsten 7a. *

Kindertische u. Bänke zu verk. Meurer, Elberfeld, Lärchenstraße 33. *

2 Leder-Stühle, Nußb., zu verk. Schneider, Elb., Engelnbergstr. 5, I. *

Gepolst. K.-Klappstühlchen (fast neu) für 120 Mark zu vk. Herkelmann, Elb., Paradestr. 35a, 2. Etg. *

2 Goldspiegel mit Konsole, ca. 3,45 m hoch (Prachtstücke), verk. Daniel Leinküller, Elb., Aubrechtst. 46, Tel. 5074. *

2 gesch. Spiegel, belegt, Gr. 65×1,85, eichen-geschnitzter Kamin-Sessel, Schreibtischsessel. Gronefeld, Elb., Alsenstr. 25a.

Herd, sehr gut erhalt., schwarz lackiert, groß. 1,65×1,10 ×0,80 m, mit ein. Feuerung, 4 Backöfen, sowie Anlage für Warmwass.-Bereitung hat abz. 1215 Stadtbauamt Mettmann.

Komb. Homann-Herd, wenig gebr., zu verkauf. Backhaus, Barm., Oberdörnerstraße 101. +

8.-Ofen, 100, Gaslamp., Weinst. Wilers, Elberf., Sadowastraße 7. *

Gebr. schw. Tafelherd * Schmadl, E., Karlstr. 14.

Wß. Herd. Brüninghaus, Elbf., Neuenteich 59. *

Dauerbrenner (Kirchner), f. Anthrazit zu verkauf. + Bitter, Barm., Höhne 12.

2. gut. Dauerbr. pr. v. Schemm, E., Aue 24.

Sch. Füllofen (kein Dauerbrenner) m. Rohr zu verk. Herrich, Elberfeld, Lischkestraße 21, II.

Pr. Füllofen b. G. Wolter, B., Heckinghaust. 16. *

Kleiner Füllofen m. Pf. bill. zu verk. Herkenrath, Elbf., Wüstenhof 22.

Füllofen, Mantelofen, photograph. Apparat, fast n., Kinderbreak f. Ziege einzusp., z. verkaufen. Röder, Elb., Berlinerstraße 58a. *

Erstklassige **Emaille-Herde** äußerst billig. Härtel & Co., Elberf., Berlinerstraße 102. *

Gr. wß. Küchenherd billig zu verkauf. Ernst Peters, Elberf., Sangestraße 18, 2. Etg. *

1 Herd, 1 Anrichte, 1 Wasserbank, 1 Sofa, 1 Tisch, 2 Teppiche, 1 Kleiderschrk., 1 Komm., 1 Waschtisch, Bilder zu verk. Bes. Mittw. Boll, E., Krugmannsgasse 4. *

Herd zu verk. Adenheuer, Barmen-Rittersh., Berlinerstr. 140a, 3. Etg. +

Fabrik- und Saalöfen, Kamin- u. Dauerbrandöfen, kl. u. gr. Füllöfen, Tafelherde bill. Meister, Elberfeld, Bachstr. 37. *

Mantelofen, Dauerbrenner, verstellb. Ruhesessel, eichene Waschmaschine, 2 gebr. Teppiche, 2 Bettläufer, 30 Messing-Treppenstangen, Gildenkäfig, Blumenständer, Grammophon mit 40 Pl. b. zu vk. Gronefeld, Elbf., Alsenstraße 25a, I.

Mantelofen mit Marmorplatte für 250 Mark zu vk. Müller, B., Gr. Flurstraße 15. +

Füllofen, Dauerbrenner, sof. zu verk. Hennig, U.-Barmen, Wiesenstr. 11. *

Weihnachtsgeschenk! Einige Kamine (Marm. usw.), mod. Ausf., zwei tiefgeb. Herde, Em. (gebr.), 1 Dauerbrand- u. 1 Füllofen (gebr.), sehr bill. zu vk. E. Herweg, Elberfeld, Wilhelmst. 4a *

F. u. K.-Badeof. b. * Volke, E., Schleswigst. 15.

Guter kleiner Ofen mit Rohr billig zu verk. Bes. nach 7 Uhr. Wicheldeus, E., Karlstr. 8, III. *

Sch. 3.-Of. Schniewind, Elbf., Wiesenstr. 48. *

Zwei Gasheizöfen tadellos erh., Friedensware, billig zu vk. Herz, Elberf., Bleichstr. 2. *

Heizofen zu v. D. Moll, Elbf., Königstraße 65. *

Gasbadeofen, Standofen mit Zimmerheizung u. Brause (Kupferrohre), gut erh., mit neuer Badewanne, zu vk. Zu erfr. b. Herzogenrath, Elb., Mäuerchen 6. f1389

Gasbadeeinricht. m. Zimmerheizung u. aufsetzb. em. Wanne billig. Hartkopf, Elbf., Marienstr. 22. *

Petrol.-Heizofen, 4 m l. Wasserschl. auch m. Spritze zu verk. Wiedemann, E., Karlstraße 48.

† Badew. Porz. emaill. Heißwasser-Automat, Bade-Wandbatterie f. K.- und W.-Wasser. Klapp Barmen, Kaltstraße 8.

Elektrische Zuglampen, Kronleuchter, Stehlamp., Nacht-Tischlampen, Seidenschirme, Ampeln sowie Zubehörteile liefert preiswert 12378 **Elektro-Schaeffer, Elbf.,** Grünstr. 27, Fernspr. 2096

*Elektr. Element., Draht u. Lampen. Gerhardt, E., Tornaustraße Nr. 37. *

Wegen Aufgabe des Artikels die vorrät. Klubkorblampen, Ständer- u. Tischholzlamp., fertig mont., Lampenschirme, Korbgarnituren in Peddig u. Weide, einz. Korbsessel, Tischch. zu jedem annehmbaren Preis, einz. an Privat oder auch insgesamt an Wiederverk. abzugeb. t16 Jüdells Möbel-Lager, Elberf., Karlstr. 4, Ecke Bachstr., Eing. Karlstr.

Prachtv. kompl. 3armig Kronenleuchter b. zu vk. Stommel, E., Hansahaus, Neumarkt 1, II. l. *

Gaskrone wegzb. b. Eigfeld, E., Wülfingst. 26. *

2 g. erh. Zug-Gaslampen u. Puppenwagen u. Puppenbettchen z. v. Schulze, Elbf., Südstr. 35, part. *

Kleidungsstücke

N. Paletot f. 13j. Jg. bill. Schneidermstr. Bock, B.-W., Bismarckstr. 86. *

Guter, warmer Winter-Paletot für Größe 1,62 z. vk., 300 Mk. Trümpener, E., Kastanienstr. 18, III*

Paletot zu verk. Gr. 48. Pfister, Schneiderm., E., Wupperstraße 1a.

Getr. noch sehr gut erh. Paletot für Knaben von 14—16 sowie ein weißer Kinderpelz f. 10—12 J. * Schmidt, E., Nordstr. 8.

Herren-Pelzmantel, Bisam, bill. zu vk. Nellen, Barmen, Neuerweg 55. +

Winter-Paletot, mittl. Fig., f. Arb. f. bill. Aug. Gries, E., Grabenst. 2. *

H.-Ueberzieh., D.-Mantel bill. Schöderling, E., Gambrinusstr. 2. *

Knab.-Ueberz. 9—10 J., Herr.-Anzug, neu, Rud. Herzog-Romane. Gb. Gerhardt, E., Ernstst. 1, II*

Schwz. Hr.-Ueberz. von Schrven, E., Arrenbergst. 17.

1 Jüngl.-Ueberz., pt., 1 woll. Sweater, 2 Mädchen-Mäntel, 2 P. Mdch.-Stief., Gr. 35 u. 36, Baby mit vollst. Zubeh., P.-Komm., Lederp., Gelenkp. m. Pelisch., 2 Handschlitt., 1 Akk.-Zither, einschl. Gaskoch., 1 Tornist., 1 Pupp.-Herd, all. f. neu, II.-B., Kinterstr. 43, H. Heimann. *

Weg. Sterbefall zu verk.: Ueberzieher, Gehrockanz., Stehkrag., Nr. 41, Schuhe, Mantelstock u. Konzertflöte. Felder, Barmen, Eichenstraße 1, I. *

F. neuer Ulster sterbefh. zu verk. Fülling, Elberf., Baumstraße Nr. 2. *

Mantel f. 15-16j. Kn. zu verk. Höke, Elberfeld, Ludwigstraße 42, II. *

3 Mäntel, 8 mod. 3 Hosen, teils Zivil, f. Milit., all. Maßarb., w. neu, und 2 P. Stiefel, zu vk. Willach, Barm., …str. 24. Wertherbr +

Covercoat u. Ulster, Größe 1,56, zu vk. Krämer, Barmen, Oberdörnerstraße 3, III. +

F. n. Gehrock, schw. F., 150 M., n. Postmütze 53, 15 M. Zisselmar, E., Neitdst. 13. *

F. u. Gebr.-Anzug für gr. Figur zu vk. Rühl, Elbf., Weidenstr. 5, pt *

Schw. Jal.-Anz., 2 H.-Hüte, Gr. 53 54, gebr. Fahrrad u. 2 gute gebr. Pupp. bill. Bessen, Elb., Lanterst. 2, Ostersb. *

Fast n. Herr.-Anzug Gr. 48/50 zu verk. Schütte, E., Osterfelderstraße 14. *

Feldgr. Anzug, Ueberz. u. Schuhe Gr. 40 b. Becher, Elbf., Südstr. 69. *

F. u. Mil.-Rock, 80 M., zu verk. Kaageberg, E., Albrechtstraße 1, II. *

Ia Koch-, Konditor-, Friseur- u. Kellnerjacken sowie Turner-, Tennis- u. Strandhosen zu verk. Sohn, E., Neitbahn 24 *

Gt. getr. Mantel aus echt. schw. Samt. Kramer, E., Markgrafenstr. 7. *

Eleg. Seidenplüschmant. Gr. 44 prsw. Leh. Barmen, Werthestr. 89, I. +

Braun. Dam.-Jackett, fast neu, tadell. b. Beigrell, E., Felsenstr. 24. *

Schw. Winterkleid f. K. W. Tenmes, E., Neitdst. 18*

Riemengänge

1 Stück 24er je 3 Gänge
5 " 24er " 3 "
1 " 24er " 4 "
14 " 16er " 4 "
5 " 12er " 3 "
3 " 12er " 4 "
4 " 12er " 5 "
2 " 13er " 4 "
1 " 41er Vollradium
1 " 53er Halbradium
1 " 36er Vollradium
1 " 44er
1 " 52er "

gebraucht, aber sehr gut erhalten, preiswert zu verk. — Näheres durch **Merkelbach & Bähler, Chemnitz, Bismarckstraße Nr. 5.**

Passendes Weihnachtsgeschenk! Echter, breiter Persianer Herrenkragen, Preis 1800 Mk. zu verkaufen. **Max Korten, Elberfeld, Wall Nr. 27, 2. Etg.**

2 Jackenkleider, grau Mahani., Gr. 44, weg. Trauerf. prsw. zu v. Prima Stoffe, Friedensware. Forsthoff, Elbf., Marienstraße 20a. *

Gutes Konfirm.-Kleid bill. zu verk. Schmidt, Elbf., Vogelsangstr. 62. *

Damen-Ulster, Damen-Velourhut, 1 P. Dam.-Halbschuhe, Gr. 38, 1 n., dkl. Dam.-Tuchkleid, Bulgarenbluse, Gr. 42, 1 P. Dam.-Schlittschuhe 39/40, vern., Puppe und apartes Puppen-Service, Backf.-Jackenkleid, Cutaway mit Weste, feldgraue Hausjoppe, neuer Herr.-Ulster, 1 P. Jagdschuhe, Gr. 43, einige Hüte, Gr. 56, zu verk. Besichtigung nachm. 5-7. E. Duisberg, E., Berlinerstr. 17, pt. *

Steg. Kreuzfuchspelz u. Alaskafuchspelz u. andere Pelze billig. Besen, Elberf., Paradestr. 76. *

Skunkspelz. Besonders großer echter Skunkskragen, neu, Umstände halber preiswert zu verk. Zu bes. Forsthoff, Elbf., Marienstraße 20a. *

Nerzpelz für 1200 Mk. zu verkauf. Maeschig, Barmen, Westkotterstr. Nr. 1. +

Sch. weißer Tibetpelz lang u. breit, für 350.—M zu verk. Frl. Küchler, Elberfeld, Deweerthstraße 119a, I. *

1 schw. Pelzgarnitur 175 Mk., reinw. Backfischrock, dkbl., 50 M., Kovercoat, fard. Jackett 50 Mk., echt led. Handtasche 80 M., 1 P. Damenhalbschuhe 75 Mk., 1 P.-St. m. Ausstattg. 35 M. z. verkauf. Philipps, B., Kalkstraße 20, III. l. *

Vorn. Weihnachtsgesch. Hamster- u. Seallell für Damen- od. Herrenpelzmantel einzunähen, bill. Schiemenz, Elbf., Marienstr. 25. *

Damenhüte in Samt und Filz, sowie Plüsch-, Stoff- u. Bordenhüte in schönen Farben zu billigen Preisen Frau Orlloff, E., Froweinstr. 15, Tel. 1415. *

Echter 2teil. Steinm.-Pelz bill. Näh. Frau Spitz, E., Ewaldstr. 3, 2. Etg.

Gute, derbe Arb.-Stiefel, f. n., Gr. 40, bill. Reinhart, E., Zietenstr. 3, p. *

Offiz.-Reitstiefel 43 mit blauer Hose abz. Frion, Elbf., Kölnerstr. 20, II. *

D.-Brillantring, Doubl.-Lederarmbanduhr und Lackhalbsch., getr. 37 E. Rommelspütt, Coenen. *

Für Händler und Hausierer! Ein Posten Krawatten (Selbstbinder), per Karton à 24 Stück zu 150 Mark solange der Vorrat reicht, abzugeben b. Emil Bange, Langerfeld, Schwelmerstr. 81. 41d

5 Mädch.-Hemd., 4 woll. Unterröcke f. 12 J., 2 Gasbügeleisen, 2 bl. Bettbezüge, 2 woll. Schlafdecken (all. Frdsw.) Theibe, E., Jägerhofstr. Nr. 138. *

Baby-Wäsche u. Kd.-Kleidchen u. Stühle zu vk. 6 Uhr. Vogel, Elb., Ronsdorferstr. 8b. *

Spielwaren

Gr. angekl. Burg, Schl.-Sch. Gr. 26 zu vk. Volze, Elberfeld, Breitestr. 33. *

Gr. Puppe, P.-Wag. mit G.-Reit. u. Bücher zu vk. Mangler, E., Wiesenst. 87a*

Gr. schw. Puppe u. Komm. Weitz, E., Wiesenst. 96. *

Puppe, Pferdestall, Burg m. Sold., Pferd, Wag. zu verk. Engstfeld, Elberf., Friedrichschulstr. 7, I. *

2 gekl. Puppen m. Sl. Mädch.-Büch., Obernai. Zisselmar, E., Neitdst. 13. *

Puppenstube, Laden und Badehaus billig zu vk. Otterbein, E., Vösel 5, p. *

Puppenwag., Puppe, Küche u. andere Spielsachen z. v. Fischer, E., Mirkerstr. 86. *

F. u. P.-Wag u. Bär. * Bes. vm. 9-1. Vorstinghaus E., Uellendahlerst. 144, II.

Turngeräte für das Haus, Kinder-Schlittschuhe, Nr. 20 und 26, kl. Rucksack u. hellbl. Rodelgarnitur für 12—14 J., alles Friedsw., zu verk. Thiele, Elberf., Katernbergerstr. 147. f1336

*Kinderschaukel, Puppenschaukel u. Babystühlchen bill. zu verk. Hilger, E., Lothringerstr. 45, 4. Et. *

Festpferd m. Wagen * Schmahl, E., Höchsten 62*

Schaukelpferd z. v. Gerlach, E., Tiergartenst. 251 *

Sch. Schaukelpferd. E., Holzerstr. 21, Herweg. *

Wag. u. 2 Pferde, Ferngl., Puppenw. Müller, Elbf., Gneisenaustraße 5. *

*Sch. große Burg mit 50 Soldat. bill. Lehmen, E., Flensburgerstr. 7, II. *

Sch. gr., fast neue Burg zu vk. Kollischus, Elbf., Neue Friedrichstr. 47. *

G. erh. D.-Masch. m. M. * Vod., E., Grünwaldbg. 37, I.

Gr. Dampfmasch. mit Modellen f. Gas u. Spirit. bill. zu vk. Wilms, B., Ludwigstraße 15. +

Wenig gebr. Dampflokomotive, Spur I, zu vk. Wassefeld, Elb., Alsenstr. 6, I. *

Prchtv. Weihnachtsgesch.! Auto f. Knab., w. lack., mit G.-Bereifg. u. Led.-Polster bill. Oebke, Elberfeld, Winkelst. 11. *

*G. erh. Kaufladen, …, E., Augustast. 148, II.

Gr. Kanild. 1 Kl.-Anz. u. Mantl. f. 11j. Kn., Frdsw. zu vk. Fried. B., Emilienstr. 26, 2. Etg.

Wundsch. einz. Sp.-Küche, Kd.-Kaffeeservice u. Lederschultornister, daselbst wundsch. Kommunionkld. u. and. Kl. f. Mdch. E., Aderstr. 39, III. Ibels. *

F. u. Kd.-Büfetisch. u. Laden bill. Busawe, E., Höchsten 70, 4. Etg. *

Verschiedene

2 Kastenw. mit Segeltl. Flachw. 50 Ztr. u. 2 geschlossene Lieferwag. Gleker, B., Zeughausstr. 19. +

Neuer Kastenwagen u. Kasperle-Theater mit Zbh. bill. zu vk. Riedesel, Elbf., Brunnenstr. 32a. *

Fast neuer leicht. Flachwagen bill. zu vk. Klees, Elberf., Friedrichstr. 8. *

* Jagdwagen, gut erh., prsw. Riekenberg, Gruiten, Gut Scheifenhaus.

Erstkl., modern., geschl. Wagen zu verk. Schmadl, Elbf., Marienstraße 6. *

Gut. Kd.-Sitz- u. Liegewagen bill. zu verkaufen. Brüninghaus, Elberfeld, Holsteinerstraße Nr. 3. *

Gut erhalt. Kd.-Klappw., Nachtkonsole u. Pferdestall zu verk. Billmar, B., Kraustr. 61, II. +

Kinder-Klappwagen mit Verdeck z. vk. Urban, E., Weberstr. 4, 3. Et. *

Neuer blauer Kinder-Sitz- und Liegewagen (Brennabor) preisw. zu v. Krön, E., Blumenst. 17. *

Pass. Weihnachtsgesch.: **Prachtv. Smyrna-Teppich** 2½×3½, wie neu, prw. abzugb. Hamelmann, B., Allee 212. +

Echt indischer Teppich (3¼×4½ Mtr., frische Farb.) zu vk. Trummel, Vohwinkel, Kirchstr. 11.

Teppich u. Paradiesreih zu verk. Küger, Elberf., Blankstraße 16. *

10 Benzin-Fässer,

gut erhalten, fast neu, Inhalt je ca. 300 l, im ganzen oder auch einzeln abzugeben
Peter Würz, Barmen,
Lager: Bahnhof Loh. +

Große Posten Schnürriemen,

ganz gleich welche Sorte, fertig und Meterware, kauft norddeutscher Großabnehmer, wenn wirklich billig, gegen Kasse. Angeb. an **Walter Lehmann, Zimmer 24, Hotel Europäischer Hof, Elberfeld.** Persönlich 8-12 Uhr.

Lederabfälle.

Ca. 1000 kg Lederabfälle, hell zugerichtet, wie Backen, Bäuche ec., zum sofortigen Gebrauch für Sohlenträgergarnituren sehr geeignet, zu verk.
C. Vogt, Elberfeld, Schneiderstr. 9, Tel. 4141.

3 Bettvorlagen (Schaf.) preisw. Berghaus, Vohwinkel, Bahnstr. 296. *

Steppdecke, fast neu, zu vk. Klinger, Elbf., Bärenstraße 12. *

Vollgummireifen, 2 Stück 830×140 mm, innen 670 mm Durchm., 2 Stück 1030×140 mm, innen 850 mm Durchm., sof. lieferbar, z. vk. + W. Oberhoff, B., Tel. 3203.

Verzinkter Stacheldraht, gut erhalten, ausgerollt, einige 100 Kg. abzugeb. 233b Weihtopf & Co., Abt. Maschinen, Barm.-R. Tel. 689, 747 u. 978.

400 Dtd. **Vorhangschlösser,** auch in kleineren Posten, billig zu verkaufen. 233b Weihtopf & Co., Abt. Maschinen, Barm.-R. Tel. 689, 747 u. 978.

Fenster und Türen m. Glas sow. Holztreppe 10 Stufen u. 1 eis. Fenster zu verk. Kromberg, B., Wichlinghauserstr. 85a. 518b

Schultornister, Lederschultaschen, Markttaschen, Aktenmappen, Rucksäcke in Ia Leder u. Segeltuch billig. Schiemenz, Elberf., Marienstr. 25. *

K.-Lederbrieft. f. 100 M. Brinkmann, Elberfeld, Deweerthstr. 15, part. *



Treffe am **Mittwoch, 8. Dez.** wieder m. einem
Transport bester hochtragender und frischmelker
Kühe
dort ein und stelle dieselben ab Mittwoch … in den
Stallungen des Briller Schlo…
zum Verkauf.
Kauf- und Tauschliebhaber lade freundl…
Alfred Heimbach,
Diepholz (Bezirk Bremen)

Prakt. Weihnachtsgesch. für Dame oder Herr. 2 Stück neue Rindleder-Kupferkoffer, davon einer mit Inneneinricht., bill. Schiemenz, Elberf., Marienstr. 25. * Telephon 278

Für Schäfte- u. Schuhm. **Oberleder,** Chevero, schwarz u. br. billig. Schiemenz, Elbf., Marienstr. 25, Telephon Nr. 278. *

Ia Kernledersohlen Gummiabsätze billig. Schiemenz, Elberf., Marienstraße Nr. 25 *

Weihnachtsgeschenk! Schweres Triebwerk, geeignet für Sprechmasch., 2 goldene Ohrringe. Stuhlmann, Elberfeld, Nordstraße 32.

Weihnachtsgeschenk! Photo-Apparat Ica, Anastigmat 6,8, Gr. 10×15, mit sämtl. Zubeh., best. aus 6 Kass., Stat., Blitzl.-L., Gelbsch., Selbstausl., Kopierr. usw. prw. zu vk. Zudermann, E., Roberistraße 4, II. *

Gut. Phot.-Apparat bill. Gräfe, B., Freiheitstr. 58 +

Berg. Zinnleuchter, Tell. u. Kaffeekanne z. v. E., Holzerst. 21, Herweg.

Prachtv. Eß-Service, ganz neu, 77 Teile, zu verkaufen. Ibels, Elbf., Aderstraße 39, III. *

Grünseidener, großer **Lampenschirm** zu verk. od. gegen Bild zu tauschen. Hülsmann, E., Hofkamp 19. f1333

Für Schneider! Bügeleisen, Kissen und Klötze zu verk. Heidt, E., Feldstraße 18, III. *

Für Gartenbau. Kartoffelhacken bill. abz. Stuhlmann, Elberfeld, Nordstraße 32 *

Weihnachtsgeschenk! Malkasten (87×26 Zentmtr.) nußb. lackiert mit Zubehör, f. nur 175 M. zu verkauf. Hennemann, Elberfeld, Eintrachtstraße 6. *

Kleines Hühnerhaus mit Zinkdach billig zu verkaufen. Körner, Elberfeld-Sonnborn, Gartenlage 39.

Leere Kisten, 1 Leiterwägelchen, 1 Handwagen zu verkaufen. Holz, E., Kaiserstraße 41. +

Benzol 1000 Kilogramm, gegen sofortige Kasse zu verk. Meißner, Barmen, Winklerstraße 9. +

Galvanisierte Soda. Mehrere Waggons Soda 98% sofort lieferbar. * Amend, Elberfeld, Breitestraße 39, II.

Je 2000 Kg. … halbhart. Bandeisen … t. Ring, 30×1,3 … Rundeisen schwarz in Stäben … angerost.), … gut erh. … 2 Holzbettstellen … Radevormwald …

* Gute Buch… Sachse, E. …

Tiere

Schöne braune **Zuchtstute,** 4 Jahre alt, 1,70 m … weil überzählig, … Besichtigung gegen … rige Anmeldung. Wimmers & … Hochdahl. Fernruf 145. …

3 schwere belg. Fuchswallache, 4 u. 5j. … Döinghaus, … Buchholz, Tel. 66.

Goldfuchshengst … Habe einen leichten Goldfuchshengst, … ßer Mähne u. Schweif, … jährig, Hannoversch… lammfromm, geritten, gefahren, zu verk. Jul. Dicke, … Eilpringhausen bei … lerau.

Jg. Foxterriers … Schneider, Elberf. … bischel 42, 4. Etg.

Tr. deutsche **Schäferhündin** sehr wachs. … Stammb. … alt, noch nicht … Umst. halb … Mettmann, Bismarck… Telephon 46.

2 jg. deutsche Schäferhunde 10 Wochen alt … Hündin u. Rüde … volle Tiere, m. Stam… zu vk. … Obligerstraße 13.

Erstkl. … franz. Fox-Terrier … 1 J. alt, … preiswert … kaufen. … Blumenstr. 35.

Fox-Terrier … Werner, Barmen, … finghauserstraße …

Absolut … Terrier bill. … E., Franzenstr. 2 …

4 jg. Deutsche … hunde, … Rasse, prw. … E., Hahnerberg …

Weihn.-Gesch.! … schw. Teckel … Tier, zu vk. … Elb., Goethestr. 18

Wachtel, 4 M. alt … Beck, E., …

Paß. Weihn.-Gesch. … Rehpinscherhünd… St.) preisw. … Elb., Roßstr. 29 …

Junge Hofhunde zu verk. Landwirt … Elbf., H.-Katernberg …

Reizendes, weißes **Zwergspitzchen,** Hündin, mit prima … Baum, 4 Mon. alt … Schwafert, Barm., … linerstraße 150, I …

Einige Rheinl. … 1920er Brut, … Entenpaar, … Gänsepaar, … u. Hund zu verk. … Decker, Elbf. … Kirberg

Kaufgesuche

… **Fabrikgrundstück,** einige hundert … meter bebaut, für … chemischer Produkte … eignet, am Rande … Stadt oder außerhalb … kauf. od. zu miet. ges. … unt. B 414 an … Gesch. B., Neuerweg …

Bess. Etagenhaus, evtl. mit … stück od. Fabrik… Barm. od. Langerfeld … kf. ges. Ang. B … Barmen, Neuerweg …

Ladengeschäft zu kaufen gesucht … unter B …

Lastautomobil-Betrieb und Fuhr-Geschäft

Lindenstraße 6/19 — Zimmermann, G. m. b. H., Elberfeld — Fernruf Nr. 4436

Ständ. Verkehr durch Last- u. Schnellast-Autos zwischen Köln bezw. Düsseldorf u. Elberfeld—Barmen—Hagen. | **Kohlentransporte von all. Zechen. Abfuhr von Waggonladungen etc. — Möbeltransporte, spez. nach auswärts.**

...erhaltenes ...hnhaus, ...mit schön. ...lage, mögl. an ... in Barm. gel. ... gesucht. Angeb. ... Archit. Mertens, ... Carnaperst. 83. +

...er Lage geleg. ... und Wohnhaus ...aum sof zu kf. ... m. Preis unter ... Barmen, Berli... 37. +

...Mittelh Barm. ...armens gel. +

... Wohnhaus ... Hofraum zu ... Ang mit näh. ... B 1677 Gesch. ... Neuerweg 57.

...nde Metzgerei ... Lebensmittel- ...sol. zu kauf od ... gel. Ang. unt. ...l Vohwinkel. *

...engeschäft ... zu kaufen ge... ...g. u. R 1706 ... Berlinerstr. 37. +

...ro-Motor ...(u.ß) für Licht- ...5 PS. 220 V., ...gebr., zu kaufen ... Herm. Dir. ...Ard. e460

...strom-Motor ... Dynamo, ...pannung 25-110 ...itens, ev. auch ...fort zu kauf. gel. ...chi. Elberfeld, ...he 4, Tel. 148. *

...nähmaschine, ...halten, für Eisen- ...und Baumwolle, ... zu kaufen gesucht ...liche Angebote er... ...an 7039a ... Schwartner, Barmen.

...schlagmesser f. Ho... ...Federgarnituren z. ... gel. Hindrichs, C., ...straße 12a. I.

...Gebr. Schreibmaschine ... Schrift zu kf ... Ang mit Preis an ...ntag, Elbf., Ohligs... ...erbeten *

Gebr., gut erhaltene Schreibmaschine, ... Schrift, zu kf. gel. Niemann & Thielmann, B. Rothenerschulstr. 1. +

...Neue Auto-Bereifung, ...Decken und Schläuche, ...120 (möglichst Goo... ...sofort zu kaufen ... Näh. Ang mit ... erbitten Gebr. ... Maschinenfabrik, ...-Merscheid (Te... ...196 Ohligs.) f275

... Preis? Teelen, ...d, Kampstr. 18. *

...noch gut erhalt. ...e od. Gitarre ...e gesucht. * ...demann, Elber... ...hlstraße 1.

... Bett, Waschkom... ... Marmor zu k ...ffmann Elberf. ...7. I Tel 1642. *

... Sofa und sch. ...len zu kauf. gel. ... Beschreibung u. ... W. Bertram, ...seferstraße 77. *

...rtische, ...le, ...terwände, ...er gut erh., zu ... August Lecke... ... Aue 60a. *

...eizosen ...Mokal, gebr., zu ... Aug Lecke... ... Aue 60a. *

...rd, gl. Adolphs, ...richschulst. 24. II. *

...ke-Wanne ... Meißner, B., ...erstraße 9. +

... erh. Kronl. f. ... z. k. gel. Lenz, ... Outlustr. 20a. *

... neuen od gebr. ... erhaltenen * ...chwagen, ...eniner Tragkr. ...

...enwagen, ...60—80 Zentner ...sfeit Beide Ge... ...ssen f. Fourage- ...geeignet sein ...ter Beyer, ...u. Futtermittel, ...scheid-Hasten, ...sprecher 950

...aden u. Hosen ... gel Lenz, Elbf., ...aße 20a. *

...hohe Preise für ...rren Kldr. Uni... ...form, Wäsche u ...c Komme nach ...rte gen Engel ... Wilhelmst 4. +

...tel. 1421. ...wie bekannt für ...ungsst., Schuhe, ... Möbel usw. ...tspreise. Komme ...usw. Schwarz, ... Nordstr. 49. +

...kasten Preise ...ren- u. D.-Kleid., ...äsche, Gardinen, ...ger, Stoffe zahlt ... C. Barabottr. 76. ...hme gen. Komme ...nach auswärts. *

Gold =

Silber-, Platin-Gegenst. u. Bruch ausl. Münzen, Gebisse: Zahn 6. ℳ kauft Julius Plaß, Elberf., Kipdorf 1, 3. Et., Eing. Hellerstr.

Gold, Silber, Platin, Gebisse, Brillant-Gegenstände

kaufen zu reellen Tagespreisen: *

J. Lipiner & H. Pollmann,

Elberfeld, Bachstraße Nr. 56, part.

Gold
Silber Platin

-Gegenstände, Brillanten, Uhren,

ausländ. Münzen usw.

kauft zu wie bekannt nur reellen Preisen.

Reelle fachm. Bedienung u. 1. Preise.

Sämtl. Edelmetalle werd. für die deutsche Industrie gek.

Karl Winkelmann,

Edelmetall - Handlung,

Elberfeld,

Paradestraße Nr. 58, ptr. *

Schmucksachen und Gebisse

* aus Gold, Silber, Platin

kauft zu höchsten Preisen **H. Eickhoff,** Elberfeld, Bahnhofstr. 48.

Gold, Silber, Platin in Barren oder Bruch, ausländische Gold- u. Silbermünzen sowie Gebisse,

Brennstifte, Tiegel kauft dauernd zu bekannt reellen Tagespreisen.

Ulr. Bornstein, Edelmetall-Handlg., Elberfeld, Neue Fuhrstraße Nr. 15, 1 Minute von Schwebe- und Haupt-Bahnhof. *




Alle und andere Wildfelle

kauft zu höchsten Preisen **Jakob Korn, Elberfeld, Arrenbergerstr. 27/31. Telephon Nr. 1346.** *

Rufen Sie

sofort 2439 an od. schreiben Sie noch heute eine Karte. Ich komme sofort und zahle die höchst. Pr. für getrag. Herren- und Damen-Garderoben sow. Militärsachen. Feuerzeug, Elbf., Wilhelmstr. 25. *

Simon Laufer

Elberfeld, Wilhelmstr. 45, Telephon 4499,

zahlt für neue und getragene

Anzüge	b. 700.
Damenkleider	b. 400.
H.-u. Dam.-Mäntel	b. 300.
Hand-u. Reisekoffer	b. 300.
Zinnkann. u. Teller	b. 135.
Bettzeug	b. 500.
Feldgraue Mäntel	b. 200.
Feldgr. Hos. u. Röcke	b. 150.

Komme auch nach ausw. *

Wer zahlt

gute reelle Preise für getr. Herren-, Dam.- u. Kind.-Garderobe sowie Wäsche u. Schuhe? Nur bei S. Liebermann, Elberf., Wilhelmstraße 30 *

Feston mit Hohlsaum, schmal, gef. Adolph B., Tunnelst. 40. Tel. 2256. +

Silber Gold Platin

in Bruch o. Barren ausl. Gold- und Silbermünzen kft. zu allerhöchst. Preis.

Mädler, Edelmetallgroßhdlg., **Düsseldorf,** Luisenst. 42. Tel. 6378

Bei Verkauf inform. Sie sich erst üb. meine konkurrenzlos. Preise. a434

An- und Verkauf

gebraucht u. neuer Säcke sow. Segeltuch-Planen u. Schürzen. A. Salomon, Immigrath, Gladbacherstraße 8, Teleph. 179, Amt Langenfeld. t88

Suche gut erhaltene

Dezimalwage

für 3—400 Kg Gewicht zu kaufen Aug Mdd n. dorf, B., Allee 182. 3676

Gebrauchte Eisenfässer,

ca. 300—400 Ltr. fassend, süßdicht, zu kaufen gel. 189 F. & E. Wülfing, Gevelsberg, Fernspr. 90.

Gebr. starke Kartons, Gr. ca. 57×43×17 mm kauft Hetterberg, Barm., Carnaperst. 10a. T. 4157. +

---

2 Ketten für 3 Tonnen-Benz zu k. ges. Daselbst eine Hansaleutkette zu verk. Kohlenhandlg. Walter Pieper, E., Gesundheitstr. 68. *

Suche gebrauchte **Bretter und Sparren** zum Bau eines Wagenschuppens. Hauderei Schlupkothen, Mettmann, Fernsprecher 247. *

Ausgekämmte Haare

kauft zu den höchst. Preisen pro Kilo bis zu 60 Mk. P. Blesgen, Elberf., Friedrichstr. 44, 1. Eta. *

Bupp. f. Casp.-Tn., evt. gz. Theat.-gl., Borgmann, Elb., Holsteinerstr. 33. *

Junges kleines **Kätzchen** zu kaufen gesucht. + Großweischede, Barmen, Steinweg 3

Vermischte Anzeigen

Für Hausierer!

Guter, leicht verkäuflich. Artikel abzugeben. Zu erfrag. nachm. 3—6, E., Carnapstraße 35, II. b. Hoffmann. *

Zimmer- u. Schreiner-Arbeiten w. prompt u. saub ausgeführt. Ang. u. B 1635 an die Geschft. Barmen, Neuerweg 57. +

2040 **Beleuchtungskörper** jed. Art werden f. elektr. sachgemäß umgeändert. — Gr. Reparaturwerkst. für sämtl. elektr. Gegenstände u. Apparate F. Sauerwald, B. Hindenburgpl. 3, 3a, 3b, Tel. 1000 u. 1016

Wer kann Garne anketten schlichten oder geschl. Garnketten liefern? Ang. u. R 1703 an die Filiale Barm., Berlinerstr. 37. +

***Selbst. Schreiner empf.** sich im Anf. von Möbeln nach jedem Muster. Näh. Elberf., Lärchenstr. 33. *

Brautleute erhalten Möbel auf Teilzahlung in sol. Ausf. u. günstigen Bedingungen. Wo noch keine Wohng., lassen lagern. Colsmann & Zarges, Elbf., Marienstraße 82a. *

Weißnäherin

gesucht, welche in der Lage ist, laufend Lohnarbeiten in Wäsche zu übernehmen. Angebote unter E 5203 an Gst. *

Festgedichte aller Art,

ernst u. mit Humor gepaart. Frau Orbach, E., Wilhelmst. 40, II. Tel. 4735 *

Billardballen zu f. gef. von Dreden, Elberfeld, Arrenbergerstr. 94. *

Schlager 1. Ranges!

Alleiniges Herstellungs- und Vertriebsrecht überall leicht herstellbarer, patentamtlich geschützter Massenartikel (Holzwaren) für hiesigen Bezirk zu vergeben. 5—10 000 Mark Kapital erforderlich. Branchenkenntnisse nicht erforderlich. Glänzende Existenz für rührigen Herrn. Angebote unter B. B. 1173 an Ann.-Exp. Lloyd, Berlin NW. 7, Unter den Linden 56. u212

Endlich ein Schlager!

Eine 30 Pfg.-Reichspostkarte, neues Format, Größe 10,7x15,7, verkaufen wir für **20 Pfennig.** Die Sache ist ges. gesch. und wirft großen Gewinn ab. Für diesen Schlager vergeben wir für den Platz **Elberfeld-Barmen** die Lizenz und den Alleinvertrieb auf ein Jahr. Interessenten, die über die nötigen Barmittel verfügen, wollen sich am Mittwoch den 8. Dezember, in der Zeit von 11 bis 4 Uhr, unserem Bevollmächtigten Herrn **Heckmanns,** der um diese Zeit in Elberfeld, im **Hotel Römischer Kaiser, 1. Etage,** anwesend sein wird, in Verbindung setzen. **Hans Teitscheid & Co., Köln,** Meister-Gerhardstraße 8. Fernruf A 544 und A 9480. *

Luise Peitz,

Tochter des Maurers Goswin Peitz und Gertrud Kußmann zu Soest, wird von ihrem Bruder Heinrich gebeten, ihren Aufenthaltsort der Redaktion d. „Soester Kreisblatt", Soest i. W., mitzuteilen. d3034

Für seine Tausend verkrüppelte Pfleglinge (Krüppelkinder, Sieche, Idioten) bittet herzlich um Weihnachtsgaben

D. Braun, Superintendent,

w549 Krüppelheim Angerburg Ostpreußen.

Anzüge und Paletots

werden von eingesandt. Stoffen für 400 Mk. mit Zutaten anfitzend angefertigt. Auch übernehme das Umändern von Herr.-Garderoben. W. Weise, Schneidermeister, Elberf., Kipdorf 38.

Welche edeldenk. Leute schenken 2 Jungen, 6 und 1 Jahr (von arbeitsl. Elt.) eine Kleinigkeit zu Weihnacht.? Ang. E 4663 Gst. *

Suche f. 14jähr. Schülerin d. Barmer Studienanstalt ab Januar volle Unterkunft, mögl. in Unter-Barmen. Angebote unt. E 5023 an die Geschft. *

Aelt., alleinstehendes

Mädchen

od. ält. Frau o. Anhg. sind. in klein. Privathaushalt a. dem L. schöne Gegend, gutes Unterk. u. gute Kost u. Vergütung gegen Verr. der Hausarbeit. Schriftl. Ang. an Frau M. Beckhaus, Schiebusch, Steinrutsstr. 21. b3094

Empf. m. i. Anf. v. sämtl. D.- u. Kind.-Garderoben sw. H. Schlüpter Näher, Gries, E., Grabenst. 2. I. *

Damen und Kinder d. Frau Feltmeis, Heb., Hilden b. Elberf., Schulstr. 21 u157

Verloren-gefunden usw.

Am Sonnabend in Vohwinkel 1374

Regenmantel verlor.

Finder erhält hohe Bel. Näh. in der Geschft. 1463

Kl. platter **Schlüssel** verloren, gestempelt **Hale 75.** Gegen Belohnung abzug. Elberf., Weststr. 47, I. Et.

Plauische Kragen Samstag abend v. Neumarkt bis Steinbeckerstr. verl. Wiederbr. Bel. Lingenberg, Elberfeld, Steinbeckerstraße 98. *

Verloren, Elfenbeinbrosche (Rose) im Zentr. der Stadt verl. Wiederbringer hohe Bel. Wild. Döpper, Elberf., Flensburgerstr. 30, pt. *

Portem. m. Geld u. P.-Ausw. gef. E. Schneider, Hombüchel 42, 4. Et.

Amerikanisches Damen-Fahrrad

Marke „Columbia", Nr. 5128 mit heller hölzerner Schutzvorrichtung u. mit allem Zubehör, und **seidener Damenschirm** mit runder silb. Krücke, eingraviertem Namen u. Adresse gestohlen. Vor Ankauf wird gewarnt. — Wiederbr. hohe Bel. Frau Konsul Werner Esser, E., Königstr. 139. t1341

Nerzkragen

auf dem Wege von Café Gröner bis Fischertal Haltestelle verloren. Wiederbringer erhält gute Belohnung. Näh. in d. Gescht. 462. t1325

Am d. Sonnt.-Abd.-Vorst. im Salamander silb. D.-Handtasche mit Schlüss. u. Port. verl. Der Find. w. geb., dies. im Büro des Salam. a. hohe Bel. abz. *

Montag, 22. Nov., zwisch. Bahnhof Rittershausen, Schwebeb. bis Döppersb., Turmhof, Schwanenstr., Wall, Herzog-, Grün- u. Kaiserstr., dann Kirchstr. bis Bahnhof Döppersb. u. Ang bis Milspe ein altes, wegen der Erinnerung wertv. **Anhängsel,** besteh. aus in Silber gefaßten Diamanten, verl. Ehrendw. Anz. o. Kenntn. a. Fund zu r. n. E., Vereinstr. 4 III. Hohe Bel. w. zug. *

Wolfshund (Bastard)

entlaufen. Wiederbringer erhält hohe Bel. Vor Ankauf wird gew. Kennz.: Unter d. linken Auge eine Narbe. Otto Busch, Bayrische Stehbierhalle, Barmen, rel. Kirchstr. 16. +

Ein Waggon

Emaille

Fleischtöpfe, Schmortöpfe, Eimer

hat abzugeben t1332

P. Willstädt, Elberfeld, Island 22, Telephon 1911.

Stoffe für Damen- u. Kinderbekleid., Hemden- und Schürzenst. Dederichs, Elberf., Distelbeck 34. *

Der Tanz im Selbstunterricht



mit 110 Abbild. Leicht verst. Anleit. z. Erlernen d. allermod. Tänze, wie Gavotte-Walzer, Two-Step, One-Step, Boston, Tango, Maxixe, Furlana, Fox-Trott, Jazz usw., ferner Walzer (auch linksrum), Polka, Rheinländer usw. Dieses Buch spart Ihnen d. Kosten eines Tanzmeisters. Sie können unbeobachtet die leichtverständlichen Übungen machen, jeder Schritt ist genau abgebildet u. schon nach der ersten Stunde wissen Sie, worauf es ankommt. Viele Anerkennungsschreib. Preis M 6.— portofrei.

Rudolphs Verlag Dresden-A. 451.

Größere Mengen: pr. trocken. **Brenntorf**
gute **Haldenkohle**
Schlammkohle
Brennholz aller Art
la Rohkalksteine
la Calcium Carbid

liefert billig: d800

Westdeutsche Industriegesellschaft m. b. H., Surbach i. Westf.

Fernsprecher Nr. 62. Telegr.: Industrie.

Karbid,

frische Ware,

höchster Gasgehalt, in allen Körnungen liefern zu billigsten Tagespreisen

Gebr. Weber & Co., Mettmann. 1373

Möbel

für

Weihnachten

Alle Arten **Tische, Eichensessel, Polstersessel** und **Sofas** in Plüsch, Gobeline Rindleder, mod. **Stehlampen, Schreibtischlampen Näh- und Teetische, Frisiertoiletten, Eck-u. Zierschränke, Satztische, Klubtische,** eleg. **Klubgarnituren,** Gobeline und Rindleder, aparte **Kissen** usw. **preiswert.** 201b

Bachmann & Co.

Barmen, Carlstraße Nr. 31-33, neb. d. Ruhmeshalle.

Hemdentuche,

englische und deutsche. Günstige Gelegenheit. **Spitz & Manufaktur,** Elb, Grünstr. 26, 1. Etage. 1432

Wohnungs-Einrichtungen

Speisezimmer
Herrenzimmer
Schlafzimmer
Empfangszimmer

1746b

Wilh. Monzel

Möbelfabrik Barmen

Bredderstraße 37. Fernsprecher 792.



Schieben Sie doch

den Ankauf von **Dr. Gentner's Salmiak-Terpentin-Seifenpulver Goldperle** nicht länger auf! Es schäumt und wäscht ausgezeichnet und gibt der Wäsche frischen Duft. b174

Zum Einweichen: Rotstern-Bleichsoda.

Die Todesfahrt der Familie Oglos.

1269

Ammerländ. Wurst!

Mett- 28.— Mk. p. Pfund
Blut- } 23.— Mk.
Leber-

gar. rein Schweinefleisch empfiehlt in Postkolis **P. Geisler,** b1651 **Zwischenahn** (Oldbg.)

Rauchwaren!!

Cervelatwurst	Mk. 21.00 p. Pfd.
Salami	Mk. 21.50 p. Pfd.
Mettwurst	21.00 p. Pfd.
Landwurst	19.00 p. Pfd.
Blasenschinken	Mk. 23.00 p. Pfd.

Alles erstklassige Waren! Versand in Postpaketen per Nachnahme.

Albert Baltruschat, Versandgeschäft, **Königsberg i. Pr.,** Freystraße 21. a558

Canovas Künstler-Hunde.

Ziehung bestimmt 22. u. 30. Dezember.

Weihnachts-Lotterie zugunsten eines Kinder-Solbades

Los 3.60, 5 Lose 18.00, 10 Lose 36.00 Porto und Liste 1.10 ℳ.

Sofort bar Geld!

90000
50000

Heimatspflege-Los 2.40, 10 Lose 24.00 Porto und Liste 1.10 ℳ.

125000, 50000, 30000, 20000 Mk.

Das beste Weihnachts-Geschenk ist das große Los in Glückstasche zu 24.00 Mark.

Inhalt: 4 Weihnachts- und 4 Heimatspflege-Lose. 1399

A. Eulenberg jr., Elberf., Altenmarkt 11.

Lotteriebank.

Gesiebte

Braunkohlen

12440 liefert jedes Quantum ab Lager und frei Keller

Elberfelder Kohlenkontor G. m. b. H.

Fernsprecher 466 und 921. Kasinostraße 17.

Garantiert reines **Zwetschgenwasser** 50/70 Vol. Proz.,

feinsten **Obstbranntwein** 45/70 Vol. Proz.,

liefert preiswert jede Menge in Originalkisten von 24 Liter, bezw. 24 ½ Literflaschen und in Fässern von 100-600 Liter

Nährmittel-Fabrik Neuenstadt a. Kocher.

Freigeldbetrieb Nr. 1. Fernruf Nr. 6.

Einige gebrauchte, allerbestens erhaltene, im eigenen Betriebe überholte

Schnell-Lastkraftwagen

von 1½—3 T. Nutzlast, mit normalen, offenen oder geschlossenen t1334

Karosserie-Aufbauten

für jeden Verwendungszweck sofort lieferbar.

Wagenfabrik Eylert, — Abteilung — Kraftfahrzeuge.

Elberfeld-Steinbeck. Fernruf Nr. 380 381.

Gänzlicher Ausverkauf

meines reichh. Lagers in hocheleganten **Flügel, Pianos, Harm. Musikmöbel** aller Art wegen Liquidierung zu

herabgesetzten Preisen!

Pianohaus Barmen, Altermarkt 8, Schwiebert.

Die Meisterin der Gedächtniskunst Lotte May.

Mais, la Ware, per Ztr. 225 Mk., hat abzugeben Almenräder, U.-Barmen, Bulchstr. 16. Telephon 4167

Schönes Buchen- und Eichen-Brennholz,

gemischt, in 2 m Länge geschnitten, 10-Tonnen-Ladung, per Ztr. Mk. 2600.— ferner schöne mit Draht gebündelte Schanzen pro Stück Mk. 0.50, Preis sehr billig, da das Holz lange ausgetrocknet. b 971 Mehrere Wagg. Grubenholz, schwere eichene Stempel, Schwellen u. Schalhölzer, 100 Ztr. Mk. 4500.— Sämtliche Preise gelten im Waggon verladen ab Station Schwelm-Loh.

Möbelfabrik Reichwald, Annen (Westf.).

Die Attraktionen des Bavariatheaters

Die Warnung

des Verbandes des Einzelhandels im Wuppertal sollte vom kaufenden Publikum beherzigt werden. Lassen Sie sich nicht von jedem beliebigen unbekannten Händler Stoffe aufschwätzen, sondern prüfen Sie in Ruhe alle Angebote, bevor Sie kaufen. Wir sind seit langen Jahren in der Branche tätig.

Fachleute erkennen unsere Leistungsfähigkeit unumwunden an. Bringen Sie einen Warenkundigen bei Ihren Einkäufen ruhig mit. Auch er wird die

Hände über den Kopf zusammenschlagen.

Tuchhaus Jansen & Co., Elberfeld,

Kein Laden. **Island 6, I. Stock** (im Caféhaus Göddertz) Fernruf 3869.

1322

Händler! Hausierer!

Ihren Bedarf an Schuhriemen, Hosenträger u. Gummiband decken Sie am preisw. bei der Firma

Hönig & Brückner, Elberfeld,

Berlinerstraße 62. Lager: Berlinerstraße 19.

Praktische

Weihnachts-Geschenke

in allen Abteilungen

Gerh. V. Lempertz

Damen-Moden

Barmen, Berlinerstraße 13.

192b

Jede Dame ist entzückt 12447

über uns. schönen u. sehr billigen Pelz-Kappen, Samt- und anderen Hüte, Seal-Electric, Zobelkanin, Skunkskanin etc., Felle u. Zutaten.

Elberfelder Spitzenlager, Kipdorf 83

Anzugstoffe

in großer Auswahl in den Preislagen von Mk. 55.00 bis 150.00 empfehlen

Blanket & Co.

ELBERFELD, Schwanenstraße 17.

Günstige Kaufgelegenheit für Schneider, Detaillisten und Wiederverkäufer.

Betten ab unserer Fabrik

unt. Umgehung jeglich. Zwischenhandels. Prima Bettfedern u. Halbdaunen 28.–, 38.–, 45.–, 65.– bis 75.– Mk. per Pfd. Prima Daunen 58.–, 75.–, 85.–, 105. bis 130.– Mk. per Pfd. Inletts, prima Qualität, 140 cm breit Mk. 65.–, 160 cm breit Mk. 75.– p. Meter. Direkter Einkauf der Bettfedern waggonweise in den Produktionsländern. Eigene Fabrik für Bettfedern-Reinig., Dämpferei, Sortiererei und Wäscherei. Unsere Fabrik steht in bezug auf absolute Reinheit der Bettfedern unter Kontrolle eines vereideten Gerichtschemikers. Keine fertigen Betten. Jedes Bett wird nach vorheriger Wahl der Bettfedern und Stoffe für jeden Kunden besonders angefertigt.

Verlangen Sie Muster und Preisliste gratis.

Gebr. Paßmann, Essen a. d. Ruhr 19,

Viehofer Straße 58.

Größtes Spezialgeschäft Deutschlands. Nachweislich über 200000 Kunden in über 5000 Städten und Orten des Deutschen Reiches. Gegründet 1884. a298

Nessel

enorm billig. 1492 Jedes Quantum wird abgegeben.

Spitzen-Manufaktur, Elberf., Grünstr. Nr. 26, 1. Etage.

Neu eingetroffen: Anzug- u. Paletotstoffe v. 45.– an. Jackenkleider- u. Mantelstoffe in Cheviot u. feinstem Kammgarn von 45.– an. Samt für Jackent. billig. Blusen- u. Rockstoffe billig. Kostümröcke, blau, 65.– Herren- u. D.-Schirme 38.– Reinw. Strickgarne billigst.

Ney's Kaufhaus, Elb., Friedrichstr. 32. 12480

Felle

aller Art wieder vorrätig. Kürschner, Modistinnen und Schneider erhalten Vorzugspreise. 12431

A. Stoeckicht,

Elbf., Kasinogartenstr. 12

Ehrliche Leute

erh. stets Möbel u. andere Waren auf leichte Teilzahlung

J. Beerboom,

E., Döppersbgstr. 20, I

Riesige Auswahl

Tapeten!

Bekannt gute Papiere. Reine Phantasiepreise!

H. Graff,

Barmen, Weststotterstr. 15

Hole Kohlen

von sämtlichen Zechen für Fabriken und Private.

Hugo Schmahl,

Uellendahl bei Elberfeld.

Ich habe immer gefunden, daß sich ein Buch gerade vorzugsweise zu einem freundschaftlichen Geschenk eignet. W. v. Humboldt.

Auf den Weihnachtstisch

gehört auch in diesem Jahre ein Buch aus dem Verlag W. Girardet, Essen

In jeder Buchhandlung mit dem ortsüblichen Aufschlag erhältlich.

Unter der Fülle der neuen Bücher ragt etwas hoch auf:

Die Novellen von Goethe

Herausgegeben von Heinz Amelung

Einzige vollständige Ausgabe

Geheftet Mk. 18.— Pappband Mk. 24.— Ganzleinen Mk. 30.— Auf federleichtem Papier in Halblederband Mk. 65.—

Wahrhaftig, es ist ein neues Buch von Goethe und verdient den ersten Platz unter unseren Weihnachtsbüchern. (Paul Burg im Deutschen Wochenblatt)

Die Reise nach Braunschweig

Komischer Roman von Adolph Freiherrn v. Knigge

Mit den 36 Zeichnungen von G. Osterwald

Geheftet Mk. 14.– Gebunden Mk. 17.–

Ein köstliches Spiegelbild der Zopfzeit; jeder Literatur- und Kunstfreund wird seine helle Freude an diesem schönen Buch haben.

Das Erdfeuer

Ein geschichtlicher Roman aus Island von Johannes Dose

Geheftet Mk. 6.50 Gebunden Mk. 7.75

Wenn ihr euch aufrichten wollt in unserer Zeit der Schwäche und Weichlichkeit an germanischer Heldengröße u. germanischem Heldentrotz, greift zu diesem Buche Doses. Ihr werdet ihm dankbar sein. (Weser-Ztg.)

Schönes Rheinland

10 preisgekrönte Novellen von Carl Bulcke, Benno Rüttenauer u. a.

Geheftet Mk. 2.25 Gebunden Mk. 3.25

Der Becher von Beneharius

Ein moderner Detektivroman von Viktor Helling

Geheftet Mk. 4.– Gebunden Mk. 5.–

Ein vorzüglicher Detektivroman, er verbindet mit der spannenden Handlung eine geschmackvolle Darstellung, vermeidet jede Unwahrscheinlichkeit und hält sich fern von billigen Tricks und Überraschungen. (Düsseldorfer Nachrichten)

Ein bergisches Heimatbuch, ein Schatz für jedes bergische Haus:

Fitsch-Getau

Bergischer Seidenwirkerroman von Walther Schulte vom Brühl

Geheftet Mk. 7.— Gebunden Mk. 8.25

Eine frohe und spannende Erzählung mit lebensechten und mit warmer Menschenliebe gesehenen Gestalten. Das Buch stellt sich dar als eine Zeichnung von der Wahrheit des „Freie Bahn den Tüchtigen" innerhalb der Industrie. Und in diesem Sinne allein schon verdient es weite Verbreitung und kann es auch der reiferen Jugend viel mitgeben. (Die Post)

Ausführliches Bücherverzeichnis versendet bereitwilligst der Verlag W. Girardet, Essen

---

Schönstes und dankbarstes Weihnachts-Geschenk sind

Pelzwaren

Meine seit 20 Jahren bestehende Firma verbürgt größte Reellität und ist weit und breit bekannt für die

billigste Bezugsquelle!

Sie kaufen jetzt durch mein reichhaltig vorjähriges Lager einen großen Teil der Ware

zu alten Preisen.

Große Auswahl aller Pelzarten, wie: Skunks, Skunks-Opossum, Seal-Electrik, Blauschuppen, Biberett, Marder, Füchse in schwarz, blau und braun, Kinder- und Backfisch-Garnituren.

Pelzkragen auf Seide gearbeitet u. Tierform, moderne Formen, schwarz und farbig. 295, 220, 153, 126, 95, 78. **55⁰⁰**

Seal-Electrik modernste Kragen, eleg. Verarbeitung. 1950, 1650, 1275, 950, 675, 550, 395. **250⁰⁰**

Echte Füchse wunderv. seidige Felle, schwarz, blau und braun. 1850, 1575, 1250, 975, 750, 550. **395⁰⁰**

Pelzhüte kleidsamstes und dankbarstes Tragen. 550, 495, 320, 250, 195. **150⁰⁰**

Muffen schwarz und farbig. **alle Preislagen.**

Samstags bis zur Dunkelheit geschlossen.

Decken Sie jetzt schon Ihren Bedarf, da Preis-Erhöhung eintritt.

Reise-Vergütung bis Mk. 6.– beim Einkauf von Mk. 200.–

Pelzhaus

Mathilde Simon

Elberfeld,

Herzogstraße 30, 1. Stock

Das Haus liegt genau der Bankstraße gegenüber.

Als Weihnachts-Geschenk

wertvoll und beliebt!

Rasierapparate: System Gillette
Ersatz-Klingen: Original Gillette, Lütters-Extra, Mond-Extra usw.
Rasiermesser feinster Qualität
Rasierpinsel in Dachshaar und Borsten
Streichriemen, Rasierseife usw.
Abziehapparate für dünne Klingen, **Rollfix** (verbessert), **Macero**, **Colombi** (verbessert)
Manikure-Garnituren in groß. Auswahl

Besichtigung ohne Kaufzwang.

Nur beim Fachmann kaufen Sie das Richtige preiswert und mit voller Garantie.

C. A. Lütters, Elberfeld, Fernruf — 5296 — Turmhof

Solinger Stahlwaren.

Bitte genau auf Firma u. Straße zu achten.

Gelegenheitskauf! Gelegenheitskauf!

Gediegenes, ca. 3 m breites

Speisezimmer,

hochmodern, prachtvolle Schnitzerei, beste Qualität, für den Preis von Mark **12000**

sofort zu verkaufen.

Heller's Möbel-Vertrieb, Barmen, Höhnest. 28.

Stets Gelegenheitskäufe in einfachen u. großen Speisezimmern.

Herren- und Knaben-Kleidung

kaufen Sie bestimmt am

Besten und Billigsten in Barmen

und zwar bei der Firma C. Artmeier, Wertherstraße.

Hier finden Sie:

- **Die allergrößte Auswahl** in jeder Geschmacksrichtung.
- **Das Beste** u. **Vollendetste** in Stoff., Ausführung u. Paßform.
- **Die allerbilligsten Preise** für jeden Kunden gleich.
- **Grundreelle Geschäftsführung.**
- **Zuvorkommende beste Bedienung.**

C. Artmeier Barmen

Wertherstraße 59-63.

Größtes Spezialhaus der Bekleidungsbranche.

3b

Damen-Wäsche

Hemden-Nessel 27.00
Hemden-Chiffon wie 32.00, 27.00

und sämtliche Wäsche zu billigen Preisen. Auch Anfertigung von eingesandt. Stoffen.

Wäschefabrik Gebr. Frenkel, Elberfeld, Wall 32.

…llenangebote

Tüchtige …visionsreisende, Herren und Damen …n Vertrieb von el. …eisen, Kochtöpfen sowie Rasierappar. …ivate an all. Plät… dauernde Stellg. Glänzender Ver… Ang. F W 4539 …olf Mosse, Wies… a180

… Vertrieb eines v. …oren- und Konfi…schäften viel ge… sehr guten Arti…geeigneter 7058a **Herr.** Nach Weihnach…ommen evtl. aus… Touren in Frage …u. B 430 an die B., Neuerweg 57.

Für …hrung und Besuch …der Detailgesch. **Herr** sofortigen Eintritt …ausf. Angeb. unter … an die Geschft. •

…er Band- u. Litz…weil sucht per bald 7054a …gen Mann, …il der Fabrikation …kulation sämtlich. …ungsartikel durch…vertraut ist. Ang. …g. bish. Tätigkeit …gnisabschr. erb. u. … an die Geschft. …m, Neuerweg 57.

…ndlungsgehilfe … Möbelstoff-Br. …ntor u. Lager ges. … Angebote mit …is-Abschriften unt. … an die Geschft. *

… 2spulige schmale …Arbeit auszugeben. …erl. Textilwerke A.-G., …Abt. Abr. u. Gebr. Frowein, f1276 …Wedendahlerstr. 70/72

Friseur-Gehilfe, …tiger Arbeiter findet sofort Stellung bei Rob. Ohme, Haan (Rhl.) f265

Junger Schneidergehilfe für Maßarb., welch. sich a. Rockarb. ausb. l., ges. Schf., Ebertstr. 37. *

Perfekter Vorbügler gesucht Grote, Elberfeld, Neue Friedrichstraße 8.*

Zimmerleute …sofort gesucht. a339 … Kurz, Baugeschäft, …, Sedanstraße. …phon 2284

Zwei Maurer … Ar. Reck, Elberf., …nerstraße 36. *

…ektromonteure … Paul Folz in …rath. e532

…aus selbständige, 7053a …schinendreher …ubere Arbeit in … Stellung ges. … B 425 an Gst. …, Neuerweg 57.

… selbständ. Dreher … die Zelluloid…-Fabrikation ges. C. Schaffeyen … E., Vereinst. 11)*

…n. Hand-Zwicker …fort ges. Barmen, …erstraße 30. +

… u. tüchtiger **Acker-Fuhrknecht** …ters ges. Wilh. … Laakringhausen, …rg 2. f374

…schreiner-Lehrling sofort ein Alba- …Adolf Lübberts … Barmen, Stern… 21. 7052a

Weibliche

…ro Experte, verb. …brikation sucht z. …ntritt tüchtige …enotypistin, …fte Bewerberinnen …e in Frage. Ang. …66 Gescht. f374

…ändige …ntoristin … vorh. Kontorarb. … 1. Jan. ges. …unter B 1664 an … Neuerweg 57. +

…ntoristin …ol. 3jähr. Lehrzeit … Kontorarb., spez. …aphie u. Schreib… 7038a

…gesucht. …f Bewerberinnen …ausf. Angeb. ein. …u. B 416 an die B., Neuerweg 57

…photogr. Ateliers …eld sucht für … u. Perf. durch… …iges, gewissenh. …äulein …ende Stellung m. …, u. evtl. … Buchführg. …7 Remscheid … 40. f374

Barmer Artikel.
Reisender

gesucht für Rheinland und Westfalen von leistungsfähigem Hause. Es wollen sich nur Herren melden, welche Kurzwarengeschäfte mit Erfolg besucht haben. Angeb. mit Referenzen u. Gehaltsansprüchen unter E 5122 an die Geschft. d. Bl. *

Größeres Elberfelder Werk sucht zum sofortigen oder möglichst baldigen Eintritt einen erfahrenen, gewissenhaften f1322

Buchhalter.

Angebote unter Angabe des Alters und der bisherigen Tätigkeit mit Zeugnisabschriften unt. E 823 an Geschft. d. Bl.

Wir suchen zum baldigen Eintritt

kaufmänn. Bureau-Chef,

ferner selbständigen

Expedienten.

Möglichst branchekundige Herren, welche nachweislich gleiche oder ähnliche Posten erfolgreich bekleidet haben, wollen Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsforderung einreichen.

Faust, Dingeldein & Co., Cöln a. Rh., Fabrik für Zentralheizungen. a180

Zum baldmöglichsten Antritt für die Abteilung Baumwoll-Stück-Appretur wird ein tüchtiger und zuverlässiger

Appreturmeister

von bedeutendem Werk Norddeutschlands gesucht. Längere Praxis u. Erfahrung unbedingt erforderlich. Bewerbungen sind unter Einreichung der Zeugnisse unter E 2039 an die Geschäftsstelle ds. Blattes zu richten. b3098

Tücht. Posamentiergehilfe

(Weber) sofort gesucht. b3099

J. G. Buhlmann Söhne, Crefeld, Bleichpfad 25.

Tüchtige

Heizungs-Monteure

für sofort gesucht.

Rud. Otto Meyer, Düsseldorf, Hansahaus. b309.

Erste Barmer Fabrik der Textilbranche sucht zum baldigen Eintritt für das kaufmännische Büro einen 7045a

Lehrling

möglichst mit Berechtigung für Obersekunda. — Schriftliche Bewerbungsschreiben unter B 421 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57.

Zum möglichst baldigen Eintritt suchen wir eine geübte

Stenotypistin

die eine Adler-Schreibmaschine bedienen kann sowie eine tücht.

Kontoristin

Schriftl. Bewerbungen mit Bild, Zeugnisabschriften u. Gehaltsanspr. od. persönl. Vorstellung im Personal-Büro IV. Stock.

Leonhard Tietz A.-G. — Elberfeld. a586

Oberbarmer Bandfabrik sucht

Kontoristin.

Angebote unter Angabe der bisherigen Tätigkeit u. des Alters unter B 420 an die Geschäftsst. d. Bl. Barmen, Neuerweg 57. 7044a

Privatsekretärin,

gebildet, perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben, evtl. bei freier Station und Familien-Anschluß für anregende und angenehme Tätigkeit nach Essen gesucht. Angeb. unter F. H. 646 an Gb. Krause, Ann.-Exp., Essen. a532

Für Großhandlung in kleiner. Kontor zu baldigem Eintritt für die Kontorarbeiten und Korrespondenz eine geschickte f1331

junge Kontoristin,

welche gründlich arbeitet und flar stenographiert, gesucht. Gute Auffassungsgabe Beding. Angebote mit Ang. von Vorbildung, Alter, Konf., Zeugn. unter E 829 an die Geschft. dieses Blattes.

Kontoristinnen

für Stenogramm u. Schreibmaschine sofort gesucht.

Chemische Fabrik Wihl, Elberfeld, Eingang nur Lucasstraße.

Gewandte Stenotypistin

die möglichst schon in Anwaltsbüro gearbeitet hat, für selbständigen Vertrauensposten sofort gesucht. Rechtsanwalt Dr. Fischer, Elbf., Wortmannstr. 42*

Alleinmädchen

in Küche und Hausarbeit erfahren, für kleinen Herrschaftl. Haushalt mit Kind gesucht. Wäsche außer dem Hause. Frau Dr. Fischer, Barmen, Siegesstraße 66.

Zum 1. Januar 1921 oder später perf. erfahrenes

Zweitmädchen

für kleinen herrschaftlichen Haushalt gesucht. Etwas Erfahrung in Säuglingspflege erwünscht.

Frau Kurt Jacoby, Elberfeld, Kaiser Wilhelm-Allee 43, am Zoo. •

Jüngere 7057a **Kontoristin** für leichte Kontorarbeit., Buchhaltung und Registratur sofort ges. Angebote mit Ang. der Geh.-Ansprüche u. B 429 Gst. Barmen, Neuerweg 57.

Schreibfräulein für Rechtsanwaltsbüro, gewandt in Kurzschrift und Maschinenschreiben, gesucht. Keine Anfängerin. Nähere Angeb. unt. E 816 an d. Gesch. f1299

Mädchen v. 15—16 J. f. l. Arbeit ges. Elberf., Berlinerstraße 57. *

Ordtl. Laufmädchen für g. T. ges. Blumgesch. Finke, Elb., Kirchstr 2*

Wir suchen für unser Büro ein 7043a **Lehrfräulein** aus achtbarer Fam. mit guten Schulzeugnissen. Fernsprech- u. Telegraphen-Bauanstalt Stannelle & Co. Barmen-Rittersh., Heckinghauserstraße 99.

Ich suche zum 1. od. 15. Jan. ein einfaches, älter. **evangl. Fräulein,** das in der Küche sowie im Nähen u. Plätten durchaus selbständig ist. Frau Emil Krumm, Remscheid, Freiheitst. 162. f374

Zur selbst. Führg. eines kl. Haushalts (Mutter u. Sohn) wird sof. tücht., ehrl. Fräulein od. unabh. Frau gs. Vorz. n. vorm. E., Wolkenburgstr. 4, I.*

Suche zum baldigen Eintritt ein erfahrenes **Küchenmädchen,** welches auch Hausarbeit mit übernehmen muß — Zweitmädchen vorhand. Frau Peter Sautmann, Elberfeld, Königstr. 60.*

Suche zum baldigen Eintritt zuverl. + **Zweitmädchen,** in aller Hausarbeit erf. Barmen, Emilienstr 37

Suche per sofort oder später ein b3091 **bess. Zweitmädchen,** welch. im Bügeln u. Servieren perfekt ist. Es wollen sich nur solche melden, d. schon in herrschaftl. Häusern gedient u. hierüber gute Zeugnisse aufzuweisen haben. Lohn monatlich 170 M. Frau Bevinghaus, Egge bei Volmarstein.

Tüchtiges **Zweitmädchen,** in allen Hausarbeiten erfahren, sucht Frau Th. Ferber, Elb., Barmerstraße 92. f1324

Für herrsch. Haushalt, 3 erw. Pers., i. sof. od. 1. Januar erfahr. jüngeres Hausmdch. m. gut. Zgn. Frau O. Saure, Lennep, Schillerstraße 27. f215

Für sof. od. 15. Dez. ein ordentl. sauberes + **jüngeres Mädchen** zur Stütze in kl. Haush. (3 Erw.) ges. Vorstellg 2½—4 Uhr Wild, B., Oberdörnerstraße 94.

Z. bald. Eintr. f. ich f. m. kl. bess. Hsh. ord. br. Mädchen m. Zeugn. n. u. 18 J. Frau Edelbruck, E., Ottenbruchstr. 47. *

Aelteres, braves kath. **Mädchen** für bürgerl. Haushalt b. guter Behandlg. u. gut. Lohn gesucht. Frau Aug. Weber, Mettmann, Poststraße 7. 1378

Ein sauberes **Mädchen** für Hausarb. und Küche gesucht. • Frau S.-R. Dr. Schnell, Elbf. Laurentiusstr. 18*

Hausmädchen zum sof. Eintritt gesucht. Hotel Kaiserhof, Elbf. •

Bess., gut angelernt. + **Mädchen** zur Ausbildung in Küche u. Haushalt per 1. 1. 21 gesucht. Familienanschluß. Fr. Peters, Düsseldorf-Gerresheim, Dreifaltigkeitsstraße Nr. 4. •

Für bess. Haush., 3 erw. Personen sof. besseres Mädchen • ges. Beiges, Elberfeld, Obergrünewalderstraße 4

Christl. jg. Mädchen, welches zu Hause schlafen kann für leichte Hausarbeit gesucht. Homberg, Elberfeld Erlenstr. 9. •

Ordtl. Mädchen für kl. Haush. (3 Pers.) in U.-B. geg. gut Lohn ges. Angeb. unt. B 1611 Barm., Neuerweg 57. +

Tücht., ält. Dienstmädch. f. Geschäftshaushalt ges. Elbf., Gesenbergstr. 24.*

Mädch. f. g. T. sof. ges. Elb., Kölnerstr. 57, I. *

Suche f. sof. eine ältere Frau für mein Hshalt. Michowski, Elberfeld, Friedrichstraße 21. *

Haus-, Putz- u. Waschfrau ges. Lingenberg, E., Blumenstraße 35. *

Stellengesuche

Kaufmann d. Werkzeugbranche, 29 J., zweij. Werkstattprax., techn. durchgebild., durchaus erf. in Einkauf und Export Remsch. u. Cronenberg. Artikel sucht anderw. Stellung Gefl. Zuschr. u. R 3845 Remscheid, Bismarckst. 40 f374

Junger Kaufmann, 22 J. alt, aus der Chemikalienbranche, z. Zt. bei einer großen ausw. Firma als Lohn- und Steuerbuchhalter tät. u. mit dies. Arbeiten durchaus vertr., sucht sof. od. später Stellung, gleich welcher Branche. Auch Reiseposten angenehm. Gefl. Ang. beliebe man u. B 1660 an G. Barm.,

Erfahrener Fachmann in Barmer Art., technisch u. kaufm. mit allen Arbeiten vertr., sucht pass. Stellung auf der Wiegekammer, evtl. Reiseposten, da schon früher gereist. — Antr. erb. u. B 1609 an Gst. B., Neuerweg 57. +

Suche eine Stelle als Zuschneider od. als Leiter eines Betriebes, sof. Ang. u. E 4664 Gst. *

Selbständiger Bandwirkermeister sucht Arbeit auß. Verdd. Angeb. u. B 424 an die Gst. B., Neuerweg 57. +

Elektromonteur,

5 Jahre Telegraphenmechaniker, 8 Jahre Elektromonteur, sucht passende Stelle. Ang. u. E 5163 Gesch.

Kutscher, 20 J., sucht Stelle od. sonst. Beschäft. Ang. u. E 4661 Gst. *

Jung., verh. Mann sucht Beschäftigung, gleich welche. Kaution k. gest. werden. Ang. unt. E 5207 an Gesch. *

Weibliche

• Jg. Gehilfin (Kostümnäherin) i. St. Bv. Müller, Elberfeld, Oberstraße 3. +

Geübte Kurbelstickerin sucht Stellung Angeb. unter B 1658 an Gst. Barmen, Neuerweg 57.+

Büfettfräulein, 20 Jahre, sucht Stelle. • Ang. u. E 5026 Geschft.

Mädchen, 35 J., sucht St z. Führ el einf. Hsh. bei einz. Herrn od. Dame. Ang. u. E 4665 Gst. *

Teilhaber - Vertreter

Stiller Teilhaber mit 100—120 Mille ges. Es handelt sich um Erweiter. ausbl. Geschäfts u. Ausnutzung von einem ges. Erfind. d. elektrisch. Branche. Gefl. Angebote unter E 4906 an Gschft.*

Teilhaber still oder tätig, mit 20—25 000 Mk. von Maschinenfabrik sofort gesucht. Ang. u. B 1663 an Gst. Barmen, Neuerweg 57.+

Vertretung
für elektrische Bügeleisen und Kochtöpfe

von leistungsfäh. Fabrik zu vergeben. Bei der einschlägigen Kundschaft eingeführte Vertreter wollen Ang. u. F B P 678 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., einreichen. a180

Vertreter

für lohnende Artikel ges. C. F. Curt Brüning, Nährmittelfabrik, Braunschweig. a332

Sichere

Existenz biete Herrn, der d. Alleinvertrieb i. Rhld. eines leichtverk. Artikels (schon teilw. gut eingef.) übernehmen soll. Nur solche Herren welche sich mit meinem Universal-Fußbodenreinigungsmittel betätigen w. kommen in Betracht. Eilangebote u. B 1659 an d. Gst. B., Neuerweg 57.+

Wir suchen einen energischen, fleißigen und angesehenen

Vertreter

für den rein provisionsweisen Verkauf lediglich an Selbstverbraucher (Industrie aller Art). Zunächst knappes Angebot erbeten an

Mineralölwerk Franz Sander
Inhaber: C. A. Buchmann, Hamburg 1, gegründet 1882. a558

Zum provisionsweisen Verkauf von Textilwaren für Haushaltung und Industrie, spez. Scheuertüchern, (Aufnehmer) wird für den Bezirk Elberfeld, Barmen und berg. Land ein bei den in Betracht kommenden Abnehmerkreisen (Kolonial- und Kurzwaren-Grossisten und -Detaillisten, Haushaltungsartikel Geschäften sowie Industriewerken) bestens eingeführter rühriger b3096

Vertreter

von leistungsfähiger Großhandlung (Sitz in Essen) gesucht. — Angebote unter E 2040 an die Geschäftsstelle dieses Blattes in Elberfeld.

Vertreter!

Für das Wuppertal wird ein tüchtiger 7007a

Lack-Vertreter

welcher bei der Industrie sowie den Grossisten und Händlern gut eingeführt ist, von leistungsfähiger Lackfabrik per sofort gesucht. Angebote unter B 401 an die Geschäftsst. Barmen Neuerweg 57.

Barmer Artikel.
Tätige Beteiligung

mit vorläufig 50 000 Mark an nachweislich rentabl. kleineren Fabrikgeschäft sucht langj. Reisender erster Barmer Häuser. Suchender ist mit der gesamten Kundschaft des In- und Auslandes vollkommen vertraut u. besitzt gediegene Kenntnisse der Branche sowie der engl., franz. u. spanischen Sprache. Angebote unter B 1618 an die Geschäftsstelle d. Blts. Barmen, Neuerweg Nr. 57. †

Suche stille

Beteiligung

bis zu Mark 300 000.— an einem rentablen Unternehmen, am liebsten in der Barmer Industrie. Angebote unter B 396 an die Geschäftsstelle ds. Blattes Barmen, Neuerweg 57. 6996a

Welcher Kaufmann der Schuhbranche beteiligt sich mit 20—30 Mille an Fabrikation • Betrieb vorhanden. Angebote unt. E 5126 Gst.

Fabrikant (Fachm.) sucht sich mit 20—30 Mille an einem gut gehendem Geschäft tätig zu beteilig. Uebernimmt auch evtl. gut gehende Filiale, gleich welcher Branche Ang. u. R 3846 an die Gst. Remscheid, Bismarckst. 40 f374

Geld Angebote

1 Hypotheken zu vergeb. Elbf., Barresbeckerst 36 Telephon 541 f2410

Geld-Gesuche

… auf gr. mod. Etagenh. zum 1. 5. 21 ges. Mietsinn 7000 Mk. Angeb. unt. E 5095 an Gesch.*

Suche 3000 Mark gegen Sicherheit u. Verzinsung. Ang. E 5024 an Gesch.*

Heiratsgesuche

Heirat.

Fabrikant mit gutem Charakter, Mitte d. 50er Jahre, wünscht zwecks Heirat mit ält. Fräul., Ww. mit 1 Kinde nicht ausgeschl., von gut. Ruf in Verbind. zu treten. Vermög. erw. Ausführl. Briefe, mögl. mit Bild, unter E 4896 an die Geschäftsstelle. Anon. zweckl. Ehrensache. *

Heirat.

Selbst. Kaufmann, Inhaber eines Fabrikgesch., 48 J. alt, evgl., stattliche Erschein., mit größ. Vermögen, wünscht die Bekanntschaft einer gebild., vermög., häusl. erzogen. Dame im Alter bis zu 45 Jahren zw. Heirat zu machen. Diskretion Ehrensache beiderseitig. Briefe erbeten unt. E 4975 an die Geschäftsst. ds. Bl. *

Heirat.

Bess. Junggel., 35 J., evgl., vermög., bin vielseitig interess. und liebe besonders Musik u. Natur, in herb. Lebensschule gereift. Mensch, doch Frohnatur, alles Schöne u. Gute suchend. Damen, w. d. Art d. Sichkennenlern. überdrüssig u. Abneig. d. geg. jed. oberflächlichen Flirt u. geräuschvoll. Gesellschaftstrubel, mög. Briefe unt. E 5066 an die Geschäftsstelle send. Anon. zweckl. Verschwiegenh. Ehrens.

2 jg. Beamte von angen. Aeuß. suchen die Bek. hübsch. jg. Dam. zw. sp. Heirat. Verm. nicht erf. Br. mit Bild u. E 4946 an Gescht. Diskr. zuges. •

Anst., ordtl., unschuld. gesch. Frau, 38 J., 2 Kd., 9 u. 11 J., wünscht mit anst. H. in Bekan. zu tr. zw. spät. Heir. Br. u. L 70 an Gst. B., Allee 171. +

Höh. Beamter, (Akademiker), 32 J., ev., sucht ernstl. Freundsch. mit Dame aus nur best. Kr. Bei gegens. Neigung Heirat erw. Br. unter E 5005 an Gst. •

Heiratsgesuch. Witwer, 61 Jahre, ob. Anhang, Bandwirk., i. zwecks Heirat die Bek. einer im pass. Alter stehenden Frau, Wwe. od. Anhang nicht ausgeschl. Briefe unter R 3841 an die Fil. d. Bl. Remscheid, Bismarckstr. 40. f374

Weihnachtswunsch! Jg. Kaufmann, 28 J., sucht die Bek. einer lebenslust. freib. Dame i. Alter von 18—22 J. zw. sp. Heirat. Briefe mit Bild werden nur berücksichtigt u. R 1608 an die Fil. B. Berlinerstr 37 Anonymes Papierkorb +

Apotheker, 35 J., v. tadellos. Ruf u. Vergangenheit wünscht Einheirat in Drogerie o. sonst. Unternehmen. Nur Damen die häusl. gesinnt u. vollständig gesund sind, kommen in Betracht. Vermittlung durch Eltern angenehm u. erwünscht. Br. u. E 2025 Gst. b1670

Junger, selbständiger Fabrikant, 24 J., von angen. Aeuß., sucht auf dies. Wege die Bekanntschaft einer jungen vermögend Dame zw. bald.

Heirat.

Junge Wwe. ohne Anh. nicht ausgeschl. Briefe erbitte mögl. m. Bild u. Vermögensang. u. E 4907 an Geschäftsst. d. Bl. *

Wwer., rüst., g. Aussehende 40er, v. jung geb. 3 Kd., 16, 15, 13 J. in gt. Pos., sch. Einr. und Ersparn., w. a. d. Wege eine wirkl. treue Fr., Wwe. oder Frl., kath., etwas Vm., f. B. z. tr. b. sp. H. Br. E 4645 Gst. *

Jg. Mann, 33 J., ev. Metzger, sucht Bekfsch. mit junger Dame zw.

Heirat.

Einheirat in ein Geschäft oder Wirtschaft angen. Wwe nicht ausgeschloss. Briefe u. E 2028 Gst. *

Weihnachtswunsch! Städt. Beamter, 23 J. alt, ev., große, stattliche Erscheinung, verm., w. die Bekfsch. einer jungen Dame m. tadell. Vergangenheit u. ehrl. Charakt., m. etwas Vermögen, aus guter bürgerl. Familie, zwecks spät. Heirat. Br. mit Bild u. B 409 Gst. Barmen, Neuerweg 57 erb. Diskretion wird zugesichert. †

Neigungsehe!

Staatsbeamter, 34 J., i. Vermögenslage, möchte geb. junge Dame zwecks wirkl. Neigungsehe kennen lernen. Vermögen nicht Bedingung, dagegen Charakter- u. Herzensbildung. Zuschr. unter P T 5489 an Invalidendank, Berlin W. 9. a332

Strebs. sol. Wwer., 48 J. sucht die Bekanntschaft einer Dame b. zu 40 J. zwecks Heirat. am liebsten m. Geschäft o. Landwirtschaft Briefe u. B 1641 an Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. +

Weihnachtswunsch! Anst., wirtschaftl. Mädel, 30 J., wünscht aufr. Bekanntsch. m. ehrl. H. bis 35 J. zw. Heirat. Br. mit Bild u. A 1301 Filiale Velbert. e559

Bess. Fräulein, 24 J., wünscht die Bekfsch. ein. bess., anständ. Herrn im Alter von 27 J. zwecks spät. Heirat. Briefe, m. mit Bild, sind zu richten unt. R 3844 Fil. Remscheid, Bismarckst. 40. f374

Jg. Mädch., kath., sucht auf dies. Wege, da sonst keine Gel., die Bekanntschaft eines strebs. kath. Herrn im Alter bis zu 35 J. zw. spät. Heirat. Gute, vollst. Aussteuer vorh. Briefe mögl. mit Bild u. E 4659 Gescht.*

2 Freunde, 20 J. alt, in Lebensstell. wünschen d. Bek. der jg., geb. Damen in gl. Alter zw. sp. Heirat. Vermögen erwünscht jedoch nicht Bedingung. Briefe u. E 5121 Gst. *

Existenz.

Kaufm. Prokurist mittl. Betr., Mitte der 30er, wirklich schaffensfr. tüchtige Kraft, mit ca. 40 Mille Barmittel, sucht **Einheirat** in ein Geschäft gl. welcher Branche. Ausf. Briefe u. B 1655 an die Gschft. B., Neuerweg 57. Der Charakter des Suchenden verb. strengste Diskretion u. sind Briefe ohne Namen zwecklos. +

Weihnachtswunsch. Jg. Mann, 25 J., evgl., w. die Bekfsch. ein. ehrl. u. brav. Mädch. zw. spät. Heir. Briefe, mögl. mit Bild, u. E 5103 Gesch. *

Heiratsgesuch.

Jg., alleinst. Witwer, 33 J., gr., angen. Erschein., Handw. in gut., sich. St., sucht Bekfsch. mit gemütvoll. Dame, Witwe nicht ausgeschl., zwecks Heirat. Diskretion Ehrensache. Wirkl. ernstgem. Briefe u. E 4654 an die Gst. *

Weihnachtswunsch.

2 Freunde, 27 J. alt, solide in sich. Lebensst. und einig. 1000 M. Vermögen, suchen auf dies. Wege passende Lebensgefährtinnen, (Kriegs-Wwe mit 1 Kind nicht ausgeschl.) zw. spät. Heirat. Briefe m. Bild, welch. sof. zurückges. w., unt. R 1704 Barm. Berlinerstraße 37. Diskretion Ehrensache. +

Bess. Handwerk. m. eig. Geschäft, 31 J., evangl., dunkelbl., angen. Ersch., gutmüt. Char. aus gut. Famil., tadell. Vergh. wünscht mit ein. hübsch. häusl. liebensw. evang. Dame von 24—32 J. bekannt zu werd. Es wd. mehr auf Herzensb. als auf Verm. ges. Damen, welche im Haush. erf. u. obige Eigensch. bes., w. ausführl. Briefe, mögl. mit Bild u. R 5049 Fil. Mettmann, Bahnstr. 14a send. Anon. zweckl. Verschwiegh. w. zuges. f373

Heirat.

Junggeselle, 48 J., ev., Handwerker, wünscht die Bekanntsch. einer Wwe. im Alter von 38 bis 45 J. zwecks späterer Heirat. — Briefe unter S. Lamm an die Filiale in Gevelsberg f89

Herr, 36 J., in fester Stell., aus Kriegsgefgsch. zurück gek., sucht Damenbekfsch. zwecks baldiger Heirat. Etwas Vermög. erwünscht. Wwe. mit Kind nicht ausgeschloss. Alter 25—32 J. Briefe u. B B 100 an d. Geschäftsstelle Ohligs f275

Heirat.

27jähr. jg. Mann, in fest. Stellg., w. Bekfsch. mit hübsch. jg. Dame zw. H. Briefe mit Bild erbeten u. E 4666 an die Gschft.*

Witwer, 44 J., mit 6 Kind., schöne, schuldenfr. Besitzung, Wirtschaft u. Mühle, 27 Morg. Gr.-Besitz sucht pass. Dam.-Bekfsch. Mädchen o. Wwe ohne Anhg., nicht üb. 35 J., von mittlerer Stat., zwecks Heirat. Verm. n. erford. Briefe, möglichst mit Bild erbet. E 3125 an Gesch. *

Ich suche f. Verwandt., w. 26 J. alt ist, u. ein gut. Schokoladengesch. b. Dame in gl. Alter mit Vermögen, zwecks * Heirat. Briefe mit Bild u. Vermögensang. a. E 5127 Gst. Diskret. erbeten.

Fabrikant. Nach mehrj. Reis. wied. in mein. Väterst., bin ich gew., mich hiers. auf d. nicht ungew. Wege zu v. Bin 31 J. alt, evang., mittl. Fig. Damen, w. geneigt sind, mit mir in Briefwechsel zu tr., werden geb., Zuschriften mit Bild u. Vermögensang. einzul. Einheir. mit Wwe. in d. Metallbr. n. ausg. Diskr. w. zug. u. verl. B 1654 B., Neuerw. 57.+

Ingenieur

mit auskömmlich. Unternehmen, ev., 40er, sucht Dame in auskömmlichen Verhältnissen zwecks

Heirat

kennen zu lernen. Wem an einem ruhig. friedl. Ehestande gel. ist, wolle vertrauensvoll seine Verhältnisse klarlegen unter E 2033 an die Geschft. d. Blattes. b1874

Jüdell's Möbellager Elberfeld Karlstr. 4 Ecke Bachstr.
parterre.
Korb-Möbel!
Gelegenheitskauf u. zw.: Garnituren, einzelne Sessel, Tischchen, Hocker, Etagèren
Seidene 116
Lampenschirme.
Klubständer mit und ohne Tisch. Tisch- und Nachtlämpchen
solange der Vorrat reicht außergewöhnl. preiswert zu verk.
Jüdell's Möbellager, Elberfeld, Karlstr. 4, Ecke Bachstraße, keine Schaufenster.

Möbel! Ia Qualität!
Komplette Küchen 1450.— [illegible] … 3250.—
Die Küchen bestehend aus Büfett, Anrichte, Tisch und 2 Stühlen.
Einzelmöbel billig
Hellers Möbelvertrieb, Barmen, Höhnestr. 28. 1881

2/2d
Möbel
Küchen
Schlafzimmer
Herrenzimm.
Klubmöbel
Polstermöbel
Einzelmöbel
zu vorteilhaften Preisen.
S. & R. Wahl Barmen.

Empfehle rein überseeische **Zigarren** 50 Stück ..... Mk. 45.— Engroslager Schöpp, Elberfeld, Hofstraße 5.

Klöppelspitzen zu Engros-Preisen!! Enorme Auswahl. Spitzen-Manufaktur [illegible]

Vereinigte Stadttheater

Barmen (Dienstag)	Elberfeld
7¼—geg. 10: 14. Dauerkart.-Vorst. A: Don Pasquale, Tanzbilder. Große Preise. 4870	7¼—10¾: 14. Dauerk.-Vorst. A: Emilia Galotti. Gew. Preise.

Thalia-Theater, Elberfeld.

Leiter: Direktor Emil Bauer. 1556

Heute, Dienstag, 7. 12. 20., abends 7½ Uhr: Zum ersten Male: Neuheit! „Die verflixten Frauenzimmer." 3 Akte von Max Burckhardt. — Morgen, Mittwoch, 8. 12. 20., nachm. 3½ Uhr: Kindervorstellung zu kleinen Preisen: „Rotkäppchen und der Wolf." Abends 7½ Uhr: „Bruder Leichtsinn."

Stadthalle Elberfeld, Gelber Saal.

Wuppertaler Streichquartett

Heute, Dienstag, abends 7½ Uhr:

II. Kammermusik-Abend

unter gütiger Mitwirkung von

Cläre Hanisch 1421

Streichquartette in F-dur, op. 96 von Dvorak — Klavierquartett A-dur, op. 26 von Brahms. — Karten in Elb. bei Baedeker, Eulenberg, Altermarkt, und Roeder, Barmen.

„Das Original-Oberammergauer Passionsspiel in Wort und Bild"

Einzige von der Gemeinde Oberammergau genehmigte Vorführung.

Großer Saal Evangl. Vereinshaus

Barmen		Elberfeld
7., 8.	Dezember, abends 8 Uhr:	9., 10.

Musikalischer Teil:

Frau Elsa Schweppe, Düsseldorf .... Gesang
Herr Adolf Hartmann, München ..... Cello
Herr Landmann, Elberfeld .... Orgel

Karten zu Mk. 9.—, 7.50, 6.—, 4.50 inkl. Steuer im Vorverkauf und an der Abendkasse.

Barmen	Vorverkauf:	Elberfeld
Buchhandlg. Graeper.		Buchhandlg. Baedeker.

Schülervorführung (nur f. Schüler):

Barmen: Mittwoch, 8.12. Elberfeld: Freitag, 10.12., nachmittags 3 Uhr. k1300

Karten zu Mk. 1.50 und Mk. 3.— inkl. Steuer.

Weinhaus Siegeskeller

Von Mittwoch den 8. bis Samstag den 11. d. Mts. veranstaltet der

Helden-Tenor Herr Walter Hageböcker

im Weinhaus Siegeskeller, Elberfeld,

4 große Lieder- u. Konzert-Abende.

Zum Besuch ladet ergebenst ein
DIE DIREKTION. 1343

Neu-Eröffnung des Likör- und Probierstübchen.

Einzigste Ausführung im Rheinland und Westfalen

Weinhaus Siegeskeller

Spez.-Ausschank von Likören aller Art. Glasw. Weinausschank

Diners von 10, 15 u. 20 M
Reichhaltige Abendkarte.
Erstklass. kaltes Büfett.
DIE DIREKTION. 1343

Benzol-Motoren

Original-Reform-Motoren, 4, 6, 8 u. 10 PS, neu, zu Fabrikpreis. sof. ab Lager lieferb.

Rohöl-Motoren

kurzfristig in allen Größen greifbar.
Ingenieur **H. Martin**,
Düsseldorf-Grafenberg, Fernruf 2222.

MODERNES THEATER

Madame Récamier

das beste Schauspiel mit
FERN ANDRA und BERND ALDOR
— im Modernen Theater. —



Madame Récamier.

5 entzückende Akte.

Ueberrascht ist jeder Zuschauer durch dieses einzigartige Zusammenspiel der beiden Künstler FERN ANDRA und BERND ALDOR! Eine Meisterleistung des geschickten Regisseurs Josef Delmont war es, zwei derartig verschiedene Naturen, wie es die beiden Hauptdarsteller sind, in einem solch vollendeten Zusammenspiel zu vereinigen. Noch nie hat FERN ANDRA mit solcher Natürlichkeit und solcher Lebhaftigkeit gespielt wie hier! Man darf mit Recht sagen:

„Madame Recamier"

ist der beste Fern Andra-Film und gleichzeitig der beste Bernd Aldor-Film!

Große Bewunderung hegt jeder Zuschauer für

Paul Wegener

in seinem neuen, ausgezeichneten Golem-Film:



Der Golem, wie er in die Welt kam!

(Nicht zu verwechseln mit dem früher gezeigten Wegener-Schauspiel „Der Golem".)

Ueberwältigendes Drama in 5 hervorragenden Akten.

Seit Wochen beherrscht dieser neue Wegener-Film den Spielplan des besten Berliner Lichtspielhauses: „Ufa-Palast am Zoo" Seit Wochen ist in Berlin jede Vorstellung mit diesem unvergleichlich spannenden u. kostbar inszenierten Werk ausverkauft!

Hierzu:

René Cresté

der Liebling der Damenwelt, in seinem neuen Drama:

Auf fernen Wolkensäumen wohnt das Glück!

Schauspiel von der herrlichen Riviera in 4 Akten.

Des Andranges am Abend wegen bitten wir, nach Möglichkeit die **Nachmittagsvorstellung** zu besuchen.

Kassenöffnung 2 Uhr. 1284

Elberfelder Gesangverein gegr. 1811.

Die Dienstagprobe fällt aus.

Nächste Uebung findet Sonntag morgen 11 Uhr im weiß. Saale der Stadthalle statt

Händler! Hausierer! Strickbinder, Schleifbind., Sportierwitzere kauft bei vorteilhaft bei Oberitebrink, Barm.-R., Schmutstraße 29.

Schreibmaschinen verschiedener Systeme. Büro-Möbel, Kontroll-Kassen zc. empf. preisw. Langmeier Barmen, Altermarkt 7.

Im Salamander.

Heute, Dienst. 7½ abd.:
Die Braut a. d. Stadt

Morgen, Mittwoch:
Die Wallfahrt.

Kasse 11 bis 12½ und ab 5 Uhr. 1583

Verein für Frauenbestrebungen.

Hauptversammlung

Dienstag, 14. Dez., nachm. 4 Uhr, im Frauenklub. Tag.-Ordn.: 1. Jahresber., 2. Kassenbericht, 3. Verschiedenes. Daran anschl.: Berichte über den Intern. Fr.-enstimmrechts-Kongreß in Genf, die Tagung des Intern. Frauenbundes in Christiania u. den Rentnerbund.

Tennis-Blusenstoff

Reklame-Preis 14.30.
Spitzen-Manufaktur, Elb., Grünstr. 26, 1. Etage. 1492

Spezialhaus

in erstklassigen Violinen, Mandolinen, Gitarren Lauten, Zithern sowie für alle anderen Musik-Instrumente

Sprechapparate in größter Auswahl. Schallplatten aus Opern und neuesten Operetten. Reparaturen.

Musikwerke Karl v. Rothen

Elberf., Kölnerstr. 58, Telephon 3383.

Haarfarbe

für Herren und Damen, unschädlich, einfach im Gebrauch. Karton 6 Mk. Auch werden Zöpfe nach Muster gereinigt u. wunderschön gefärbt.

Finkenwirth,

Elberfeld, Morianstr. 38, gegenüber der Hauptpost. 12324

Nur noch drei Tage im U.T. BARMEN

UNSER NEUER GROSSER ERFOLG!

Die mit so großer Spannung erwartete Fortsetzung, die zweite Episode von Staatsanwalt Briands Abenteuer, betitelt:

„DEN WELLEN ENTRONNEN"

Schluß des hochinteressanten Schauspiels in 5 Akten.

Der Vogel im Käfig oder: Und vergib uns unsere Schuld

Schicksalstragödie in 5 Akten mit MARIA LEY.

PAUL WEGENER ◆ ASTA NIELSEN Hauptdarsteller in:

STEUERMANN HOLK

Seemanns-Drama in 5 Akten. 2986

BARMEN

Deutsche Demokratische Partei, Ortsgruppe Barmen.

Haupt-Versammlung

Donnerstag, 9. Dezember, abends 8 Uhr, im großen Saal der „Glocke".

— Tagesordnung: —

1. Geschäftliches
2. Vorstandswahlen.
3. Aufstellung von Kandidaten für die auf den 20. Februar 1921 festgesetzte Landtagswahl.
4. Besprechung der Anträge zu dem vom 11. bis 15. Dezember in Nürnberg stattfindenden Parteitage.
5. Aussprache über die Frage der Schließung oder Weiterführung des Stadttheaters.
6. Verschiedenes.

2370 Der Vorstand.

Volksbund zum Schutze der deutsch. Kriegs- u. Zivilgefangenen

Ortsgruppe Elberfeld.

Mitglieder-Versammlung

am Donnerstag, 9. Dezember, abends 7½ Uhr, in der Aula d. Gymnasiums, Kölnerstr.

Tages-Ordnung:

1. Bericht über das verflossene Jahr.
2. Auflösung der Ortsgruppe.

Die Mitgliedskarten dieses Jahres sind als Ausweis mitzubringen. Der Vorstand.

Vereinigte Lichtspiele

Elberfeld.

U.-T. — Herzogstraße —	Monopol-Lichtspiele Hofkamp Nr. 50.	Sieges-Theater Schwanenstraße
Ein Prachtspielplan Leopoldine Konstantin in ihrem vorzüglichen Filmwerk **Die Tänzerin** Ein Spiel von Liebe und Leid einer Tänzerin in 5 Akten.	Unser Bestreben ist stets, das Beste zu bringen. 1583 Hedda Vernon, Conrad Veidt, Erna Morena, Mennicrens Mensiere **Der König der Diebe** Drama in 7 Akten nach dem gleichnamig. Roman.	**Unter enormem Beifall täglich Der Gauner der Gesellschaft** Kriminal- und Sensationsdrama in 6 Akten.
Fortsetzung des Abenteurer-Films **Die Jagd nach dem Tode** II. Teil, betitelt **Die verbotene Stadt** Sensations-Filmwerk von gewaltiger Handlung in 5 Akten.	Reinhold Schünzel, Anita Berger **Unheimliche Geschichten** Ein Monumentalfilmwerk in 6 Akten.	Ferner: 1587 Carola Toelle, Werner Krauß **Opfer** Eine herzergreifende Tragödie in 5 Akten.
Das Feigenblatt Köstliches Lustspiel.	Außerdem: Ein allerliebstes Filmspiel **Das Feigenblatt** Ein Kinderscherz voll köstlichen Humors.	Außerdem: **Der Ueberfall in den Tropen** Ein erschütternd. Bild aus dem Leben einer Farmerfamilie in 4 Akt.
U.-T.-Wochenschau. Die neuesten Berichte des In- u. Auslandes.		
Vorzügliches Theater-Orchester unt. Leitung des Herrn Kapellmeist. A. Günzel. 1259	Vorz. Theaterorchester.	Gleichzeitig das übrige Programm.

Die Rheinschiffahrtsgesellschaft „SANCTA"

hat einen direkten Dienst mit flachgehenden Rheinseedampfern

Duisburg-Ruhrort Bordeaux

und vice versa a409

eröffnet.

Zweite Abfahrt Mitte Dezember U. v.

Güterannahme und Frachtauskünfte durch Vertreter:
Friedr. Schmitz, Duisburg-Ruhrort, Postfach Nr. 58.
Rheinschiffahrtsgesellschaft Sancta, Köln a. Rh., Ubierring 59.
Phoenix-Spedition, Neue Mainzerstraße 18, Frankfurt a. Main.

SCALA THEATER

Elberfeld Fernruf 1551. Kipdorf 61

Ein Massenandrang war der Erfolg unseres außergewöhnlichen Prachtprogramms

3 Dramen und 1 Lustspiel, — insgesamt 15 Akte. —

Das Geheimnis der goldenen Kapsel

Detektivschlager in 5 Akten mit Joe Jenkins

Juda, der Fremde

Ergreifendes Drama in 4 Akten.

Professor Endison's Rivale

Psychologische Kriminalstudie in 4 Akten mit Max Landa.

Detektiv Findig

Lustspiel in 2 Akten.

Neu! Neu!

Zum ersten Male in Deutschland!

Persönliches Auftreten

der berühmten, aus rumänischer Gefangenschaft heimgekehrten und interniert gewesenen

Künstlerin Fräulein

Marconi,

die schöne Radiumina

mit neuem Programm.

Große, moderne, exzentrische Kunstvisionen

mit Gesangs-Einlagen.

Zauberhafte Verwandlungen in glänzenden Farben (unübertroffen).

Originell! Sensationell

Das natürlich aussprechende Sensations-Ereignis Marconi wird das Tagesgespräch und der Liebling aller Kinobesucher von Elberfeld werden und wird auch neue Kunstfreunde erwerben.

Hotel-Restaurant Talsperre, Remscheid.

Beliebtester Ausflugsort des Bergisch. Landes, vollständig neu eingerichtet u. wieder eröffnet.

Tägl. große Kaffee-Restauration.

Spez.: Bohnenkaffe, ff. Torten u. Gebäck, gepfl. Biere, reine Weine, kalte und warme Speisen zu jed. Tageszeit.

Jeden Mittwoch ab 4 Uhr nachm.: **Groß. Konzert.**

Straßenbahn-Verbindg. nach allen Richtungen.

13.0 Besitzer: Richard Berbecker.

Gr. Preisermäß.! G. Degener.

Frei Haus!

[illegible]

3 Ctr. Ton Bolld. 240! 32 Wb. Fb. 30! 56 [illegible]
3 Ctr. T. Lochsb. 310! 32 Wb. Fb. 60! 56 [illegible]

... im
U.T.
BARMEN
...ode von
...oteilt:
...N"
Und vergib uns
... unsere Schuld
Hauptdarsteller in:
...HOLK

...und zum Schutze
...riegs- u. Zivilgefangen...
...ruppe Elberfeld.
...er-Versammlu...
...9. Dezember, abends 7...
...mnasiums, Kölnerstr. ...
...es-Ordnung:
...ber das verflossene Jahr
... der Ortsgruppe.
...ten dieses Jahres ...
...bringen. Der Vorst...

...CALA
...THEATER
Fernruf 1551. Kipdorf 61
...orung war der Erfolg ...
...chen Prachtprogramm...
...en und 1 Lustspiel,
...samt 15 Akte. –
Geheimnis
...denen Kapsel
...er in 5 Akten mit Joe Jenkins
...der Fremde
...es Drama in 4 Akten.
Endison's Rivale
Kriminalstudie in 4 Akten
...it Max Landa.
...ktiv Findig
...spiel in 2 Akten.
Neu!
...Male in Deutschland!
...ches Auftreten
... aus rumänischer Gefangen...
...kehrten und interniert ...
wesenen
...nstlerin
...Fräulein
...rconi,
...öne Radiumina
...uem Programm.
...erne, exzentrische
...nstvisionen
...ngs-Einlagen.
...fte Verwandlungen
...zenden Farben
...übertroffen).
... Sensation!
...ussprechende Sensations-...
...s Tagesgespräch und ...
...Kinobesucher von Elberfeld
...d auch neue Kunst...
... erwerben.

...aurant Talsperre,
...nscheid.
...ugsort des Bergisch Landes
...gerichtet u. wieder eröffnet.
... Kaffee-Restauration.
...kaffe, ff. Torten u. ...
...iere, reine Weine, ...
...eisen zu jed. Tageszeit
... Groß. Konzert.
...Richard Berbecker.
... Degener, ...
...32 Pfd. ...

Loher Bürger-Stuben

7060a

...: Heinz Beckers.

Barmen

Loherstraße 34

Fernr. 3091

...bahn-Haltestelle Loherbrücke.

...eu eröffnet!

Ia Biere.

Gut gepflegte Weine

Spezial-Ausschank.

...ltes Büfett.

...! Billig!

...enf. Sahnemilch

...gezuckert und ungezuckert,
...Mk. 11.50, bei 10 Dosen Mk. 10.50.

...Schweineschmalz
...rima Holländer

... Wiederverkäufer billiger.

...stav Kölsch, Elberfeld,
Gesundheitstraße 1, Jsland.

A. Vollmann
Telefon 755

Elberfeld, am Neumarkt 28.

Heute erhalte ich große Sendung

lebendfrischen Knurrhahn

eine Delikatesse, Pfd. 2.60 Mk.,

echten lebendfrischen Norderneyer

Angel-Schellfisch

...bes...n u. Karbonadenfisch im Schnitt.

... lebendfrisch. Ostsee-Dorsch
in allen Größen bis 5 Pfund. 1295

...Schollen, Rotzungen, Steinbutt.

...frische Bratbückinge Pfd. 6 Mk.

...cherter Heilbutt, Seeaal, Forel-...
...enstör, Kieler Sprotten.

...er Voll-Bückinge Pfd. 7 Mk.

...rter Flußaal in allen Größen.
...cherter Flußlachs im Aufschnitt.

...genheitskauf!

...habe 25 Ztr. holländischen,
...änischen 20% prima

Käse

...rverkäufer billig abzugeben.

...rfeld, Robertstraße 6. Telephon 5465.

...eißen Trinkbranntwein
...elben Nordhäuser
...ognak-Verschnitt
...ranzösischen Rotwein
...eutschen Rotwein
...annisbeer- und Heidelbeerwein
...nd., Korbflaschen u. Flaschen offeriert

...rt Nießen, Elberf.,
...aße 12. Telephon 5829.

Wiederverkäufer!

...schmalz Ia Nordamerikanisch (Pure ...) rein netto Pfd. Mk. **19.50**

Speck

...geräuchert, zu äußerst billigen Preisen

...renfett (Premier Jus).

...Barmen franko Haus. Auswärtige Kunden frei Bahn.

...per, Fleisch- u. Fettwaren en gros Elberfeld,
...1683. Friedrichstr. 28.

...ssing-Lastautomobile
neu und gebraucht,
...on 2, 3 und 4–5 t Nutzlast,
... sofort lieferbar.

...-Vertretung Paul Stratemann
...ln, Mauritiuswall 21/23.
... u. A 3321. Tel.-Adr.: Lastauto Köln

Bank für Handel und Industrie

Berlin (Darmstädter Bank) Darmstadt

Niederlassungen an über 100 Plätzen.

Filiale: Elberfeld, Kaiserstraße 40.

Telephon-Anschlüsse Nr. 5401, 5459, 5494 ◇ Postscheckkonto Nr. 82 641 beim Postscheckamt Köln.

Besorgung aller bankmäßigen Geschäfte.

Stahlkammer.

1246



Gardinen u. Decken

ZU MÄSSIGEN PREISEN

PH. FREUDENBERG

ELBERFELD WALL UND HERZOGSTRASSE

Beachten Sie meine Fenster Herzogstraße. 16

Achtung! Offeriere Achtung!

Ia Kieler Vollfett-Bückinge

per Pfund Mark 6.50.

Wiederverk. erh. Vorzugspr. u. Lieferung frei Haus.

Carl Schlee, Elberfeld, Gerberstr. 19.

Fernsprecher Nr. 2692.

Schokoladen!

Deutsche Marken, Schmelz, Milch, Block in 100 gr., 125 gr., 250 gr. und Riegeln, ferner Pralinés, ¼ und ½ Pfd.-Packungen, Nuß-Schokolade, Block- u. Tafelform, Pralinen, Trüffelstangen, Lebkuchen-Konfekt offerieren billigst:

Paul Küll & Co., Düsseldorf,

Alexanderstraße 32 (an der Oststraße). a556

Ausland-Speck

k1344

gesalzene und geräucherte Rücken

zum billigsten Tagespreise, sowie sämtliche

Fleisch- u. Wurstwaren

in Ia Qualität empfiehlt f. Wiederverkäufer:

Wurstfabrik L. Pohl

Elberfeld, Bleichstr. 7a. Telefon 4985.

Heute frisch eingetroffen:

Bratschellfische Pfund 3 Mk.

Kochschellfische Pfd. 4.25, 4.75, 5.50 Mk.

Aus eigener Räucherei:

Fett-Vollbückinge Pfund 7 Mk.

Ger. Schellfische Pfund 6.50 Mark.
Bratbückinge Pfund 6.50 Mark.

Paul Hirschmüller

Elberfeld, Hofkamp, Ecke Funkenstr. Tel. 5431.

Filiale: Jsland 1, Eingang Aktienstraße.

Offeriere:

prima fetten Speck

schneeweiße Ware, ferner

prima Nord-Amerika-Schmalz

in 100 Pfd.-Fässern.

Alles sofort greifbare Ware!

Steinebach & Maus, Elberfeld,

Schlachthof. Telephon 3314.

5000 Pfund gelbgelben

Tilsiter Käse

pikant im Geschmack. **11.00** Mk. per Pfd.

Wilh. Jürges,

Kipdorf Nr. 43, Elberfeld, Fernruf 2372.

Wiederverkäufer billigste Preise!

Zeitungs-Makulatur

billig abzugeben. Elberfeld, Kaiserstraße 50.

Beliebtes Weihnachtsgeschenk

BESTECKE!

Alpaka-Unterlage, 20 gr. Silberauflage, gestempelt, langjährige Garantie.



Eßmesser	St. 25.00
Eßlöffel	St. 18.75
Eßgabel	St. 18.75
Dessertmesser	St. 23.50
Dessertlöffel	St. 17.50
Dessertgabel	St. 17.50
Kaffeelöffel	St. 10.50

Ferner

Bestecke in großer Auswahl

in 40, 60 und 90 gr. Auflage.

Verkauf III. Stock.

Leonhard Tietz

A.-G. — Elberfeld.

a875

Schuhhaus

Friedr. Voss

Herzogstr. 2. **ELBERFELD** Fernspr. 4744

Einige Artikel, die sich für den

Weihnachtstisch

besonders eignen:

Gute **Damenstiefel Rindbox** . . von Mk. 155.— an
Gute **Herrenstiefel Rindbox** . . von Mk. 170.— an

Elegante Damen- und Herren-Stiefel
schwarz und braun, auch mit Doppelsohlen.

Die große Mode:

Damen-Lack-Halbschuhe in Schnür-Spangen
Knöchelspangen und Pumps.
Gesellschaftsschuhe — Gummischuhe
Hausschuhe
in Leder, Filz und Kamelhaar.

Solide Knaben- und Mädchen-Stiefel

Leder- u. Stoff-Gamaschen bis zu den elegantesten.
Turnschuhe mit Leder- u. Gummisohle. 1394

Für den Sport:

Fußballstiefel, Fußbälle, Fußballblasen,
Schlagbälle, Knieschoner, Rennschuhe,
Tennisschläger und -Bälle.

Alle Nebenartikel in besonderer Güte:
Einlage- und Unternäh-Sohlen.
„Haltefuß"- und Senkfuß-Einlagen.
Gummi-Sohlen, -Absätze, -Ecken.
Schuhcreme, -Leisten und -Riemen.

Alle Reparaturen werden gut und preiswert ausgeführt.

Brennholz

auf Ofenlänge geschnitten, biete waggonweise freibleibend an v1001

Josef Braun, Düsseldorf,

Wielandstr. 13. Wielandstr. 13.

Husten u. Verschleimung

schwindet bei Gebrauch von

Wörishofener Original Spitzwegerichsaft

Allein echt Wörishofener Kräuterhaus

Elberfeld, Turmhof 4. 1364

Hirse in reines Körnerfutter 1. Qualität Ztr. 240 M ohne Sack ab hier, Postkolli 34.– frko. ... Grood, Mergentheim ...

Untertaillen, Unterröcke, Klöppelspitzen-Decken

eigen. Konfektion, ohne jeden Zwischenhandel.

Spitzen-Manufaktur,

Elb. Grünstr. 28, 1. Etage. 1492

... Reparatur-Bassen, ...-Schreibkassen, Geld-Kassetten und diebessichere Geld-Einmauerschränke ... Barmen, Altermarkt 7.

Praktische Weihnachts-Angebote

zu besonders billigen Preisen!

Für Damen:

Winter-Mäntel	aus einfarb. warmen Stoff. 295.00. 175.00.	115.00 an
Jackenkleider	mit halblangen und ganzlangen Jacken ...	325.00 an
Flanell-Blusen	einfarbig, halsfrei und geschlossen zu tragen	67.50
Unterröcke	mit Volant u. hübscher Garnier.	89.00 an
Woll. Strickjacken	teils mit paff. Schal und Mütze, 225.00,	125.00 an
Umschlagtücher	dunkle Karos	69.50 an
Damen-Handschuhe	gute Trikot-Qualität, Paar	18.50 an
Damen-Strümpfe	in schwarz u. farbig	8.75 an
Schlupfhosen	aus Baumw. 29.50 an a. Kunstseide	95.00 an
Damenhemd	aus kräftigem Ne"el, mit viereckigen Ausschnitt .	29.50
Damenhemd	aus gutem Chiffon, mit Fältchen-Passe	39.50
Untertaille	aus Chiffon, mit Feston oder mit Spitzenpasse	19.75 an
Schürzen	in Träger- und Wiener-Form, aus Siamosen und Kattun ...	29.00 an
Damenschirm	Halbseide, mit seidenem Futteral, modern. Griff	98.00 an
Pelzhüt'	....	75.00 an

Für Kinder:

Kinder-Wintermäntel	95.00. 75.00.	55.00
Kinder-Kleider	.. 225.00. 175.00. 115.00.	75.00
Sweater-Anzüge	....	55.00 an
Kinder-Spielanzüge	reizende Neuheiten	75.00 an
Kinder-Hemdhosen	....	19.00 an
Mädchen-Schlupfhose	reine Wolle .	38.00 an
Kinder-Handschuhe	warme Qualitäten, Paar	13.50 an
Kinder-Strümpfe	Baumwolle 9.00 an reine Wolle	24.00 an
Kinder-Gamaschen	schwarz und farbig	18.00 an
Kinder-Schürzen	aus Siamosen und Kattun	14.50 an
Kinder-Sweater	mit Umlegekragen, für Knaben u. Mädchen	19.50 an
Rodel-Mützen	weiß und farbig	18.25 an
Haarschleifen	in allen Farben 7.75, 5.75,	3.75
Lackgürtel	schwarz und farbig, 24.00—13.75, 5.75,	3.95

Wir bitten um Besichtigung unserer Schaufenster.

Für Herren:

Weiße Oberhemden	m. Piqué-Eins. u. Umschlg.-Mansch.	98.00
Farbige Oberhemden	aus Perkal ..	88.00
	aus Zephir	115.00
Einsatz-Hemden	hübsch gemustert. Einsätze	45.00
Normal-Hemden u. -Hosen	...	48.00
Garnituren	Jacke und Hose, weiß und farbig.	88.00
Kragenschoner 28.00 an **Schals**	warm. Qual.	39.00
Strickbinder	letzte Neuheiten ...	16.00
Regatt-Binder	in großer Auswahl ...	9.25
Trikot-Handschuhe	warme Qual., Paar	18.00
Hosenträger	guter Gummizug	12.00
Kragen	Stehkragen, St. 9.75 Stehumlegekragen Stück	13.00
Hausjoppen	......	190.00
Westen	helle und dunkle Stoffe	125.00
Hosen	moderne Streifen	72.00

Sonntag, den 12. und Sonntag, den 19. Dezember ist unser Geschäft bis **6** Uhr abends geöffnet.

S. & R. Wahl - Barmen

Schreibmasch.-Durchschlagpapiere
(weiß und farbig)
von Mark 28.— die 1000 Quart-Blatt an. Farbbänder, Kohlepapiere, Durchschreibepapiere, hochwertige u. ausgiebige Qualitätswaren. Muster auf Wunsch durch Fachgeschäft
Ernst Spenn, Elberfeld, Fernruf 4253.

Achtung! Achtung!

Auf Kredit

erhalten zahlungsfähige Leute

Ulster, Paletots, Raglans, Anzüge, Hosen

in modernster Ausführung und bester Qualität bei 1186

N. Adlerstein & Co.

Elberfeld, Kleine Klotzbahn 12, 1. Etg.,
direkt hinter dem Rathaus.
Verkauf auch gegen bar.
Zwang ose | Besichtigung erbeten.

Preiswerte Herren-, Damen- u. Mantelstoffe gangbare Farben.
Prayon, Elberfeld, Alsenstraße 4. 19432

Feine 51

Lederwaren!

Durch günstigen Einkauf verkaufe ich

Damentaschen

Besuchs- und Berufstaschen, Brief- und Geldscheintaschen, Aktenmappen und Tornister

sehr billig.

Beste Gelegenheit zu
Weihnachts - Einkäufen.

Beachten Sie bitte meine Schaufenster.

E. Rohde, Barmen-Wupperfeld
llinerstr. 27, Ecke Wilhelmstr.

In einer Stunde vertilgen Sie unter Garantie jede

Läuse-Plage

auch Flöhe mit Brut (Nissen) b. Mensch. u. Tier m. m. pat gesch. Mittel „Ecolda". Für Wunden u. Haar unschäd. Ecolda B Nadila mittel gegen Wanzen. Ähnlich klingende Anpreisungen weise man als Nachahmung zur. Herstell Erste Westd. Ungezief.-Vertilg.-Anstalt, Essen. Zu haben i den Drogerien: Elberfeld: C. Kilbey, Bachstr. 46/48; A. Sieberts, Ecke Kölner- u. Blumenstr.; Barmen: W. Buchholz Alleestr. 209; G. Schürmann, Alter Markt 19; R. Wiebecke, Weiskotterstr. 117. B.-Ritt.: Th. Lang, Berlinerstr. 83; Jul. Zimmer, Wittenerstr.; B.-Wupp.: B. Schmeidewind, Berlinerstr. 9; U.-Barmen, Haspelerstr. 32; Sonnb. W. Bansbaus, Hauptstr. 91. a

---

Neu eingetroffen!

Nessel 78 cm	per Meter Mk.	11.90
Hemdentuch 80 cm	per Meter Mk.	15.50
Tennis-Blusenstoffe 70 cm	per Meter Mk.	14.90
Gebleichter Köper 75 cm	per Meter Mk.	19.00
Handtuchgebild	per Meter Mk.	10.25
Flanell 75 cm	per Meter Mk.	17.00
Schotten für Blusen	per Meter Mk.	29.00
Schürzendruck 116 cm breit	per Meter Mk.	32.00

Klöppelspitzen	10	6	4 cm breit	
per Meter Mk.	7.80	3.30	2.50	
Spitzen	11	10	7	1½ cm breit
per Meter Mk.	4.80	3.65	2.50	0.85
Filet- u. Valencienne-Spitzen	8	5	4	2 cm breit
per Meter Mk.	12.00	6.50	2.60	1.10
Stickerei-Festons	24	16	15	5 cm breit
per Meter Mk.	12.00	9.00	7.00	3.50
Klöppelspitzen-Decken	55x55 cm	rund 58 cm Durchm.	59x59 cm	
Per Stück Mk.	21.50	25.50	26.50	

Untertaillen, Stickerei-Unterröcke, Stores, Scheibengardinen eigener Konfektion. Unter Ausschaltung jeden Zwischenhandels, deshalb zu **konkurrenzlos billigen Preisen.**

Spitzen- u. Manufakturwaren-Lager, Elberfeld

Kein Laden! **Grünstraße 26, I. Etage.** Kein Laden!

1492

Puppen-Klini[k]
repariert alle Puppen.
Sämtliche Ersatzteile, prima Gelenke ...
Osw. Simon, Elberfeld, Dessauerstr...

Gelegenheitskauf!
Passende Weihnachtsgeschenke

6 Stck. 14 kar. gold. Herren-
Sprungdeckeluhren, 2 und 3 Deckel, Gold, leichte u. schwere, prima Schweizer Ankerwerk, glatt poliertes Gehäuse

2 Stück Damensprungdeckeluhren
u. mehrere goldene Damenuhren und Armband-Uhren.

8 Stück 14 kar. Herrenketten
und Kavalierketten. Einige echt **goldene lange Damenuhrketten und verschiedene Brillantsachen** noch zu vorteilh. Preisen zu verkaufen.

S. Orbach, Elberfeld, Hochstr. 1[…]
Fernruf 4735. Fernruf 4[…]

Es empfiehlt zur Winter-Einkellerung
Ia Heiztorf — Ia Brenn[torf]
auf Ofenlänge geschnitten und ...
Friedrich Fudicker, Elberfeld, Breitestraße …, Tel. 416 u. 4…

Korsettstange[n]
und sämtliche Zuta[ten]
zur Anfertigung von Korsetts
N. Röttgen, Elb., Burgstr.

Prüfen Sie
Taweba-Fußboden-Lackfarbe
Hart-Glanzöl Marke Taweba, in ... glasbart, mit Hochglanz
Echt nur durch meine Firma!
Klare Lacke, Emaillelacke für alle Zwecke
Leinöl Ia, Oelbleiweiß rein, **Terpentin, sämtl. Oel- u. Leimfarben** für Innen u. Außen, in besten Friedensqualität
Tapeten-Wenzel, Barmen, — nur — 4 Berliner...
Fernsprecher 2942.

Ia Gummihosenträger.
Eigenes Fabrikat, beste Verarbeitung.
Preislagen 96—228 Mk. per Dutzend. 366d
A. Markmann, Barmen-Wichl., Kreuzst. 35

Wiederverkäufer!

Wäsche, Schürzen, Blusen, Gardinen, Stickereien aller Art und Baumwoll-Stoffe kaufen Sie sehr vorteilhaft bei

S. Klein, Elberfeld,
Neue Fuhrstr. 27, I. Etage.

Handtuchgebild
in den verschiedensten Qualitäten. Auch das kleinste Quantum wird abgegeben. 1492
Spitzen-Manufaktur, Elberf., Grünstr. Nr. 26, 1. Etage.

Eine Waggonladung — zirka 2000 —
Weihnachtsbäume,
ausgesuchte Ware, von 1 m aufwärts lang abzugeben. Antrag. mit Preisangabe an **Arnold Schneider, Freudenberg** (Kreis Siegen). 93088

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeben. — Elberfeld, Kaiserstraße 50.

Färbe zu Hause
nur mit
Herbsttal-Farben
40jähr. Erfahrung uns. Chefchemikers
Chemische Fabr. Glattal Freudenstadt
Waschblau in Leinenbeutel wieder zu haben
Ueberall erhältlich

85—90 Waggon Brenntorf
offeriert billigst:
W. Quasdorff, Lüneburg

Umarbeitung von Pelzen u. Hüten
bei bester Arbeit und billigem Preis
Collenbusch-Weyer, Elberfeld, Breitestr.
Inh.: A. Gottmann.

In einer Stunde vertilgen Sie unter Garantie ...
Läuse
... Brut (Niss.), Flöhe bei ... und Tier. „Kamoolde" ... gesch. Mitt. ... Verkauf nur: ... Friseur Goepen, ...
Barmen-U.: O. Ohmen, Haspelerstraße ...
Elberfeld: Ludw. Mendel, Bachstraße Nr. 91.